ORTSCHAFTSANZEIGER GRÜNA+MITTELBACH

27. Jahrgang | Freitag, den 27. November 2020 | 06/2020

Die Herausgeber des
Ortschaftsanzeigers,
die Heimatvereine von Grüna und Mittelbach,
wünschen Ihnen, liebe Leser und Leserinnen,
Ihren Angehörigen, Freunden und Bekannten
viel Vorfreude in der Adventszeit,
besinnliche und friedliche Zeit an den Feiertagen
im Kreise Ihrer Familien,
einen guten Start ins neue Jahr mit Gesundheit,
Glück, Schaffenskraft und vor allem
ein friedliches 2021!

Das zu Ende gehende Jahr 2020

… wird als Corona-Jahr in die Geschichte eingehen (hoffentlich bleibt es bei diesem einen Jahr!) und uns allen noch langer in Erinnerung bleiben. Das öffentliche Leben musste weitgehend heruntergefahren werden. Vieles, was mit tollen Ideen, Engagement und viel Zeit organisiert wurde, musste zum Leidwesen der Organisatoren und der potentiellen Gäste abgesagt werden: Veranstaltungen des Folklorehofs, die Grünaer Ausstellung zur Museumsnacht, Chorveranstaltungen usw. Neue Ideen und viel Zeit stecken auch in dem dieses Jahr erstmalig geplanten Lebendigen Adventskalender. Hoffen wir, dass im Dezember wieder vieles geht und wir diese schöne Zeit zum Jahresende nicht nur zu Hause verbringen müssen. Was in welcher Form stattfinden kann, ist zum Redaktionsschluss dieses Ortschaftsanzeigers nicht klar. Wir drücken die Daumen.

Als Redakteur des Ortschaftsanzeigers bedanke ich mich bei all denen, die fleißig Beiträge und Bilder geliefert und das „Blättl" in bewährter Form am Leben erhalten haben. Ich habe viel und im Wesentlichen positive Resonanz erfahren. Mein besonderer Dank gilt wiederum auch den Damen des Mugler-Verlages, die alles in eine ansehnliche Form gebracht haben.

Außer den regelmäßigen Beiträgen aus den Vereinen, Einrichtungen und Ortschaftsräten gibt es bestimmt Dinge, die in einem Ortschaftsanzeiger ihren Platz haben können. Senden Sie es mir einfach zu, ich versuche es unterzubringen!

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine schöne Adventszeit, ein frohes und besinnliches Weihnachten – und kommen Sie gesund und vor allem ohne diesen Virus ins neue Jahr!

Ulrich Semmler

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist zder 11. Januar 2021
Die Verteilung erfolgt ab 29. Januar
Beiträge an: redaktion.oaz@gmail.com

Heimatverein Mittelbach e.V.

Noch in der letzten Ausgabe …

… unseres Ortschaftsanzeigers haben wir über die geplante Mitgliederversammlung des Heimatvereins informiert, die Einladungen waren auch schon gedruckt und sollten Ende Oktober verteilt werden – dann kam die neue Corona-Verordnung, welche die Durchführung einer solchen Veranstaltung unmöglich machte.

So werden wir in diesem Jahr keine neue Gremienwahl mehr haben, und alles wird sich nach 2021 verschieben – wer weiß, wozu es gut ist.

Es ist schade, dass man sich im alten Jahr nicht noch mal treffen kann, aber leider auch nicht zu ändern. Und so gibt es aus Sicht unseres Vereinslebens auch kaum etwas Neues zu berichten.

- **Deshalb ein kleiner Rückblick**

Das Jahr begann planmäßig mit einer außerordentlichen Mitgliederversammlung zur Vorbereitung der Neuwahl der Vereinsgremien, dem musikalischen Abend mit dem Programm das *„Narrenschiff“*, dem Spieleabend und einer Buchlesung in der Heimatstube – und dann war plötzlich Schluss.

Eine Veranstaltung nach der anderen musste coronabedingt gestrichen werden. Auch wenn vielleicht manches im Sommer mit hohem Aufwand möglich gewesen wäre, es hätte uns keine Freude bereitet. Wer möchte z.B. mit Maske zum Dorffest oder zum Saugrillen an einem Biertisch sitzen? Und wir verfügen auch nicht über das Personal, entsprechende Hygienekonzepte umzusetzen.

Nach vielen Absagen trifft es nun auch noch die Adventszeit mit *„Schwibbogen-Einschalten“*, *„Pyramide-Anschieben“*, *„Weihnachtsmarkt“* und *„Advent in der Heimatstube“*. All diese Veranstaltungen sind derzeit nicht durchführbar und mussten ebenso aus dem Veranstaltungskalender gestrichen werden. Schade, dass wir uns nun nicht mal gebührend von unserer Heimatstube im *„Laden“* verabschieden können, die leider Ende Dezember 2020 ihre Pforten schließen muss.

Abschied von der Heimatstube

Wir sind aber mit der Stadt im Gespräch, um über den Ortschaftsrat weitere Räume im Rathaus nutzen zu können. Die Herrichtung der Räume wird sicher noch einige Monate dauern, aber wenigstens können wir unsere Einrichtungsgegenstände und Ausstellungsstücke schon ab Januar dort lagern. Für den Umzug werden noch viele fleißige Hände gesucht, die Ende Dezember / Anfang Januar das Team der Heimatstube dabei unterstützen können. Bitte dazu bei Brigitte John melden (0371/8204524), sie wird dann entsprechende Termine und Aufgaben benennen.

So werden Sie hoffentlich Verständnis dafür haben, dass das Jahr 2020 relativ sang- und klanglos dahinplätscherte. Wie es weitergeht, wissen wir nicht, allein die Hoffnung auf bessere Zeiten bleibt. Es wird deshalb auch keinen Veranstaltungskalender 2021 geben. Je nachdem, wie sich die Dinge entwickeln, sind wir jedoch bestrebt, unsere traditionellen Termine und Veranstaltungen wieder aufzugreifen, sofern es dazu reale Möglichkeiten gibt. Entsprechende Informationen wird es über den Ortschaftsanzeiger, unsere Internetseite oder per Post geben.

Nun steht sie schon wieder vor der Tür, die Zeit der Vorfreude – die Adventszeit. Vieles was man in anderen Jahren in diesen reichlich drei Wochen unternommen hat, wird dieses Jahr nicht möglich oder anders sein. Vielleicht ist es an der Zeit, endlich einmal einen Gang runterzuschalten und sich auch innerlich auf das Weihnachtsfest vorzubereiten, sich im engsten, möglichen Kreis zu treffen, die festlich geschmückten Fenster, Häuser und Gärten zu bestaunen und den einen oder anderen Glühwein zu Hause zu trinken. Sehen wir nicht nur die Einschränkungen, sondern nehmen wir es als Chance.

Weihnachtsfrieden

Weihnachtsklänge bringen wieder
Weihnachtsfrieden in das Land.
Alte, traute Weihnachtslieder
Knüpfen neu der Liebe Band.

Und es geht ein leises Raunen
Über Mutter Erde hin,
frohe Kinderaugen staunen,
fassen kaum der Liebe Sinn.

Weihnachtsfrieden sei beschieden,
allen Menschen, groß und klein,
Glocken klingen: „Frieden!“, „Frieden!“
Läuten her ins Herz hinein.

Weihnachtsklänge froh erschallen,
Fried und Freud für jedes Herz!
Aller Welt zum Wohlgefallen,
weil die Lieb kam erdenwärts.

Arthur Schramm
(27.11.1951)

Damit wünschen wir all unseren Heimatfreunden aus Nah und Fern eine besinnliche Adventszeit und große Vorfreude auf das Weihnachtsfest. Inwieweit und in welcher Form Sie am Heiligabend die Christmetten in unserer schönen Peter-Pauls-Kirche miterleben können, entnehmen sie bitte laufenden Veröffentlichungen. Es ist noch zu früh, dazu verlässliche Informationen zu geben.

Die sogenannte „Zeit zwischen den Jahren“, also nach den Weihnachtsfeiertagen bis zum Jahreswechsel, möge ebenso ruhig und besinnlich sein – eine Zeit für Kinder und Familie.

In diesem Sinne wünscht Ihnen der Vorstand des Heimatverein Mittelbach e.V. alles Gute, vor allem Gesundheit und ein friedliches Neues Jahr 2021, in welchem wir uns dann hoffentlich wieder häufiger begegnen können.

Gunter Fix
Heimatverein Mittelbach e.V.

Alle Veröffentlichungen des Heimatvereins sowie aktuelle Termine, Fotos und geschichtliche Fakten sind auch im Internet unter **www.Heimatverein-Mittelbach.de** nachzulesen.

Aktuelle Informationen gibt es auch unter Heimatverein-Mittelbach bei **facebook**. ❑

IMPRESSUM

Herausgeber und V.i.S.d.P.: die Vorsitzenden der Heimatvereine Grüna (Jens Bernhardt) und Mittelbach (Marco Nawroth)

Satz, Druck und Akquise:
Mugler Druck und Verlag GmbH, Gewerbering 8, 09337 Hohenstein-Ernstthal, OT Wüstenbrand, Tel.: 03723 / 49 91 49, Fax: 03723 / 49 91 38
E-Mail: info@mugler-verlag.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste 01/2020.

Erscheinungstag: 27.11.2020

Die Herausgeber behalten sich das Recht vor, Leserbriefe sinnentsprechend zu kürzen. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht unbedingt mit der Meinung der Herausgeber übereinstimmen • Textbeiträge sind zu schicken an Herr Dr. Ulrich Semmler, 09224 Grüna, Untere Bergstr. 5 (Tel. 0371 / 85 87 83, E-mail: redaktion.oaz@gmail.com) oder in den Rathausbriefkästen versehen mit der Adressierung an den Heimatverein einzuwerfen. Die Fotos wurden uns vom Autor des jeweiligen Beitrages übergeben.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 01/2021 ist der 11. Januar 2021.

ANZEIGEN

Heimatverein Grüna e.V.

Museumsnacht intern

Mit sehr gemischten Gefühlen hatte sich der Heimatverein Grüna auf seine Beteiligung an der diesjährigen Chemnitzer Museumsnacht vorbereitet. Nach zweimaliger coronabedingter Terminverschiebung wollte es die Stadt Chemnitz auch tatsächlich durchziehen, bis – ja bis es die Sicherheits- und Verordnungslage wirklich nicht mehr zuließ: 30 Stunden vor Beginn kam die offizielle Absage.

Nicht abgesagt oder verboten war zu dem Zeitpunkt – bei Einhaltung der Hygieneregeln – die Öffnung der Baumgarten-Wölfert-Gedenkausstellung sowie die mit vielen Ideen und großem Engagement extra geschaffene Sonderausstellung zur Geschichte der Textilindustrie und des Maschinenbaus in Grüna, beides im Rathaus. Unsere diesbezügliche Eilmeldung auf Grüna Online sowie vor der Rathaustreppe hatte wohl in der Kürze der Zeit niemand mitbekommen, und so trafen sich wenigstens die Organisatoren des Heimatvereins, dazu einige Gäste, um das Geschaffene zu betrachten und die Lage auszuwerten.

Es wurde ein schöner, geselliger und unterhaltsamer Abend (natürlich nicht bis ein Uhr nachts). Nach Rundgang durch die Sonderausstellung (Bilder) liefen im Veranstaltungsraum (als welcher die Gedenkausstellung ebenfalls genutzt werden kann) Videos aus alten und jüngeren Zeiten, wie von der 725-Jahr-Feier Grünas oder dem Festumzug zum Tag der Sachsen 2016 in Limbach-Oberfrohna. Aber auch die Funktionsweise eines alten Handwirkstuhls, wie er jetzt im Rathaus steht, war im Video zu sehen.

Die investierte Arbeit war aber nicht ganz umsonst: Wenn das Rathaus wieder einmal öffentlich zugänglich sein sollte, kann der Besucher im „Mittelzimmer“ des Obergeschosses, wo man den Bürgerpolizisten und den Revierförster trifft, die informativen Wandbilder zum Thema betrachten. Die Leihgaben des Eschemuseums Limbach-Oberfrohna wurden allerdings zurückgegeben, und das ist das einzig Bedauerliche: Der Transport und die Schlepperei vor allem der Flachstrickmaschine, welcher man ihr gusseisernes Gewicht gar nicht ansieht.

Und noch etwas Gutes bleibt: Wieder einmal wurde deutlich, wie wichtig es ist, aber auch interessant, sich mit Grünas Geschichte zu beschäftigen, sie zu bewahren und sie für die heute Lebenden sichtbar zu machen. Die kommenden langen Winterabende, gerade in Corona-Zeiten, bieten gute Gelegenheit dazu.

Schöne Weihnachtsfeiertage und gute Gesundheit für 2021 wünscht Ihnen

Fritz Stengel, Heimatverein Grüna ❑

ANZEIGEN

Klempnerei Gruner Grüna
Chemnitzer Str. 44
09224 Grüna
Andreas Gruner · Klempner, Installateur-, Heizungs- und Lüftungsbaumeister
Tel.: (03 71) 85 14 96 · Fax: 8 57 96 79 · Funk 01 71 / 6 12 96 31
Wir wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start in ein neues Jahr voll Glück, Erfolg und Zufriedenheit.
BÄDER • DÄCHER • GAS • WASSER • HEIZUNG • SERVICE

Termine 2021 für den Ortschaftsanzeiger Grüna-Mittelbach

Redaktionsschluss	Ausgabe an Haushalte
11. Januar	29 Januar
08. März	26. März
10. Mai	28. Mai
12. Juli	30. Juli
13. September	01. Oktober.
08. November	26. November

Diese Termine sind mit der Druckerei vereinbart. Ansonsten bleibt alles so wie bewährt. Wir bemühen uns, vielseitig über das Ortsgeschehen zu informieren und zum Mittun anzuregen. Diesem Ziel dienen auch die Artikel von Vereinen, die wie bisher unentgeltlich veröffentlicht werden – dank der (vorwiegend ortansässigen) Firmen und Gewerbetreibenden, die mit ihren Anzeigen den Druck mitfinanzieren. Private Anzeigen, die bezahlt werden müssen (wozu auch Traueranzeigen und –danksagungen gehören), kann die Redaktion nicht annehmen. Bitte wenden Sie sich mit solchen Anliegen direkt an die Druckerei.

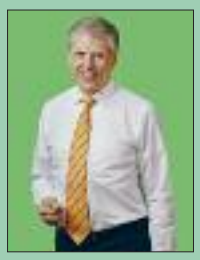
Die Vorstände der Heimatvereine danken allen, die sechs Mal im Jahr den Ortschaftsanzeiger den Haushalten zustellen. ❑

Öffentliche Sitzungen der Ortschaftsräte

finden 2021 an folgenden Tagen jeweils 19 Uhr in den Rathäusern statt:

Grüna (jeweils 19:30 Uhr)	Mittelbach (jeweils 19 Uhr)
11. Januar	04. Januar
01. Februar	01. Februar
15. März	08, März
19. April	12. April
17. Mai	10. Mai
14. Juni	07. Juni
12. Juli	05. Juli
13. September	06. September
11. Oktober	04. Oktober
15. November	08. November
13. Dezember	06. Dezember ❑

SPRECHSTUNDEN



Liebe Grünaer und Mittelbacher, Weihnachtsland Erzgebirge. Aber eine Adventszeit ohne Weihnachtsmarkt, ohne geselliges Miteinander, ohne Bergparaden? Das ist schwer vorstellbar und kratzt an der Substanz unserer Heimat. Doch der Schutz der körperlichen Unversehrtheit geht anderen Grundrechten vor. So leide und hoffe ich mit Ihnen. Möge das Weihnachtsfest mit der guten Botschaft der (Hl.) Familie in dieser Zeit durchdringen! Und bleiben wir gesund!

Ihr Abgeordneter im Sächsischen Landtag
Peter Patt

Ludwigstr. 36
09113 Chemnitz
Tel.: 0371-3560594
Peter.Patt@CDU-Chemnitz.de

Sprechstunde jeden Montag
16 – 18.30 Uhr (mit Anmeldung) und nach Vereinbarung auch vor Ort

Sprechstunden 1. Halbjahr 2021 für Grüna/Mittelbach

28.01., 16.00 – 18.00 Uhr
Rathaus Mittelbach
18.02., 15.00 – 17.00 Uhr
Rathaus Grüna
25.03., 16.00 – 18.00 Uhr
Rathaus Mittelbach
15.04., 15.00 – 17.00 Uhr
Rathaus Grüna
27.05., 16.00 – 18.00 Uhr
Rathaus Mittelbach
17.06., 15.00 – 17.00 Uhr
Rathaus Grüna

Hubert Gintschel
Stadtrat, Fraktion Die Linke/Die Partei ❑

ANZEIGEN

Ortschaftsrat Mittelbach

Ein außergewöhnliches Jahr geht zu Ende …

… das (erste) Corona-Jahr. Wer hätte Anfang 2020 damit gerechnet, dass sich diese Krankheit aus dem fernen Wuhan als Pandemie auf der ganzen Welt verbreitet? Wer hätte gedacht, dass es zu solch gravierenden Einschnitten im öffentlichen Leben wie einem Lockdown kommen würde? Wer hätte gedacht, dass man - sofern überhaupt möglich - in den Urlaub fährt und aus einem Hochrisikogebiet zurück nach Hause kommt und in Quarantäne muss?

All das hat uns in diesem Schaltjahr 2020 ereilt, und die Art und Weise, wie jeder damit umgegangen ist, war höchst unterschiedlich, von Angst bis Zuversicht, von Aktionismus bis Gleichgültigkeit, von Unterstützung bis Protest. Jeder wird sich seine Meinung dazu gebildet haben.

Bei aller Vielfalt von Maßnahmen, war es sicher generell richtig, zu versuchen, das Infektionsgeschehen abzumildern bzw. zeitlich zu strecken, wenngleich auch nicht immer alle Maßnahmen dazu nachvollziehbar waren. Besondere Risikogruppen wie Alte und Kranke waren dabei besonders zu schützen.

Aber was bedeutete dieses Jahr für unsere Ortschaft Mittelbach und für die Stadt Chemnitz? Viele Möglichkeiten der Kommunikation wurden untersagt, die Rathäuser geschlossen, der Bürgerservice ausgesetzt, Einwohnerfragestunden gestrichen, Ausweich für Zusammenkünfte in geeigneteren Räumlichkeiten gesucht.

Das alles heißt jedoch nicht, dass unsere Ortschaftsräte dem allen tatenlos zugesehen haben, obwohl die Kontakte, insbesondere zur Stadtverwaltung, eher schwieriger herzustellen waren als sonst. Aber lassen Sie uns ein wenig zurückblicken auf dieses merkwürdige Jahr.

Noch im Januar, Februar und März gab es unsere planmäßigen Ortschaftsratssitzungen mit den entsprechenden Themen, über welche in vorrangegangenen Ausgaben berichtet worden ist. Im April und Mai mussten die öffentlichen Sitzungen dann Hals über Kopf ausgesetzt werden. Ab Juni (außer Sommerpause) tagte der Ortschaftsrat dann räumlich bedingt im Mittelbacher Kirchgemeindehaus – vielen Dank an dieser Stelle an die Kirchgemeinde, dass dies so einfach und kostenneutral geschehen konnte und immer noch so weitergeht. Doch selbst wenn man wieder ins Rathaus dürfte – dort wird derzeit ein maroder Schornstein untersucht und repariert, so dass das Sitzungszimmer nicht nutzbar ist. Außerdem laufen in den Räumen im Erdgeschoss die seit zwei Jahren angekündigten Renovierungsarbeiten.

Was ist nun trotz der eingangs beschriebenen Probleme in diesem Jahr erreicht worden …

- **Mittelbacher Dorfstraße**

Die langfristig geplante Deckensanierung im unteren Teil der Mittelbacher Dorfstraße konnte nach der Erneuerung der Trinkwasserleitung fast termingerecht abgeschlossen werden, dafür ein Dankeschön ans Tiefbauamt. Ein Wermutstropfen dabei war, dass die Bachquerung der Zufahrt zu den Grundstücken Nr. 8 und 10 noch nicht mit erledigt worden ist, so dass der Zulieferverkehr dorthin nach wie vor eingeschränkt bleibt. Es ist dort nach neuesten Informationen wohl eine größere Planung erforderlich, und auch die Finanzen sind noch nicht gedeckelt. Da werden wir dranbleiben.

- **Pendelbus**

Seit Dezember 2019 fährt der Pendelbus Linie 49 zwischen Mittelbach und Grüna, zunächst für eine dreijährige Probezeit. Schon kurze Zeit später häuften sich die Hinweise aus der Bevölkerung, was daran alles zu verbessern wäre, um die Akzeptanz zu erhöhen. Diese Themen wurden gesammelt und dem Tiefbauamt als Auftraggeber für die CVAG zur Bewertung übergeben. Im ersten Versuch gab man sich viel Mühe, den meisten unserer Vorschläge die Nichtmachbarkeit zu bescheinigen. Ortschaftsräte aus Mittelbach und Grüna haben daraufhin im August gemeinsam eine Testfahrt unternommen, um die Erfahrungen aus erster Hand - nämlich von einem Busfahrer - zu erhalten. Von zugeparkten Haltestellen, zu niedrigen Borden, fehlenden Haltestellen bis hin zu Varianten der Linienführung wurden dabei viele Argumente ans Licht gebracht, die zum Teil ohne oder mit nur geringem finanziellen Aufwand eine deutliche Verbesserung dieses Angebotes zur Folge hätten, wenn man will. Mit diesen Erkenntnissen suchen wir aktuell wieder das Gespräch mit dem Tiefbauamt, und ein weiteres Treffen hat bereits stattgefunden. „Man wird unsere Vorschläge prüfen." Wir sind der Meinung, dass man nach einem Jahr Testphase reagieren kann und muss, um das Gesamtergebnis nicht zu verfälschen. Wir werden weiter darüber informieren.

- **Haushalt und Schulanbau**

Bereits frühzeitig haben wir uns mit Vertretern verschiedener Stadtratsfraktionen dazu verständigt, welche Mittelbacher Themen uns im nächsten Doppelhaushalt 2021/22 besonders wichtig sind und dabei die Sanierung des Schulanbaus ganz obenan gestellt. Seit über sechs Jahren wird an diesem Objekt gebaut.

Dank der Intervention des Ortschaftsrates vor ein paar Jahren wurde die Sanierung des Schulhofes in zwei Bauabschnitte unterteilt, so dass in den letzten zwei Jahren wenigstens die Hälfte der Fläche nutzbar war. Dass es dann in diesem Sommer zu einer aufsehenerregenden Elterninitiative auf dem Schulhof gekommen ist, war überfällig, wenngleich das in der Stadtverwaltung teilweise anders gesehen wurde. Aber wenn zum Schulanfang der Schulhof gesperrt ist, meterhoch das Unkraut steht, die Zuckertüten nicht traditionell an der Kastanie, sondern am Gartenzaun hängen und pünktlich zum Schuljahresbeginn ein Teil der Treppe am Haupteingang wegen Einsturzgefahr gesperrt werden musste – ja dann kann man es verstehen, dass das Fass einfach mal überläuft.

Mich persönlich hat besonders geärgert, dass manche Stimmen aus der Stadtverwaltung die sehr geringe Klassenstärke unserer diesjährigen 1. Klasse als Argument benutzt haben, uns vorzuwerfen, nicht genügend Werbung für unsere Schule zu machen. Entschuldigung – aber mit diesen Problemen im Umfeld, kann man es nachvollziehen, dass Eltern ihre Kinder an anderen Schulen (übrigens auch im Umland) anmelden. Dennoch sagen wir Dankeschön an diejenigen, die sich gegenüber der SBA dafür stark gemacht haben, dass diese 1. Klasse mittels Ausnahmegenehmigung gebildet werden konnte.

Aber schauen wir auf die aktuellen Entwicklungen.

Die Gestaltung des Schulhofes ist nun endlich weiter vorangeschritten, und auch die Stufen der Eingangstreppe am Haupteingang wurden auf den letzten Pfiff in den Herbstferien recht unkonventionell erneuert – ohne die Unterstützung, die hier eine Mittelbacher Firma angeboten hatte (danke trotzdem an die Heidelberger – wir wissen das zu schätzen!!!).

Aber damit sind nur die laufenden Themen rund um dieses Objekt „fast“ abgeschlossen.

Die dringend notwendige Sanierung des Schulanbaus zur Fertigstellung des zweiten Rettungsweges, zur Lösung des nach wie vor vorhandenen Raumproblems durch umfangreiche Doppelnutzungen der Klassenzimmer durch Schule und Hort, sowie die Herstellung der vollständigen Nutzbarkeit aller Räume im Schulgebäude stehen nach wie vor im Raum. Und wir appellieren abermals an den Stadtrat und das Gebäudemanagement der Stadtverwaltung, dieses Thema mit hoher Priorität in den nächsten Doppelhaushalt 2021/22 einzuordnen. Hier haben alle Beteiligten, Eltern, Schule, Förderverein sowie Ortschaftsrat ihre Hausaufgaben gemacht, und die Erwartungshaltung gegenüber der Stadt ist groß – wie schon in der letzten Ausgabe angemerkt – ***„mal was zu Ende bringen“***.

• Bolzplatz

Im aktuellen Haushalt wurde vor knapp zwei Jahren auch dank der Initiative der Stadtratsfraktionen -Die Linke- und -CDU- ein Betrag von 80 T€ eingestellt. Die Verfahrensweisen, um diese Gelder dann auch zielgerichtet einzusetzen, waren nicht einfach und bedurften vieler Klärungen, aber nun ist das Thema endlich abgeschlossen.

Der Bolzplatz neben dem Mittelbacher Sportlerheim ist unter Mitwirkung einer Mittelbacher Firma in enger Zusammenarbeit mit der Herstellerfirma des Oberbaus in diesem Herbst errichtet worden und fast fertig. Besonderer Dank gilt hier auch dem Sportverein FSV Grüna-Mittelbach mit seinem Präsidenten Falk Fährmann an der Spitze, welcher die Baumaßnahmen organisatorisch ausgesteuert hat, den ausführenden Firmen sowie den Fürsprechern in den o.g. Fraktionen.

Sicher wird es zu gegebener Zeit noch eine offizielle Einweihung geben, und es ist außerdem zu klären, wie die Nutzungsmöglichkeiten organisatorisch geregelt werden können.

• Gewählt und Bekanntgabe …

„Gewählt“ wurde nach der coronabedingten Verlegung von Juni/Juli auf September/Oktober ein neuer Oberbürgermeister für die Stadt Chemnitz.

Einem knappen Rennen im ersten folgte ein relativ klares Ergebnis im zweiten Wahlgang, und ich möchte mich als Ortsvorsteher bei unseren Mittelbacher Wählern recht herzlich für die aktive Beteiligung und ein eindrucksvolles, demokratisch erzieltes Wahlergebnis bedanken.

Ein Dankeschön auch an die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, die ihre Räumlichkeiten wieder zur Verfügung gestellt haben, obwohl eines der Wahllokale gerade in der kälteren Jahreszeit immer etwas unter Kritik steht. Leider war aber die Alternative - unser Kirchgemeindehaus - zu beiden Wahlterminen bereits belegt.

Im Ergebnis dieser OB-Wahl gratulieren wir dem neuen Oberbürgermeister Sven Schulze recht herzlich zu seinem Wahlerfolg und wünschen ihm viel Erfolg für seine siebenjährige Amtszeit. Die Runde der Ortsvorsteher hat sich zum Ziel gesetzt, die Zusammenarbeit mit dem Oberbürgermeister zu intensivieren, sich mehrmals im Jahr zu treffen, und das nicht immer nur in vorbereiteter Runde im städtischen Rathaus, sondern an aktuellen Brennpunkten vor Ort. Erste Gespräche dazu sind bereits geplant.

Ein Dankeschön gilt auch unserer scheidenden Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig, welche vierzehn Jahre die Geschicke der Stadt Chemnitz gelenkt hat. In dieser Zeit gab es viele Höhen und Tiefen, so z.B. das EKko (Entwicklungs- und Konsolidierungskonzept), bei welchem Grundschulen und Rathäuser sowie nicht zuletzt die Ortschaftsräte zur Disposition standen, die Flüchtlingskrise 2015 oder die Ereignisse im Sommer 2018, bis hin zu diversen heiß diskutierten Baumaßnahmen in der *„Stadt der Moderne“*. Dieser Slogan stammt übrigens ebenfalls aus der Feder von Frau Ludwig.

Vieles ist gut gelungen, manches hat nicht einmal den Weg in die Ortschaften gefunden, so dass ich mich neben den jährlichen Gesprächen der Ortsvorsteher mit der Oberbürgermeiste-

rin im städtischen Rathaus an keinen gemeinsamen Vor-Ort-Termin in Mittelbach – also an der Basis – erinnern kann, eigentlich schade, denn Zeit und Gründe dazu gab es genug.

Ihren größten Erfolg feierte Barbara Ludwig zweifelsohne mit der – und jetzt kommen wir zum zweiten Stichwort – *„Bekanntgabe“* des Juryergebnisses – Chemnitz ist deutsche *„Kulturhauptstadt 2025“*. Darauf hat sie hingearbeitet und kurz vor Ende ihrer Amtszeit dieses Ziel auch erreicht – herzlichen Glückwunsch.

Für Chemnitz ist dieser Titel sicher von großer Bedeutung, aber wir werden sehen, was dies für unsere acht Ortschaften bedeutet. Kultur findet auch in Mittelbach statt, z.B. in den Vereinen, und so hoffen wir nun schon auf Unterstützung bei der Umsetzung unserer Ziele, wie z.B. der Aufwertung der Räume des Ortschaftsrates / Heimatvereins im Rathaus, um den Mittelbacher kulturellen Mittelpunkt weiter zu entwickeln und damit den Wegfall anderer Möglichkeiten zu kompensieren. Wir bleiben dran.

• Radweg

Eigentlich sollte dieser in diesem Jahr beginnend ab der Gewerbeallee weiter in Richtung Wüstenbrand gebaut werden, doch mal fehlen die Fördermittel, mal die Eigenmittel, so dass es nun erst 2021 weitergeht.

Inzwischen hat sich der Ortschaftsrat gemeinsam mit dem Heimatverein um die Gestaltung des Rastplatzes am ehemaligen Bahnhof bemüht, eine Infotafel zur ehemaligen Bahnstrecke aufgestellt und ein neues Haltepunktschild bestellt. Auch um einen Unterstand zum Verweilen haben wir uns bemüht, der noch in diesem Jahr errichtet werden soll, was die städtische Ausschreibungspraxis leider etwas in die Länge gezogen hat. Wir warten wieder einmal ab …

• Weitere Themen waren …

… eine ganze Reihe von Bauanträgen, die teilweise auf Grund ausgefallener Sitzungen per E-Mail-Umlauf begutachtet werden mussten,
… kleinere Baumaßnahmen wie die Erneuerung der Schwerlastrinne an der Zufahrt zur LPG-Straße und Reparaturen an verschiedenen Schnittgerinnen in der *„Vogelsiedlung“*,
… Beschilderungen für Zuwegungen zum Radweg,
… Ergänzung von Straßenbeleuchtungen,
… Herrichtung weiterer Räume im Rathaus zur Nutzung als kulturellem Ortsmittelpunkt,
… Bemühungen um fliegende Händler,
… Vorschläge für den nächsten Doppelhaushalt 2021/22,
… u.a.

• Zur Ortschaftsratssitzung am 05. Oktober 2020 …

… hatten wir dann noch überraschend Besuch aus dem Grünflächenamt, wobei uns mitgeteilt wurde, dass der Spielplatz an der Mittelbacher Dorfstraße noch in diesem Jahr eine Sanierung erfahren soll. Diskutiert wurde dabei u.a. um die Wippe, ein Spielgerät, welches viele Kinder besonders mögen. Während das Grünflächenamt diese zugunsten einer größeren Grünfläche opfern wollte, haben sich die Ortschaftsräte, besonders Eltern und Großeltern, die mit Kindern oder Enkeln regelmäßig dorthin gehen, dafür ausgesprochen, die Wippe zu behalten. Denn so ein Spielgerät hat kaum jemand zu Hause im Garten, ein Stück Wiese - dank unserer ländlichen Lage - aber fast jeder. Im Sinne unserer Kinder sicher eine gute Entscheidung. Schauen wir mal, was das Grünflächenamt dieses Jahr noch so schafft.

• Termine

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates findet voraussichtlich am ***07. Dezember 2020*** wieder im Kirchgemeindehaus statt – aber ohne Einwohnerfragestunde, um den zeitlichen Rahmen einzuhalten. Verfolgen Sie dies bitte in entsprechenden Quellen, wie Chemnitzer Amtsblatt oder auf unserer Internetseite.

Weiter geht es dann mit den Ortschaftsratssitzungen im neuen Jahr zu folgenden Terminen …

04.01.2021	05.07.2021
01.02.2021	06.09.2021
08.03.2021	04.10.2021
12.04.2021	08.11.2021
10.05.2021	06.12.2021
07.06.2021	

… solange es Corona bzw. unsere Rathausbaustelle erforderlich machen im KGH (Kirchgemeindehaus), Hofer Straße 45, ansonsten wieder im Rathaus, Hofer Straße 27.

Offiziell haben die Rathäuser weiterhin geschlossen, so dass ich meine Bürgersprechstunde derzeit nur nach individueller Terminvereinbarung wahrnehme. Wenn sie also Fragen oder Probleme haben, zögern Sie nicht, diese telefonisch oder per E-Mail loszuwerden. Es wird dann ein Termin vereinbart, vorzugsweise donnerstags zwischen 16.00 Uhr und 18.00 Uhr.

• Zeit für ein Dankeschön

Für die sehr gute Zusammenarbeit unter teilweise schwierigen Bedingungen, für die Wahrnehmung zahlreicher Termine sowie die eigenverantwortliche Bearbeitung spezieller Themen möchte ich mich an dieser Stelle bei allen unseren Ortschaftsräten recht herzlich bedanken, ebenso bei Sabine Woitynek – unserer guten Seele im Hintergrund, die das ganze Organisatorische hervorragend gemanagt hat.

Ein Dankeschön auch an meinen Amtskollegen Lutz Neubert für die gute und manchmal spontane Organisation mehrerer OV-Runden in Grüna bis hin zu Gesprächen mit einigen Kandidaten vor der OB-Wahl.

Nun schauen wir schon ins neue Jahr 2021 – was wird es bringen, was bleibt zu wünschen?

Heute hat sich bei fast jeder Verabschiedung der Satz eingebürgert … „und bleib gesund“. Das ist wohl aktuell der dringendste Wunsch, und den wollen wir Ihnen liebe Mittelbacher zur Erbauung für die bevorstehende Advents- und Weihnachtszeit sowie für das neue Jahr 2021 mit auf den Weg geben. Möge es eine friedvolle Zeit werden, eine Zeit der Wertschätzung dessen, was uns zur Verfügung steht, auch eine Zeit des Durchhaltens, insbesondere der vom Lockdown betroffenen Branchen wie der Gastronomie, aber auch der besonders geforderten Menschen im Gesundheitswesen, in Pflegediensten oder in anderen Dienstleistungsbereichen.

Es kommen auch wieder bessere Zeiten.

Liebe Mittelbacher und Grünaer – mit dieser Botschaft möchten wir Sie in den Rest des Jahres – leider ohne Weihnachtsmärkte, ohne Advents- und Weihnachtsfeiern – verabschieden und wünschen Ihnen wenigstens eine schöne und geruhsame Zeit im Kreise Ihrer Familien sowie einen guten Start ins neue Jahr.

Besuchen Sie auch unsere Internetseite www.Mittelbach-Chemnitz.de, hier erfahren Sie u.a., wann es wieder Sprechstunden im Rathaus geben wird u.v.m.

Seien Sie recht herzlich gegrüßt und bleiben Sie gesund …

Ihr Ortsvorsteher
Gunter Fix

E-Mail:
OV-Mittelbach@gmx.de
E-Mail:
Mittelbach-Chemnitz@gmx.de
zu allen Fragen rund um die Ortsseite
Internet:
www.Mittelbach-Chemnitz.de
Aktuelle Informationen gibt es auch unter Mittelbach.Chemnitz bei facebook. ❑

ANZEIGEN

Kranken- und Seniorenpflegeservice
Steffi Stein GmbH
...von ambulant bis stationär...
25 Jahre
03723 / 41 23 99
Verbunden mit unserem Dank
für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen, wünschen wir Ihnen
ein geeignetes und friedvolles Weihnachtsfest sowie Glück,
Gesundheit und Zufriedenheit im neuen Jahr.
Kohlbotstraße 11 • OT Wüstenbrand • 09337 Hohenstein-Ernstthal • www.pflegedienst-steffi-stein.de

WER KANN HELFEN??

Privat sucht in Grüna/Mittelbach zum Investieren

Eigentumswohnung/Haus - Immobilie

- gern vermietet! / auch sanierungsbedürftig
- diskrete und faire Abwicklung
- zahle auch Provision bei Vermittlung

Ich kümmere mich um Notar und Behördengänge

Bitte „Alles" anbieten **0177 / 4048091**

Der Ortsvorsteher Grüna berichtet

Was ist das für ein Jahr?

Diese Frage haben sich bestimmt nicht nur viele Menschen in unserem schönen Dorf gestellt, in der Kulturhauptstadt, im Land, sondern auf der ganzen Welt. Damit heiße ich Sie herzlich willkommen zur letzten Ausgabe unseres „Ortsblättl", verbunden mit dem Dank an jene, welche es durch ihre Anzeigen unterstützen und einem Dankeschön an die vielen fleißigen Austräger auch wieder im Jahre 2020 – und ja, die Wehmut ist bestimmt nicht nur bei mir groß, durfte ich doch die letzten Jahre abschließend immer unsere Feierlichkeiten in den Vereinen und unseren Ort an dieser Stelle noch einmal Revue passieren lassen.

Und ein – nicht nur ein – Wort prägte ab Frühjahr das Alltagsgeschehen, beginnend mit C, und ich meine damit nicht Chemnitz, nein, ein Satz fiel fast stündlich in Bezug auf Gespräche oder Termine… Bleiben Sie gesund! Ja, ein Satz und Wunsch, welchen man doch auch ohne Pandemie hätte eigentlich öfters sagen können, außer wenn man eine Geburtstagskarte schreibt oder Glückwünsche überbringt. Gesundheit ist ein hohes, wenn nicht das wichtigste Gut, deshalb auch ein Dank an alle, welche gewisse Systeme in Notlagen am Leben halten, und all denen auch, welche es unterstützen mit Ihrem Zutun, wie zum Beispiel auch dem regelmäßigen Blutspenden vielerorts. Und so kann man Schluss endlich doch sehr „dankbar" sein für jede erlebte Sekunde, Minute, Stunde, die Tage und Monate, die vielen Augenblicke im Jahr 2020, denn – nicht alles war schlecht, und wenn man mit Einschränkungen sich begnügen muss, egal ob nun sinnvoll oder man sich damit beschnitten sieht, wer möchte noch heutzutage Verantwortung für all dies übernehmen? Und man merkt eigentlich, wie wertvoll das alles ist, was man plötzlich vermisst. Gespräche mit der Familie, den Freunden und Bekannten, Treffen in Kneipen und Bars sind auf einmal wichtig, wenn es nicht geht. Hat man vorher das geschätzt oder sich damit begnügt, eine Nachricht zu schreiben auf dem Handy mit dem Nachsatz – wir sehen uns bald mal wieder… Nun denn, schauen wir auf 2021 und lassen uns nicht verunsichern. Man kann für vieles auf die Straße gehen und demonstrieren, doch ich denke, dass vieles auch in sachlichen Gesprächen geklärt werden kann, doch die Art und Weise der Kommunikation ist manchmal Dank des Gehirns in der Hosentasche, namens Handy, auf ein unteres Niveau gerutscht. Deshalb finde ich, dass auch solche gut gemeinten Hinweise hier und da nicht zielführend sind, es sei denn, man bekennt sich auch namentlich dazu.

Nun wir sind noch mittendrin im Jubiläumsjahr von 30 Jahre Deutsche Einheit und 20 Jahre Zwangseingemeindung von Grüna und stellen uns lieber nicht die Frage, was wäre wenn…? Sondern wir blicken nach vorn und damit auch zu unserem neuen Stadtoberhaupt, Herrn Sven Schulze, welcher sich vielleicht in der ersten Ausgabe des neuen Jahres auch hier vorstellen wird. Wir sind gespannt, damit meine ich auch unsere 7 weiteren Ortsteile und Ortschaftsräte. Die Herren Ortsvorsteher treffen sich ja regelmäßig, zuletzt in der Torwache des Wasserschlosses Klaffenbach. Kurz bevor die Lokalitäten trotz aller Hygienemaßnahmen und Investitionen in kargen Monaten des Jahres wieder schließen mussten, hatte uns dorthin OV Andreas Stoppke auf eine Limonade eingeladen, mit Abstand natürlich und Strohhalm in der Flasche.

Ohne Abstand ist jedoch die Tatsache zu betrachten, dass doch heimlich in Chemnitz, also das Wort MODERNE soll ja wegfallen, etwas verabschiedet wird, was nichts mit Pandemieanzeichen zu tun hat, zu Herzrasen führen könnte: Die Verabschiedung höherer Gebühren für Abwasser und Straßenreinigung. Man erinnert sich gern an die Existenz von Arbeitsgruppen vor nicht allzu langer Zeit, betreffend des Themas und zur Demokratie – sprich, der Bürger fand noch Gehör… Sind wir schon in Amerika angekommen, wo alles hinter verschlossenen Türen entschieden wird? Als ehemaliger Faschingsprinz kann ich darüber nur mit dem Kopf schütteln in Richtung Glösa…. Den Rest erspare ich mir, auch wenn ich einen guten Apotheker habe, aber dafür gibt es keine Pille, nur die Hoffnung in eine Richtungsänderung nach der OB-Wahl und die Einhaltung der Versprechen, welche im Vorfeld von allen Kandidaten abgegeben worden sind in allen Variationen. Ob ganz groß und immer noch hängend, ob klein im Briefschlitz, per Aufkleber oder… Wo stehen wir eigentlich?

Ja, und das fragte ich mich auch beim Entsorgen leerer Glasflaschen an der Mittelbacher Str. Sieht man dort die Produktion im Gewerbegebiet wachsen kommt einem das K… über die Unvernunft von Menschen, welche unweit davon denken, sich an gewissen Sachen entledigen zu können. Nicht alle - und das weiß nicht nur der Buschfunk - sind der Sprache mächtig, und dies hat hier nichts zu suchen, wenn man sich nicht an die Gepflogenheiten hält, weil man es von zu Hause nicht anders kennt. Nur hier bei uns werden dann die Gebühren erhöht, egal ob sie in Grüna ankommen oder nicht! Ich wünsche mir für uns und Mittelbach, dass man so viel Courage hat und auch die Menschen anspricht, die es betrifft, denn die Hemmschwelle der Entsorgung nachts ist schon auf das Tageslicht gesunken und scheint nun schon zur Normalität zu werden – der Haufen wuchs täglich!

Dass die Betreiber der Kleidersammelbehälter wegen Corona ihre Container nicht geleert haben, ist zwar ärgerlich, aber die, die ihre alte Kleidung loswerden wollten, sollten doch soweit nachdenken, dass außen abgestellte Beutel aufreißen, dadurch zu Müll werden und zu weiterer Müllablagerung inspirieren, wie man an den Bildern sieht – also in solchen Fällen alles wieder mit nach Hause nehmen!

Alles wird seinen Weg finden, und so hat, wie bereits mehrmals berichtet, auch die Quelle zum Nebelgutteich einen neuen gefunden. Zeit auch einmal Günther Bunk zu danken und nachträglich auf diesem Wege Glückwünsche zu seinem 40. Geburtstag (bzw. zum zweiten Male) im „Blättl“ zu überbringen, denn was wäre der Wald ohne seine Bänke, und was wäre die Aktion ohne sein Tun gewesen, stellvertretend, man möge es mir nachsehen, für alle, welche sich dafür ebenfalls eingebracht haben, aber es hatten ja nicht alle diesen ehrwürdigen Geburtstag.

Und da darf natürlich auch das Maskottchen aus dem Grünen Winkel nicht fehlen, wo nach langem Hin und Her mit der MODERNE man doch noch wie vereinbart nach den Richtlinien des Abwasserbeseitigungskonzeptes den Anschluss bekam. Und gekommen war auch „Lasse“ als es eben um die „Quellleitung“ ging. Dass nicht scheinbar alle dafür Verständnis hatten, dass man jetzt nicht mehr Wasser entnehmen kann zum Autowaschen oder Sonstigem, zeigt eigentlich wieder einmal – was haben wir eigentlich für Probleme?....

Probleme können gern wie immer donnerstags zur Sprechstunde oder per heißem Draht sowie per Brieftaube an den Ortschaftsrat gerichtet werden, wobei ein gewechseltes Wort manchmal Wunder vollbringt. Allerhand gewechselte Worte gab es auch zum Vereinsstammtisch in Stelzendorf. In einem gemütlichen Ambiente im neuen Vereinshaus bei allerlei Leckerei trafen sich Stelzendorfer, Schönauer und leider nur wenige Grünaer Vereinsmitglieder, was etwas traurig für die ausrichtenden Gastgeber gewesen ist, da man ja regelmäßig die Grünaer besucht. Nun denn, es kann nur besser werden, hoffentlich, und damit ein Dank an diejenigen, welche den Weg auf sich genommen hatten.

Nun einen kompletten Jahresrückblick hier abzuhalten würde vielleicht etwas ermüdend für den Einen oder Anderen erscheinen, außerdem soll man ja immer nach vorn und nicht zurück blicken. Wobei der eine oder andere Anblick rückblickend auch nur mit dem Kopf schütteln lässt, so eben auch der Zustand am Oberen Bahnhof und dem Schwellenzwischenlager. Nach mehrmaligen Anfragen und Mahnungen an die Betreffenden kam dann dankenswerter Weise doch wieder Bewegung auf die Schiene, besser gesagt in den Ablauf. Hintergrund war das Wort mit C…, denn die Baumannschaft war in Corona-Quarantäne, da ein Arbeiter erkrankt war. Hinzu kam (kaum zu glauben in heutiger Zeit), dass der Bagger erst nach 6-wöchiger Reparatur wieder vor Ort war. Nun sollen alle Schwellen verladen und die Reststrecke mit den Betonschwellen gebrochen und beräumt werden, weil die Abnahme und somit die Übernahme der Bahn-Strecke ab Kalkstraße bis Wüstenbrand zum 27.11.2020 avisiert ist. Also schauen wir gebannt nach vorn. Schauen Sie, sehr geehrte Leser, bitte auch auf die weiteren Artikel, auch bezüglich des Holzkraftwerkes, denn so weit entfernt ist es nicht. Genauso wie das neue Jahr. Sitzungstermine und weitere Details können auch dem Mittelteil unseres nicht ganz so üppig gefüllten Veranstaltungskalenders entnommen werden, da die Planung für Aktivitäten momentan leider in den Sternen steht. Dennoch vorab ein dickes Danke an alle Unterstützer und stellvertretend an Frau Adler von „Thomas Phillips Wüstenbrand“, welche bei einem Besuch allerlei Überraschungen im Karton überbrachte, welche dann, wenn wir hoffentlich wieder feiern können, an den Mann gebracht werden können. Wir sind eben „Nachbarn“, und unter diesem Aspekt gab es auch ein Anrainertreffen der Freizeitregion Rabenstein. Besser gesagt, zum 1. Anrainertreffen der Freizeitregion Rabenstein wurde am 29. September in das Hotel Schloss Rabenstein eingeladen mit dem Ziel, über die Entwicklung Eingangs benannter Freizeitregion zu sprechen und eine Vernetzung verschiedenster Akteure in diesem Bereich anzustoßen. Vor Ort fanden sich Vertreter der Bürgerinitiative Rabenstein, dem Hotel Schloss Rabenstein, der Freizeit & Camping Rabenstein GbR sowie weitere Vertreter der Stadtverwaltung, dem Wildgatter Oberrabenstein, vom Stausee/Sauna Oberrabenstein, der Bürgerplattform West und der sich selbst eingeladene

Ortschaftsrat Grüna zusammen. Denn, so unsere Auffassung, gehören wir mit dem Totensteinturm und weiteren Ausflugsmöglichkeiten, sowie dem entstehenden Radweg ja auch dazu. Man hat sich also beim ersten Treffen kennengelernt und hofft nun auf weitere Vernetzungen und vor allem Taten auch von der Stadtverwaltung, welche durch Bürgermeister Herrn Ralph Burghart persönlich vertreten war. Getroffen hat man sich auch am 15. Oktober im Grünaer Rathaus in einer ganz anderen Angelegenheit – so wie die Wege eben manchmal sind…

Und um genau das Thema ging es dann auch in einer angeregten Diskussion mit Altbekannten wie Gert Rehn, welchen wir hier an anderer Stelle als rührigen Reichenbrander wiederfinden werden, Peter Jacobi, ebenfalls vielen bekannt und Herrn Ivo Partschefeld, seinerseits Initiator einer Angelegenheit, welche uns so vielleicht auch noch nicht bewusst war und nicht unter den Tisch fallen sollte. Mehr davon finden Sie unter www.sachsenswege.de

Es betrifft nicht nur die Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Tourismus, Wanderer, Radfahrer, Reiter, Spaziergänger, Pendler, Versorgungswege, Rettungswege, Schulwege … denn öffentliche Wege gehören zur DASEINSVORSORGE!

Klein gedruckt war zu lesen

- 30.06.2020: Fristende der Hinweispflicht für die Städte/Gemeinden § 54 Abs. 3 S. 2 SächsStrG: „Die Gemeinden haben auf die Sätze 1 und 2 bis zum 30. Juni 2020 öffentlich hinzuweisen.“
- 31.12.2020: Mitteilungsfristende der Bürger (mit berechtigtem Interesse) § 54 Abs. 3 S. 2 SächsStrG: „Wer ein berechtigtes Interesse an der Eintragung als Straße, Weg oder Platz im Sinne von § 53 Absatz 1 Satz 1 hat, hat dies der Gemeinde schriftlich bis zum Ablauf des 31. Dezember 2020 mitzuteilen.“
- 31.12.2022: Alle öffentlichen Wege, die nicht im Straßenbestandsverzeichnis stehen, werden Privatwege (negative Publizität) § 54 Abs. 3 S. 1 SächsStrG: „Sind Straßen, Wege und Plätze im Sinne von § 53 Absatz 1 Satz 1 nicht bis zum Ablauf des 31. Dezember 2022 in ein Bestandsverzeichnis aufgenommen, verlieren sie den Status als öffentliche Straße“. Berechtigtes Interesse?
- § 8 Abs. 1 StraBeVerzVO: Wer ein berechtigtes Interesse nachweist, kann das Straßen- oder Bestandsverzeichnis einsehen und einfache oder beglaubigte Auszüge erhalten.
- § 54 Abs. 3 S. 2 SächsStrG: Wer ein berechtigtes Interesse an der Eintragung als Straße, Weg oder Platz im Sinne von § 53 Absatz 1 Satz 1 hat, hat dies der Gemeinde schriftlich bis zum Ablauf des 31. Dezember 2020 mitzuteilen.
- Gesetzesbegründung zu § 54 Abs. 3 S. 2 SächsStrG Zum „berechtigten Interesse“ im neuen Absatz 3 Satz 2: Damit sind beispielsweise Anlieger oder Hinterlieger gemeint. Notwendig ist ein konkretes und gesteigertes Interesse, das über ein Jedermann-Interesse hinausgeht. Öffentliche Straßen dienen der ÖFFENTLICHKEIT. Die ÖFFENTLICHKEIT ist JEDERMANN!....

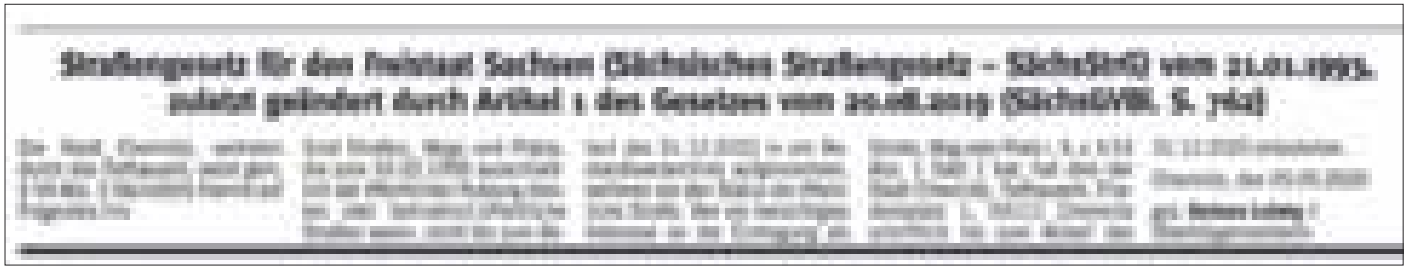
Bedeutet im Detail – Sachsens Wege betragen ca. 120.000 km. Davon sind ca. 80.000 km Wege ohne BAB, B, S, OS, GV. Wiederum davon sind mind. 40.000 km öffentliche Wege/Straßen. Davon sind ohne Eintragung mind. 10.000 km. Frage hierfür – Sollen 10% der öffentlichen Wege/Straßen unwiederbringlich ihren Status verlieren? Antwort?

Was ergeben sich demnach für potentielle Probleme ab 2023

- Privatwege
- Eigentümer fordern Nutzungsentschädigungen
- Sperrungen, Rückbaumaßnahmen
- Landwirte/Forstwirte müssen Umwege fahren oder Notwegerechte einklagen
- Wegeausbau kaum mehr möglich
- Verwaltungsaufwand steigt
- Verkehrswende in Sachsen wird entschleunigt
- Unfrieden im Dorf, Beschwerden beim Bürgermeister, beim Abgeordneten und in der Verwaltung nehmen zu und, und, und… Wie sagte ich vorhin – wir wollen nach vorne schauen… Was für eine Aussicht!

Was sind deshalb die Ziele vom Verein Sachsens Wege, dessen Mitgliedschaft kostenlos ist und man gern auch Sie, oder Sie…, dabei hätte.

1. Alle öffentlichen Wege bis Ende 2022 in die Bestandsverzeichnisse
2. Digitale Bestandsverzeichnisse für Jedermann übers Internet einsehbar
3. Fristverlängerung für Bürger und Kommunen. Fristbeginn, wenn öffentliche digitale Bestandsverzeichnisse flächendeckend vorliegen
4. FAG novellieren: Straßenlastenausgleich auch für sonstige öffentliche Straßen/Wege
5. Förderrichtlinie für Ausbau und Vermessung land- und forstwirtschaftlicher Wege (mit multifunktionaler Nutzung) außerhalb von Flurbereinigungsverfahren
6. Allgemeines Betretungsrecht


Straßengesetz für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21.01.1993, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20.08.2019 (SächsGVBl. S. 762)

7. § 59 BNatschG i.V.m. § 27 SächsNatschG
8. § 14 BWaldG i.V.m. § 11 SächsWaldG
9. Nicht ausreichend für die Öffentlichkeit, erst recht nicht für Landwirte und Forstwirte
10. Privateigentümer entscheidet Privatwege vs. öffentliche Wege… und man fragt sich bewusst – Wie sehen die Bestandsverzeichnisse aus?

Eine Antwort darauf gibt es bereits – Katastrophal, denn Flurkarten/topographische Karten stammen noch aus den 90ern, worin mit Buntstiften eingezeichnet wurde. Auch keine Seltenheit dabei, dass mit Hand Nummern vergeben worden sind mit Verweis auf Karteikarten, was wiederum schlussfolgern lässt, dass es keine Übersichtspläne gibt oder eben nur Karteikarten. Viele Wege gehen nur bis Ende der Ortslage oder bis zum Wald. Auch sind wichtige öffentliche Feld- und Waldwege gar nicht erst aufgenommen und auch kein Einzelfall – viele Wege finden sich wieder bzw. sind aufgenommen, wo es keine Wege gibt. Über dies und viel mehr sprach die Runde mit Herrn Partschefeld, welchen ich gern im neuen Jahr und – soweit es dies erlaubt – in einer Infoveranstaltung in Grüna gern begrüßen würde, da man auch gemerkt hat, in Bezug auf den Radweg und die Querung kleinerer Wege, dass sich auch in den Karten der MODERNE nicht alles wiederfindet (wobei ja der Slogan verschwinden sollte, oder wie war das gleich noch einmal?) Jedenfalls lohnt es sich beim Verein die Internetseite zu besuchen und Kontakt aufzunehmen.

Also betrachten wir unser schönes Grüna und natürlich auch Mittelbach – und dies ganz entspannt – vielleicht bei einer Busfahrt mit unserer Querverbindung. Eine kleine Bitte mit großer Wirkung – auch wenn noch nicht alles 100 % ist, wie sich der/die Eine oder Andere es sich wünscht: WIR WÜNSCHEN UNS, nachdem nun probeweise die Umsetzung erfolgt ist, dass selbige auch angenommen bzw. öfters benutzt wird! Hierfür gab es Testfahrten, Gespräche mit den Busfahrern und den Vertretern der Stadt, was verbesserungswürdig ist, was zusätzlich umgesetzt werden könnte ohne Kosten zu verursachen und was vor allem überhaupt ohne Bürokratie, lange Schreibtischwege alles schneller gehen könnte… Doch zu Allem brauchen wir vor allem eines – Sie, sehr geehrte Leser als Nutzer und Benutzer – dafür vorab Dank!

Und nun schauen wir auf das Neue… Keiner weiß zum Glück, was es bringen wird, aber eines ist sicher – es wird vieles anders sein und werden, als man sich es wünscht, und ich wünsche Ihnen damit eine gesegnete Weihnachtszeit, einen friedvollen Jahreswechsel verbunden mit einem **Dank an** unseren Ortschaftsrat, welcher mich mit guter wie mit schlechter Laune an jedem einzelnem Moment des Zusammensein ertragen hat und auf welchen ich MEGA stolz bin, ein Teil davon zu sein, an unsere Mitarbeiterin des Ortschaftsrates Frau Heike Dybeck, welche die Fähigkeit besitzt, aus den Augen lesen zu können, an meine beiden Stellvertreter Carola Hilkman und Richard Aurich, unser stets freundliches und sauber arbeitendes Team vom Bauhof, an unseren Revierförster „Ulli“ Göthel und das Team um Bürgerpolizist Mario Werning für ein stets offenes Ohr (nicht nur zur Bürgersprechstunde), an unsere Stadtverwaltung, an Frau Barbara Ludwig für das geleistete in ihrer Amtszeit, unseren neuen OB Herrn Sven Schulze für ein gutes und effektives Miteinander (schließlich weiß er ja mit „Kohle“ umzugehen…), an alle Vereine und Unterstützer, Betriebe etc. vor und hinter den Kulissen, unseren „Ulli“ Semmler, nicht nur für dieses Blatt, an Sie liebe Leser und Einwohner von Grüna und unsere Nachbarn für einen starken Zusammenhalt **und? – an meine Eltern**, denn ohne selbige gäbe es mich nicht auf dieser wundersamen Welt…

ANZEIGEN

Lieber guter Weihnachtsmann,

schau mich bitte ohne Maske an,
stecke das Corona ein,
wir wollen in Zukunft auch immer mit Abstand
achtsam sein…
Ja, wie soll ein Kind wohl das verstehen,
was auf dieser Welt hier und da ist in 2020 geschehen,
wenn sich Erwachsene hinter dem großen Teich streiten
um einen Präsidentenposten,
wenn ach noch so viele Menschen hier und da durch die
„Kante“ laufen als wahrer „Vollpfosten“!
Und nun zur Weihnachtszeit man sich also wieder einmal
gen Jahresende wohlwollend besinnt,
die Zeit im Kreise der Familie genießt, vielleicht gar mit
der Eisenbahn spielt und wird zum Kind.
Warum gerade eigentlich nur jetzt und nicht das
ganze Jahr schätzt man diese einfachen Dinge?
Warum streitet man sich das ganze Jahr auf dieser Welt
zu Unrecht bis auf des Messers Klinge?
Und dann kommt etwas, holt uns ein mit Unverständnis
und der Großteil fragt – warum gerade jetzt?
Warum auf dieser Welt hat uns in diesem Jahr jemand an
einen neuen Virus so schamlos verpetzt?
Wieso sind zur Unterrichtszeit Kinder und Jugendliche für
eine bessere Welt auf die Straße gegangen,
wieso soll sich auf einmal jeder ein E-Auto kaufen,
kann man denn das einfach so verlangen?
Heute mies und morgen top
– schnell vergessen, wenn es gar war ein großer Flop!
Und wenn jeder früh schon auf sein Handy starrt,
sich ärgert, weil er mit Fakes wird nur noch genarrt,
wenn man alles „liked“, was einem an geistloser Masse
pflegeleicht wird serviert,
man sich dann aber über das Endergebnis nur still und
leise in der Besenkammer echauffiert,
dann, ja spätestens dann, ist wohl der zu erwartende
Zeitpunkt gekommen
und man hat Dir klammheimlich Deine nichtbeanspruchte
Mitbestimmung genommen!
Die Schuld dafür wird niemand tragen,
denn Du hattest die Chance dafür an allen 366 Tagen!
Darum an dieser Stelle nur für DICH sei ein Vorsatz an
das „Neue“ Jahr hiermit entsandt,
bringe Dich ein, bestimme mit Deinem Tun aktiv mit und
nimm es damit auch in Deine Hand!
Bau Neues mit auf, statt Altes zu bekämpfen,
nur so kann man Pessimismus an der Wurzel dämpfen.
Deshalb mein Aufruf ohne Trompeten und großen
„Trump“tata –
I want you for UNSER Grüna!
Und für all diejenigen, welche sich jetzt und die ganze
Zeit schon immer einsetzen und auch regen,
kann man getrost passend zum Weihnachtsfest aus
tiefstem Herzen sagen – es ist ein wahrer Segen!
Besinne Dich also jetzt und falle nicht im
Glühweindelirium gar vom Christbaum runter,
Grüna braucht Dich – ja genau Dich! – unbedingt für die
nächsten Jahre gesund und munter!
Also mach Dich auf und bringe Dich ein –

DENN DEIN GRÜNA WIRD DIR DAFÜR DANKBAR SEIN!

In diesem Sinne bis bald!
Euer Lutz

❑

ANZEIGEN

Der Schnitzverein Grüna e. V. lädt herzlich ein.

STRICK-CAFE
wöchentlich montags
09:00 – 12:00 Uhr, Hutznstube
(2 Gruppen)

SPIELENACHMITTAG
wöchentlich montags
15:30 – 18:00 Uhr, Hutznstube

YOGA
wöchentlich 4 Gruppen montags, 16:00 und 18:00 Uhr sowie dienstags 16:30 und 18:30 Uhr, Vereinszimmer, Anmeldung bei Bärbel Dietze, 0160/92897867, info@kreativ-yoga.de

SENIORENGYMNASTIK
wöchentlich 2 Gruppen mittwochs 09:30 und 10:45 Uhr, Vereinszimmer, Anmeldung bei Susanne Helbig, 0162/3940946

GESANGSVEREIN GRÜNA-MITTELBACH E.V.
wöchentlich donnerstags
19:30 – 21:00 Uhr,
Vereinszimmer

Die Gruppen unseres Schnitzvereins treffen sich zu folgenden Zeiten im Schnitzerhäusl:

KLÖPPELN
wöchentlich dienstags und mittwochs
14:00 – 17:00 Uhr

AQUARELLMALEREI
wöchentlich mittwochs
18:00 – 21:00 Uhr

KINDER- UND JUGENDGRUPPE SCHNITZEN
wöchentlich donnerstags
15:30 – 17:00 Uhr

SCHNITZEN
wöchentlich donnerstags
18:00 – 21:00 Uhr

Neue Interessenten sind herzlich willkommen!

PYRAMIDE-ANSCHIEBEN, SCHNITZAUSSTELLUNG UND DER GRÜNAER WEIHNACHTSMARKT MÜSSEN 2020 LEIDER AUSFALLEN!

Die Entwicklung der Corona-Pandemie und die geltenden Kontaktbeschränkungen und Restriktionen lassen uns als Veranstalter keine andere Wahl als die Absage dieser beliebten und traditionsreichen Advents-Veranstaltungen im Folklorehof.
Sollten im Dezember wieder Kleinstveranstaltungen erlaubt sein, werden einige Aktivitäten im Rahmen des in diesem Jahr erstmals geplanten Grünaer Adventskalenders bei uns im Schnitzerhäusl stattfinden. Das vorgesehene Programm finden Sie auf den Mittelseiten dieses Ortschaftsanzeigers. Die Umsetzbarkeit der geplanten Veranstaltungen war leider bei Redaktionsschluss Anfang November noch nicht absehbar. Bitte informieren Sie sich kurzfristig unter: https://gruenaer-adventskalender.jimdosite.com

HARALD LASCH – ABENTEUERRADREISE AUSTRALIEN, UNTERM KREUZ DES SÜDENS DURCH DEN KONTINENT (TEIL 2)
Mittwoch, 13.01.2021, 19:00 Uhr, Vereinszimmer,
Eintritt 7€, Anmeldung erforderlich!
Nach fünf größeren Radreisen durch Asien war der Crimmitschauer Weltenbummler Harald Lasch 2019 für neun Monate in Australien unterwegs und legte dabei 16000 km mit dem Rad zurück. Ausgangs- und Endpunkt war Perth in Westaustralien.

Ende März, im australischen Herbst gestartet, wurde es im Norden noch bis zu 40°C warm. Im Mai und Juni, im Herzen des Kontinents, gab es nachts leichte Minustemperaturen. Es war Winter in Australien. Im Osten und Süden, während des Frühlings und zu Beginn des Sommers, stiegen die Temperaturen wieder und erreichten zum Ende der Tour, Mitte Dezember, zwischen 45° und 48°C.
Besonders schöne Momente und Highlights waren z.B. der Besuch beim König vom Hutt River Königreich, eine Bootsfahrt auf dem Victoria River im Norden, der Uluru – das rote Zentrum des Kontinents, Übernachtung und Begegnungen bei und mit Farmerfamilien, die Wasserfälle im Dorrigo Nationalpark, das Koala-Hospital und Walbeobachtungstouren vor der Küste Ostaustraliens, Sydney, die Panorama-Küstenstraßen und das kulturhistorische Museum von Adelaide.
Viele sehr unterschiedliche Landschaften durchfuhr der Weltenbummler. Angefangen von Wüsten-, Steppen- und Farmerlandschaften über Urwaldgebiete in den kleinen Gebirgen an der Ostküste bis zur Durchquerung der berühmten Nullabor

Ebene entlang der Südküste und Wanderungen durch die letzten Wälder der bis zu 70 – 75 m hohen Tingle Bäume in Südwestaustralien.
Aber auch über Begegnungen mit den hilfsbereiten Australiern und anderen Weltenbummlern berichtet er im zweiten Teil seines Australien-Vortrags.

JÖRG STINGL – ABENTEUER INSELMAN

Mittwoch, 03.02.2021, 19:30 Uhr, Vereinszimmer,
Eintritt 15€ (ermäßigt 12€), Anmeldung erforderlich!

Jörg Stingl ist Profibergsteiger und seit vielen Jahren an den höchsten Bergen der Welt unterwegs. Seine zahlreichen Expeditionen führen ihn rund um den Globus. Dabei erreichte Stingl als erster Deutscher den höchsten Gipfel eines jeden Kontinents ohne zusätzlich Sauerstoff zu verwenden.
Nun nimmt er Sie mit auf ein ganz besonderes Abenteuer – den Inselman! Weit entfernt von der Bergwelt, kehrt Stingl zurück zu seinen sportlichen Wurzeln als Leistungsschwimmer und meistert gemeinsam mit seinen Teampartnern einen 500km langen Triathlon durch die Nordsee.
Stingl berichtet über eine Herausforderung der Extreme, die das Inselman-Team an die Grenzen des Machbaren bringt. Mit Eifer, Schmerz und Hingabe verbinden die Sportler alle Inseln des Wattenmeeres, vom niederländischen Den Helder bis hinauf ins dänische Blavand und feiern gemeinsam einen Erfolg der Superlative. Bei entsprechend großer Kartennachfrage wird eine Wiederholung dieses Vortrags am Mittwoch, dem 14.04.2021, ins Auge gefasst.

Folgende Auswahl weiterer Veranstaltungen 2021 im Folklorehof dürfen Sie sich vormerken:

09.05.	Saisoneröffnungskonzert der Vocalpatrioten im Taubenschlag
23.05.	Grünaer Bärenmesse mit Kinder- und Familienfest
11.07.	Folklorehoffest
11./12.09.	Drechseltage der Drechselfreunde Erzgebirge im Taubenschlag
17.09.	Kabarett im Taubenschlag: Uli Masuth mit neuem Programm „Lügen und andere Wahrheiten“
28.11.	Pyramide Anschieben
04./05.12.	Grünaer Weihnachtsmarkt

BIBLIOTHEK

Unsere Bibliothek hat dienstags von 14 bis 18 Uhr und mittwochs von 14 bis 17 Uhr. Die Nutzung der Bibliothek ist kostenfrei möglich. Wir danken an dieser Stelle den Bücherspenderinnen und -spendern der letzten Zeit: Dr. Günter Ducke, Dorita Herberger, Sandra Beer, Barbara Degenkolb, Peggy Welker, Anita Lasch, Renate Grotzsch, Dorit Müller und Dr. Erika Fuchs.

VERMIETUNG VON RÄUMEN

Wenn Sie eine Familienfeier, ein Fest, eine Versammlung, eine Vereinssitzung oder ähnliches bei uns stattfinden lassen wollen, dann melden Sie sich bitte rechtzeitig. Taubenschlag (von Mai bis September), Hutznstube und Vereinszimmer können zu günstigen Konditionen angemietet werden, sofern der gewünschte Termin noch verfügbar ist. Reservierungen für 2021 sind selbstverständlich bereits möglich.

Kommen Sie gut durch die Advents- und Weihnachtszeit, bleiben Sie gesund und optimistisch!

Thomas Fritsche
Schnitzverein Grüna e.V.
Kulturbüro Folklorehof Grüna
Pleißaer Straße 18
09224 Chemnitz OT Grüna
Tel.:0371 850913
Fax:0371 27246286
schnitzverein.gruena@kabelmail.de
www.schnitzverein.grüna.de

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten

Gefördert duch den Kulturraum Stadt Chemnitz. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts. ❑

ANZEIGEN

KIRCHENNACHRICHTEN
FÜR GRÜNA UND MITTELBACH

Liebe Leser,
auf manches, was „normalerweise“ zu Advent und Weihnachten gehört, müssen wir dieses Jahr verzichten. Corona sei „Dank“ wird es zum Beispiel keinen Weihnachtsmarkt geben. Für Gewerbetreibende, die eigentlich auf den Umsatz jener Tage angewiesen sind, ist das eine bittere Pille. Und für alle anderen? Wenn schon die schönste Zeit des Jahres für sie nicht existenzbedrohend ist, so ist doch zumindest die Stimmung dieser Wochen empfindlich gestört. Wir alle merken, wie wir nicht nur den „Kern“ von Weihnachten – die Geburt von Jesus, feiern, sondern wie für uns das gesamte Drumherum einen wichtigen Stellenwert hat. So sehr wir als Kirche betonen, worum es Gott geht, so sehr entdecken wir zugleich: Wir sind und bleiben Menschen mit Traditionen und Gewohnheiten, die Orientierung und Sicherheit geben. Wird es ohne gehen? Sicher. Wenn auch anders. Was bleibt, ist aber das biblische Versprechen, das jedes Jahr auf den Advent einstimmt: „Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer.“
Eine - auch unter den derzeitigen Umständen - gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen

Ihr Jens Märker, Pfarrer

GOTTESDIENSTE
Wir planen unter Beachtung der aktuellen Situation. Bitte informieren Sie sich im Pfarramt, im Schaukasten, am Aushang der Kirche oder auch bei den Kirchenvorstehern nach dem aktuellen Stand. Alle folgenden Termine erscheinen deshalb unter Vorbehalt.

Dezember 2020

06.12.	09:30 Uhr	Familiengottesdienst in Grüna mit Regina Sprunk
06.12.	09:30 Uhr	Gottesdienst in Mittelbach mit Pfarrer Märker und Posaunen
12.12.	16:30 und 19:30 Uhr	Rock-Xmas in Grüna
13.12.	09:30 Uhr	Familiengottesdienst in Mittelbach mit Regina Sprunk
20.12.	09:30 Uhr	Gottesdienst in Grüna mit Pfarrer Märker
20.12.	09:30 Uhr	Gottesdienst in Mittelbach mit Pfarrerin Helga Feige
24.12.	15:00 und 17:00 Uhr	Christvesper in Grüna
24.12.	14:30, 16:00 und 17:30 Uhr	Christvesper in Mittelbach
25.12.	09:30 Uhr	Gottesdienst zum 1. Weihnachtsfeiertag in Grüna mit Pfarrer Märker
26.12.	09:30 Uhr	Gottesdienst zum 2. Weihnachtsfeiertag in Mittelbach mit Pfarrer Märker
27.12.	09:30 Uhr	gemeinsamer Gottesdienst der Gemeinden im Chemnitzer Westen in St. Matthäus Altendorf
31.12.	15:00 Uhr	Gottesdienst in Mittlebach mit Pfarrer Märker
31.12.	17:00 Uhr	Gottesdienst in Grüna mit Pfarrer Märker

Januar 2021

03.01.	09:30 Uhr	Gottesdienst in Grüna mit Pfarrer Märker
10.01.	09:30 Uhr	Gottesdienst in Grüna mit Pfarrer Märker
10.01.	09:30 Uhr	Gottesdienst in Mittelbach mit Eckhard Riedel
18.01.	09:30 Uhr	Gottesdienst in Mittelbach mit Pfarrer Märker
24.01.	09:30 Uhr	Gottesdienst in Grüna mit Prädikant Mathias Klemm
24.01.	09:30 Uhr	Gottesdienst in Mittelbach mit Pfarrer Märker
31.01.	09:30 Uhr	Gottesdienst in Mittelbach mit Pfarrer Märker

TERMINE

Männerkreis für Ältere Grüna	16.12.20 | 20.01.21 | 15:00 Uhr | Pfarrhaus Grüna
Männerrunde Mittelbach	02.12.20 | ---------- | 19:00 Uhr | Kirchgemeindehaus Mittelbach
Frauenkreis Grüna	08.12.20 | 12.01.21 | 14:30 Uhr | Pfarrhaus Grüna
Frauenkreis Mittelbach	09.12.20 | 20.01.21 | 14.30 Uhr | Kirchgemeindehaus Mittelbach
Frauenfrühstück Mittelbach	02.12.20 | 13.01.21 | 09:30 Uhr | Kirchgemeindehaus Mittelbach
Gemeindebibelabend in Grüna	09.12.20 | 13.01.21 I 19.30 Uhr | Pfarrhaus Grüna

Den Ortschaftsanzeiger mal nicht zur Hand?
http://www.gemeinsamleben.net

Auf der Homepage der Kirchgemeinde finden Sie ebenfalls alle wichtigen und aktuellen Informationen.

Pfarramt Grüna
Tel.: 0371 852045

Öffnungszeiten:
Di und Do 14:00 – 18:00 Uhr
Mi 08:00 – 12:00 Uhr

Pfarramt Mittelbach
Tel.: 0371 851366

Öffnungszeiten:
Di, Mi und Fr 08:00 – 11:00 Uhr
Mi 16:30 – 18:00 Uhr ❑

Bestattungen
Tröger
Tag und Nacht persönlich für Sie erreichbar
Grüna, Chemnitzer Str. 51 (0371) 85 29 58
Breite Str. 21 (03723) 4 25 01
www.bestattungen-troeger.de
Bestattungsdienste
Sabine Sehrer
Ständig dienstbereit ohne Aufpreis
Tel.: 0371-8 20 34 81
Grabmale
Zwickauer Str. 459
09117 Chemnitz
Reichenbrand
Öffnungszeiten:
Montag 13.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch 09.00 - 13.00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung
0371 84 49 81 80
JORRA u. TRÖGER
STEINMETZWERKSTATT GMbH

Für immer in unseren Herzen...

Hedwig Schönfeld

06.02.1925

29.10.2020

Liebe Omi

Lieblich duftende Blumen auf der Fensterbank,
dampfende grüne Kräfte aus Sonntagsmittag,
mutmaßende Geschichten aus Schlesien. Dein
fröhlicher Gesang und die Lippenabdrücke von
Deinen vielen Küsschen...
Du fehlst uns so sehr, doch du bleibst in unseren
Herzen und wirst immer dort sein wo wir sind

Deine Enkeltochter Natalie und Markus
mit deinen Sonnenscheinchen Matteo und Laura
Deine Enkeltochter Amelie und Daniel

Wir möchten uns bedanken bei allen, die so lieb an uns gedacht haben und ab nächster uns besonders bei unserer Mama, Ines Angela Abendroth und unseren lieben Freunden Steffi Hilpert und Rainer Voigt, dafür dass sie unsere Omi bis zum Ende nicht allein gelassen haben.

Danksagung

Ludwig Giebel

* 20.06.1941 † 17.10.2020

Mittelbach, im Oktober 2020

„Was man tief in seinem Herzen besitzt, kann man nicht durch den Tod verlieren."

Johann Wolfgang von Goethe

Danksagung

Wilfried Markert

geb. 19.06.1931
gest. 11.09.2020

nach erfolgter Urnenbeisetzung
danken wir allen,
die ihre Anteilnahme
auf vielfältigste Weise
zum Ausdruck brachten.

Kinder mit Partner
Enkel und Urenkel

Der Tod kann auch freundlich kommen
zu Menschen, die alt sind,
deren Hand nicht mehr festhalten will,
deren Augen müde werden,
deren Stimme nur noch sagt:
Es ist genug.

Wir nehmen Abschied von Frau

Lisbeth Gräfe

*** 12.10.1919 † 16.09.2020**

In Trauer und Dankbarkeit
Peter Gräfe und Familie
Sabine Winkler und Familie
sowie dem Pflegedienst Anett Fleischer

Die Diskussion um Für und Wider eines Holzkraftwerks geht weiter ....

Braucht der Braunkohleausstieg das Holzheizkraftwerk?

Teufel nicht mit Beelzebub austreiben!

Das Konzept der *eins energie in Sachsen GmbH & Co. KG* (kurz: die *„eins“*) zum Braunkohleausstieg ist richtig sowie ökologisch, wirtschaftlich und somit für sozialverträgliche Preise nötig. Neben vielfach diskutierter Staub- und Kohlendioxid-Probleme bedeutet Kohle immer massiven Schadstoffausstoß. Immer noch wirft die bunte Esse jährlich so viel Nervengift Quecksilber aus und verteilt es in Stadt & Region, wie es 8 bis 10 Mio. Energiesparlampen enthalten. Und dies, nachdem die eins sehr innovativ die Menge inzwischen wenigstens halbieren konnte.

Nicht zuletzt auch deshalb verkündete *eins*-Geschäftsführer Warner, dass das Unternehmen unter gewissen Bedingungen bereits früher (ggf. ab 2023) komplett aus der Braunkohle aussteigen könne. Ein mit breiter Mehrheit (darunter FDP und Linke) im Mai 2020 beschlossener Stadtrats-Prüfantrag griff das auf. Wenn es sich wirtschaftlich darstellt, wird so die *eins* von sich aus zeitiger komplett aussteigen. Warum auch nicht? Verdient sie doch an immer mehr Tagen im Jahr mit unflexibler Braunkohleverstromung kein Geld mehr! Und technisch wäre es – bei rechtzeitiger Entscheidung – machbar. So die *eins* selbst.

Was aber kommt nach der Kohle?

Ist Holzverbrennung wirklich eine gute Lösung? Ist der im Westen der Stadt vorgesehene Standort dazu geeignet? Wie effizient wirken Strom- und Wärmeerzeugung im neuen städtischen Energiesystem? Wird so weiterhin massiv **ENERGIE VERSCHWENDET**?

Und wenn doch alles OK wäre: Warum dann seit Monaten diese IN**TRANSPARENZ**? Warum verschob man eine öffentliche Information auf nach der Oberbürgermeisterwahl? Und wählte dann einen Termin, der Bürgermeister und Stadträte wegen zeitgleicher Stadtratssitzung ausschließt? Das werde ich gefragt.

Durch **HOLZVERBRENNUNG** soll nach Meinung von Stadt- und Aufsichtsräten der Anteil regenerativer Energie wachsen. Das ist m.E. ein Irrweg. Biomasse allgemein, somit auch Holz, ist für Verfeuerung in Großanlagen zu wertvoll. Der **SCHADSTOFFAUSSTOß** („Grenz“werte be“grenz“en immer nur eine Belastung, lassen sie aber zu) träte hier konkret geballt in der westlichen Frischluftschneise auf. Gesamtstädtisch wirkend. Vor allem aber würden bei geringer Schornsteinhöhe ausgerechnet die Pasteur- und Semmelweißstraße betroffen und dort jene Menschen, die schon jetzt massive Lärm- und Staubbelastung an der Neefestraße erfahren. Nein, die nördliche Frischluftschneise für Müllverbrennung und die westliche für das Holz-HKW, beides halte ich für ungeeignet.

Holz ungeeignet, aber nötig?

Keineswegs! Während Abfälle immer stärker wiederzuverwerten oder wenigstens zu wertvollen Synthesestoffen zu verarbeiten sind, kommt das Energiesystem von Chemnitz auch künftig ohne massive Holzverbrennung aus. Der Regenerativanteil ist anders zu erzeugen: nämlich auf Basis wirklich sauberer Energien, von Sonne und Wind. Über das Speichermedium Wasserstoff – Chemnitz ist hier politisch unterstützter Vorreiter – lässt sich mit den von eins geplanten Gasmotoren ab Inbetriebnahme bis zu 20 % Wasserstoff beimischen. Flexibel und zukunftsfähig!

Mehr als 80 % der von *eins* in Chemnitz erzeugten Energie soll aus solch **FLEXIBLEN ANLAGEN** kommen. Nur ausgerechnet in den Frischluftschneisen nicht! Mit der Planung emissionsträchtigerer Feststoffverbrennungen (Abfall, Holz) übergehen die *eins* und kommunal Mitverantwortliche berechtigte Sorgen der Menschen. Warum?

Holz-HKW hoch energieeffizient?

Nein, auch das nicht! Die primäre Grundeigenschaft des neu geplanten Energiesystems ist Flexibilität. Völlig korrekt als Antwort auf die volatilen (unstetigen), künftig bestimmenden Regenerativen von Sonne und Wind. Nur so kann man effizient und damit langfristig wirtschaftlich sein. Aber mit Abfall und Holz wird diese Logik gestört. Wenn diese, wie geplant, künftig durchweg – unflexibel – laufen, ergibt sich im Sommer ein massiver Wärmeüberschuss. Schließlich erzeugen auch die vorrangig Strom liefernden Gasmotoren parallel immer etwa 55 % Wärme. Im Endeffekt ergäbe sich eine wiederum gigantische Energieverschwendung. Geschätzt bis zu 30 % des Inputs. Für den wertvollen Rohstoff Holz vollkommen unzumutbar!

Eine saubere – oft bei Feinstaubbelastung ausbleibende – **Holzkleinfeuerung** könnte da effizienter sein. Ja, Holz ist – richtig eingesetzt – auch wertvoller Brennstoff. Vorbildhaft ist der Einsatz von ortsnah anfallenden Resthölzern in effizienten **Holzhackschnitzel- und Pelletheizungen** in Chemnitzer Kitas und Schulen.

Ein Heizkraftwerk gehört diskutiert, bevor man an den Menschen vorbei Fakten schafft. Bürgerbeteiligung wird zur leeren Floskel, wenn man sie in solchen Fragen immer wieder übergeht.

INTRANSPARENZ und **INEFFIZIENZ**. Das sind meine Hauptkritikpunkte, was mich das Projekt **HOLZ-HEIZKRAFTWERK** als **UNNÖTIG** und für viele **SCHÄDLICH** ablehnen lässt.

Im Übrigen danke ich Hubert Gintschel für den im letzten Ortschaftsanzeiger getanen Aufschlag zur längst überfälligen Diskussion. Denn Demokratie lebt zunächst mal vom Diskurs …

Bernhard Herrmann
Stadtrat Bündnis 90/Die Grünen
Dipl.-Bauingenieur/Konzeptplaner ❑

Fernwärme ja – Erzeugung aber mit Holz nachhaltig?

Dipl.Ing. M.Taube, Dipl.Ing. G.Rehn

Die BI „Holzschnitzelkraftwerk Siegmar-nein danke!“ arbeitet seit Juni 2020“

Gestern wurde ich zu dem Plakat „Holzschnitzelheizkraftwerk in Siegmar-nein danke“ angesprochen, das die Bürgerinitiative in ein Fenster gestellt hat. Ein Siegmarer fragte: „Was und wo wird da gebaut?“. Die Informiertheit lässt also zu wünschen übrig.

Anstoß gaben Artikel in Tag24 im Dezember 2019, in der FP im April und hier im Ortsanzeiger im Mai 2020. Erstmals wurden konkrete Werte zur Kraft- und Wärmekapazität, zur Menge des Transportes, der Verbrennung sowie der zu erwartenden Abgase bekannt.

Wie entsteht so eine Initiative?

Sind das Rentner, die zu viel Zeit haben oder permanente Nörgler, die überall dagegen sind? Nein, es sind verschiedene Gründe, vor allem unsere Gesundheit, die uns aktiv werden lassen.

Unterstützung kam auch von Lutz Neubert, der einige Initiatoren ins Rathaus einlud zu einem ersten Gespräch, obwohl der Wind meist von Südwest weht und Grüna weniger zu befürchten hat. Unsere Initiative sollte aber auch ein Zeichen sein, der bisherigen Informationspolitik etwas Eigenes entgegenzusetzen. So ein Vorhaben, umgeben von den Stadtteilen Stelzendorf, Schönau, Siegmar, Reichenbrand, Grüna und Rabenstein mit Schulen, Kitas, Seniorenheimen und Wohnhäusern muss doch viel bekannter sein als bisher. Und weil von der Stadt und vom Energieversorger keine weiteren Informationen geplant waren, hat die BI sich gegründet und am 11. Juli ihre erste Info-Veranstaltung abgehalten. In regelmäßigen Abständen treffen sich die Akteure und verfolgen mehrere Wege zu ihrem Ziel – unter Einhaltung der Corona-Vorschriften natürlich.

Nun zum eigentlichen Sachverhalt:

Fernwärmesysteme haben ohne Zweifel Zukunft in Ballungsgebieten, und es gibt davon bereits viele, in Chemnitz seit 1930.

Die Idee, am südwestlichen Bereich ein Kraftwerk zu bauen, entstand aus dem Bestreben, die Ringleitung zu rationalisieren und abzukürzen, weil der Bedarf nicht mehr vorhanden ist.

Das Grundstück liegt im Gewerbegebiet Neefepark Nordwest zwischen den Betrieben Brot-Union und Wurstfabrik, gegenüber der Einrichtung „Lebenshilfe“. Schon allein diese Aufzählung sollte zu denken geben.

1. Holzgewinnung

Pro ***Tag werden 282 Tonnen*** Holz benötigt, und das sind ***im Jahr 103.000 Tonnen***! Es wird bis zu 250km mit jeweils 25t-LKW herangekarrt (Dieselverbrauch ca.2500 Liter!).

Um sich die benötigte Fläche vorzustellen: es müssen im Jahr ***70 qkm*** Wald abgeholzt werden!

Holz wird also jenseits der Grenze preisgünstig eingekauft und zu uns gefahren. Soll das nachhaltig sein? Das wäre es erst, wenn man sofort anfangen würde, die abgeholzten Flächen aufzuforsten. Ansonsten wäre das Raubbau. Das entzieht sich aber jeder Kontrolle und ist ein Kritikpunkt von uns.

2. Filtertechnik

Angeblich erfüllen die eingesetzten Filter alle Forderungen der Bundesimmissionsschutzverordnung (BIMSCH). Das wird aber angezweifelt, weil immer noch polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK), CO2, Stickoxide, Schwermetalle wie Blei, Arsen und andere Abgase und vor allem 4 Tonnen/Jahr gesundheitsgefährlicher Feinstaub über einen nur 40 m hohen Schornstein über unser Gebiet verteilt werden wird (Bild).

Verteilung von NO2, Präsentation der eins energie am 14.10.2020

3. Gesundheitsschutz

Bei Windstille, ob Sommer oder Winter, wird sich eine Abgasglocke über Teile der Stadt bilden, die unmittelbaren Einfluss auf unsere Atemorgane haben kann.

4. Klimaschutz

Der Braunkohle entgehen und sich der Holzverbrennung zuzuwenden bedeutet, dass man sich auf einem „Holzweg“ befindet. Die Klimaneutralität der Holzverbrennung wird damit begründet, dass ein Baum in seinem Leben etwa so viel CO2 assimiliert, wie er bei der Verbrennung wieder freisetzt. Damit soll das Verfahren klimaneutral sein. Wer nachdenkt, weiß, dass der Baum dazu an die 40 – 60 Jahre brauchte, damit er an einem Tag verheizt werden kann.

5. Ökonomie

In unserer Region gibt es vergleichbare gescheiterte Holzkraftwerksprojekte.

In Chemnitz wurde durch die Stadtwerke 2008-2010 eines geplant aber ***nie realisiert***.

In Siebenlehn ist das Holzheizkraftwerk seit 2005 eine teure Investruine. Mehr als 1,2Mio € Fördermittel wurden vernichtet.

Ein Zwickauer Holzkraftwerk wird 2020 demontiert, da es nicht wirtschaftlich zu betreiben ist.

Die *eins energie* in Brand-Erbisdorf betreibt seit 2012 ein Kraftwerk, aus wirtschaftlichen Gründen steht die unwirtschaftliche Anlage zum Verkauf.

6. Alternativen

Es wären nach Aussagen eines Fachmannes, der einmal selbst bei *eins energie* arbeitete, zwei Gasmotoren ratsam. Diese lassen sich auch viel besser regeln als eine Holzverbrennung. Weiterhin bietet der Standort den großen Vorteil, dort neben der Gasmotorenanlage eine Multifunktionstankstelle für H2, LNG, CNG und Elektroenergie für E-Fahrzeuge zu errichten.

7. Fazit

Wir glauben, dass wir unsere Verantwortung gegenüber unseren Kindern und Mitbürgern wahrnehmen und, sollte es zum Bau des HHKW kommen, dass wir uns keine Vorwürfe machen müssten, nichts unternommen zu haben.

Wir wollen aber, dass unsere Kassandra-Rufe erhört werden.

8. Kontakte und Informationen

Anschrift:
BI HHKW Siegmar: Zwickauer Str.428
09117 Chemnitz-Siegmar
Tel.: 01701678052

Petitionslisten können abgerufen werden
Unterschriften überall einholen und abgeben
Internet (nur facebook):
https://www.facebook.com/BI.Siegmar/ ❑

ANZEIGEN

ANZEIGEN

FUßPFLEGE
Liebe Kunden, wir bedanken uns für Ihre Treue und wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit mit Ihrer Familie. Kommen Sie gut in das neue Jahr und bleiben Sie gesund!
Wir freuen uns, Sie ab Januar 2021 in unserer neuen Fußpflegepraxis auf der Chemnitzer Straße 27 in Grüna begrüßen zu dürfen.
Romina Hoborka 0162 3111985
Jana Frammelsberger 0172 7937458

Besinnliche Weihnachten
und einen
guten Rutsch ins Jahr 2021
wünscht Ihnen Ihr
Hans-Jürgen Pause
Selbmann Maler GmbH

SCHNEIDER GRUPPE
JETZT noch mitnehmen!
MwSt.-Senkung*
750€
GUTSCHEIN!
www.dieschneidergruppe.de

Dachdeckerei
Böttcher
André Böttcher,
Dachdeckermeister
Telefon: 0371 2734967
Pleißaer Str. 5 - 09224 Grüna
www.boettcher-dach.de
Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!
Dacharbeiten
Dachdämmung
Velux Fenster
Schieferdach
Reparaturen
Flachdach
Beratung / Planung
Abdichtung
Ziegeldach

AWO Hort Mittelbach

20 Jahre AWO Hort in Mittelbach

Im April 2000 übernahm die AWO unseren Hort in ihre Trägerschaft. Dieses Ereignis wollten wir dieses Jahr im Sommer mit unserem Abschlussfest feiern. Leider musste durch „Corona“ alles etwas kleiner ausfallen. Es wurden in jeder unserer 4 Kindergruppen Spiele durchgeführt, und es gab im Anschluss kleine Snacks. Durch eine Geldspende vom “Autohaus Fugel“ konnten Geschenke gekauft und damit die Kinder der Klasse 4 verabschiedet werden. Wir möchten uns dafür recht herzlich bedanken.

Unsere Sommerferien konnten dann wie gewohnt starten. Es gab viele verschiedene Angebote für die anwesenden Kinder, so ein Fußballturnier, eine „Weltreise“ mit dem Jugend- und Freizeitzentrum Lugau, einer Buchvorstellung und dem dazu passendem Film „Dr. Prokters Pupspulver“, einer Wanderung zum Spielplatz an der Pelzmühle, Basteln und Malen, einem Obsttag und Besuch des sächsischem Fahrzeugmuseums.

Besonders erfreut waren alle über den Besuch von 2 Alpakas. In Achtergruppen erfuhren die Kinder Wissenswertes über diese Tiere, sie durften sie streicheln und an der Leine spazieren führen. Auch der Haustiertag war ein voller Erfolg. Die Eltern kamen mit dem Haustier in den Hort, und die Kinder stellten ihre Lieblinge vor: ein Pferd, 3 Hunde, 2 Mäuse, 1 Zwergkaninchen. Auch die Herbstferien boten für unsere Kinder viel Abwechslung mit Heubastelei, Sport und Spiel, Ponyreiten, Waffelbacken und Trommeln auf afrikanischen Instrumenten.

Riesenspielepaket für AWO Hort Mittelbach

Große Freude herrschte im Hort über den Gewinn eines Riesenspielepaketes. Unser Hort nahm an dem Projekt „Spielen am Nachmittag“ teil und gewann über 50 Spiele. Mit einigen Spielen haben sich die Kinder während der Herbstferien bereits vertraut gemacht und hatten viel Spaß damit. Es sind viele neue Würfel- und Kartenspiele dabei, die zum Nachdenken und Kombinieren anregen. Jeden Tag freuen sich unsere Kinder, ein neues Spiel zu entdecken.

Die Kinder und Erzieher/-innen des Hortes ❑

ANZEIGEN

Wieder geht ein Jahr zu Ende –
ein besonders ereignisreiches.
Wir danken all unseren Kunden für Ihre Treue,
wünschen eine besinnliche Weihnachtszeit
und ein gesundes und glückliches 2021.

Ihre Friseurmeisterin
Susann Polus-Layritz und Team

HAARmonie
Telefon 0371-850411
Chemnitzer Straße 99 • 09224 Grüna

Friseurmeisterin
Corinna
Duderstadt

Terminvereinbarung unter:
0371 - 6 66 08 18
0173 - 5 60 36 27
An den Gütern 10a, 09224 Mittelbach

Ich wünsche meinen Kunden eine besinnliche Weihnachtszeit und ein glückliches Neues Jahr 2021!

Ich danke meinen Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und wünsche eine frohe Weihnachtszeit, sowie ein erfolgreiches, gesundes 2021!

Schöner Wohnen 2021...

Firma
Kay Duderstadt

An den Gütern 10a
09224 Chemnitz/Mittelbach

Funk (0172) 6 07 22 43
Fax (0371) 8 10 03 60

- Trockenbau
- Fußböden
- Paneelendecken
- Treppenrenovierung
- Türen + Fenster
- Zaunbau

Carola Reinhardt
PHYSIOTHERAPIE

Fröhliche Weihnachten!

KILECO
Kinesiologie & LernCoaching
Birsch
www.kileco.de
0177 7856697

Ich wünsche eine besinnliche Weihnachtszeit und ein glückliches 2021!

Ihr Andreas Hübsch

Andreas Hübsch
Allround-Dienstleistungen

Bergstraße 5c
09224 Chemnitz / Grüna
Mobil 0173 / 9724038
Telefon 0371 / 8205057

... für Sie auch 2021 eine helfende Hand in Haus & Garten !

AWO Kinderhaus Baumgarten

Erfolgreiche Waldwichtelsaison

In diesem Jahr nutzten die Waldwichtel ihr Quartier in der Dachsbaude fast durchgängig von Anfang April bis Mitte Oktober (bis auf die Schließzeit im August) – **so viele Tage wie noch nie!**

Leider kam in den ersten Wochen nur eine Handvoll Kinder in den Genuss herrlicher Frühlingstage unter freiem Himmel, da der Corona-Lockdown nur eine Notbetreuung erlaubte.

Diese Kinder erlebten eine ganz intensive Zeit, mit Eindrücken, wie sie nur in einer kleinen Gruppe möglich sind: der kreisende Milan direkt über unseren Köpfen, der Ausblick vom Maria-Josepha-Turm, Rhabarberkuchen-Backen und jede Menge Zeit zum individuellen Staunen und Forschen.

Dennoch waren alle froh, als sich die Waldwichtelgruppe wieder füllte und wir uns der Normalität annäherten, denn die Einschränkung der sozialen Kontakte war für die Kinder sehr schmerzhaft.

Auf unser alljährliches Gruppenabschlussfest mussten wir verzichten, aber für unsere 6 Vorschüler haben wir ein **Zuckertütenfest** mit Pizza-Backen, **Schatzsuche am Totenstein**, Liederabend am Lagerfeuer und einer Übernachtung in der Dachsbaude auf die Beine gestellt und waren zum abschließenden Frühstück alle der Meinung, dass es großartig gewesen ist und noch oft haben die Kinder später davon erzählt...

Viel zu schnell verging der Juni, schon folgten die 6 Kälbchen ihren Müttern bis ans andere Ende des Bergrückens, schon waren die Erdbeeren und Kirschen abgeerntet und die vielen Geburtstage gefeiert. Und schon überlegten die ersten Vorschüler, was sie an ihrem letzten Tag bei den Waldwichteln unternehmen wollten.

Mit diesem „Ritual“ entstanden wieder wunderschöne und erinnerungswürdige Tage: der **Ausflug zum Gussgrundbach**, der Musiktag mit den Geigen im Wald, der Besuch im Wildgatter mit einer Führung, Eisessen an der Totenstein-Alm u.v.a.m.

In Erinnerung bleiben glückliche Kinder – Kinder, die auch mit ihrer schön gestalteten Platte für unseren Gartentisch noch lange in Erinnerung bleiben werden. Nur 3 Wochen später stolperten schon 4 neue kleine Waldwichtel über die zahlreichen Wurzeln, beobachteten neugierig ihre neue Welt und kuschelten sich mittags müde in ihre Schlafsäcke. Ganz schnell waren Mama & Papa vergessen und fröhlich eifern sie nun den „alten Hasen“ nach.

Dies bringt natürlich immer viele Veränderungen mit sich, und so freuten wir uns sehr über die hilfreichen Hände und Worte unserer Praktikantin, die sich sehr einfühlsam um die „Küken“ kümmerte.

Große Freude bereitete uns auch die **enviaM**, die dem Natur- und Wanderverein **500,- €** spendete für die dringend anstehenden Reparaturen an unseren Hütten.

Wir sind gerührt, wie viele Menschen uns und unsere Arbeit kennen und so schätzen! Herzlichen Dank dafür!!

Nun hat der Herbst mit seinen bunten Farben und doch schon recht kalten Tagen Einzug gehalten, und wir ziehen uns in unser bequemes Winterquartier zurück, wo schon der Specht auf uns wartet. Die Kinder freuen sich auf ihre Bauecke, die Spielküche und die Kostüme zum Verkleiden. Aber sie werden immer wieder gerne ihren Rucksack aufsetzen und mit uns Feld & Flur erkunden...

Die Waldwichtel
Manuela und Ramona ❑

ANZEIGEN

Liebe Eltern,

ein bewegendes Jahr liegt hinter uns und hat uns allen viel abverlangt. Dennoch haben wir versucht, unter zum Teil schwierigsten Bedingungen für unsere Kinder da zu sein. Wir danken allen Freunden unserer Einrichtungen für die Hilfe und Unterstützung im zu Ende gehenden Jahr und freuen uns auf ein gesundes Wiedersehen und ein Stück Normalität in 2021.

Wir wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr!

Die Kinder und Teams der AWO-Einrichtungen
Kinderhaus Baumgarten und Hort Grüna

ANZEIGEN

Baumgarten Apotheke

Montag bis Freitag 8:30 bis 19:00 Uhr
Samstag 8:30 bis 13:00 Uhr
Chemnitzer Str. 46
Telefon 0371 80600650
www.baumgarten-apotheke-gruena.de

Wir bedanken uns bei unseren treuen Kunden ganz herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest. Auch im neuen Jahr nehmen wir uns Zeit für Ihre Gesundheit!

Ihr Apotheker Richard Aurich und das Team der Baumgarten-Apotheke

KUNDENRABATT

Besitzer einer Kundenkarte erhalten auf unser rezeptfreies Sortiment

20 % Rabatt

Botendienst

In der gegenwärtigen Situation ist es wichtig, dass Risikopatienten (Ältere über 65 Jahre, chronisch Erkrankte) verstärkt darauf achten sich nicht mit COVID 19 zu infizieren. Halten Sie bitte Abstand zueinander und vermeiden Sie Wege. Wir unterstützen Sie gern mit unserem kostenlosen Botendienst. Sie können jederzeit telefonisch bei uns bestellen. Gemeinsam werden wir die Situation meistern!

SONDERANGEBOTE IM DEZEMBER 2020 UND JANUAR 2021

Voltaren Schmerzgel forte
100 g
~~19,40 €~~ 11,95 €

Mucosolvan Hustensaft
100 ml
~~8,75 €~~ 4,95 €

Linola Handcreme Forte
50 m
~~5,95 €~~ 3,95 €

Belebter Adventskalender Grüna 2020

In der vorigen Ausgabe hatten wir auf unseren geplanten Belebten Adventskalender aufmerksam gemacht.

Nun hat uns leider, wie so viele, die Coronawelle überrollt, so dass zum heutigen Zeitpunkt nicht absehbar ist, was davon durchgeführt werden kann. Ganz aufgeben wollten wir den Traum jedoch nicht, denn bei aller Vorsicht und gegenseitiger, notwendiger Rücksichtnahme: eine kleine Flucht aus dem Alltag muss ab und an sein oder ein kleiner, fröhlicher Moment, der ein Lächeln zaubert. Daher haben wir uns zur Veröffentlichung des derzeitigen Standes entschieden. Vielleicht ist ja doch dieses oder jenes im Dezember wieder möglich. Zu den meisten Veranstaltungen gibt es Kontaktnummern für eine Voranmeldung, so dass Sie sich auch über das jeweilige Stattfinden erkundigen können. Natürlich wird bei jeder Veranstaltung auf die Einhaltung der geltenden Regeln geachtet.

Parallel dazu haben wir uns einen Online-Kalender einfallen lassen, in dem es an jedem Tag, an dem eine reale Veranstaltung ausfallen muss, ein Türchen im Netz zu öffnen geben wird. Ebenso haben wir dort die Möglichkeit, kurzfristig über Ausfälle oder Änderungen zu informieren. Zu finden ist die Online-Version unter
https://gruenaer-adventskalender.jimdosite.com.

Seien Sie also neugierig und schauen Sie rein – wenn immer möglich bei unseren Veranstaltungen oder eben alternativ auch auf unserer oben genannten Internetseite. Und scheuen Sie sich nicht, diese auch gern mit zu befüllen mit originellen Beiträgen, eigenen Geschichten, Rezepten, oder dem, was Sie aus unseren Anregungen gemacht haben. Vielleicht erzählt uns auch der Eine oder Andere, der den Anzeiger per Post in die Ferne geschickt bekommt, wie bei ihm zuhause in diesem Jahr die Vorweihnachtszeit verlebt wird.

Wir freuen uns über viele Beiträge und Reaktionen, denn wir sind ganz sicher, Grüna ist voller wunderbarer Geschichten und noch besserer Erzähler, voller toller Ideen und engagierter Einwohner. Zusammen mit Ihnen wollen wir die Adventszeit schön gestalten, denn Grüna hat´s drauf – gemeinsam, mit Abstand und Ideen…

Wir wünschen Ihnen eine schöne Weihnachtszeit und bleiben Sie gesund!

Carola Hilkman, Irma Olofsson
und alle „Türchenfüller“ ❑

Hilfe, wir haben zu viel Müll in Deutschland!

Mit diesem Ausruf möchte ich an meinen Artikel im Ortschaftsanzeiger letztes Jahr im November und an das geplante Projekt:

Verwerten statt wegwerfen – Mitmachwerkstatt
Reparieren statt wegwerfen – Repair-Café
Ideen- und Tauschbörse
in Grüna erinnern.

Leider ist die weitere Planung und Durchführung, ich mag es kaum schreiben, durch Corona bedingt ins Stocken geraten. Auch konnte ich mich weder bei der Kirmes, noch beim Kinder- und Familienfest im Folklorehof mit einem Mitmach-Stand präsentieren.

Doch in der Adventszeit ist wieder etwas geplant: Wenn Sie oder Ihre Kinder gerne basteln, wenn Sie noch schnell ein selbstgefertigtes Weihnachtsgeschenk benötigen oder Ihnen die Müllproblematik ebenfalls Kopfzerbrechen bereitet, dann können Sie am Mittwoch den 23. Dezember zwischen 10:00 und 14:00 Uhr im Rathaus in Grüna im Rahmen des „Grünaer Adventskalender“ gemeinsam mit mir etwas aus Müll für Weihnachten basteln.

Bei Keksen, Kinderpunsch oder Kaffee erzähle ich Ihnen gerne mehr über das Projekt.

Sollten neue Corona-Bestimmungen ein solches Treffen verhindern, werden einige Bastelanleitungen Online gestellt. Informationen gibt es dazu auf der Seite
https://gruenaer-adventskalender.jimdosite.com

Gerne zeige ich Ihnen auch, wie Sie aus dem zu Weihnachten sicherlich in großer Menge anfallenden Verpackungsmüll ganz einfach etwas Schönes, Langlebiges gestalten können.

Margot Janisch
0176 / 30115532
margot-janisch@web.de ❑

ANZEIGEN

alender 2020

13 Sonntag
Textilfabrik Winkler
Weihnachtlicher Nachmittag mit Besichtigung der Textilfabrik-Textilgeschichte im Wandel der Zeit
Zeit: ab 16.00 Uhr
Kosten: Imbiss / Getränke können erworben werden

14 Montag
Conditorei Bösewetter
Adventswerkstatt
Plätzchen backen für Kinder
Zeit: 14.00 - 15.30 Uhr
und 16.00 - 17.30 Uhr
Teilnehmerzahl: 6 pro Durchgang
Anmeldung bis 10.12.2020 unter:
0171 / 3721178
Kosten: Spende für Zutaten

15 Dienstag
Folklorehof / Schnitzerhäusl
Adventswerkstatt
Laubsägen für Familien:
Baumanhänger selbst gestalten
Zeit: 15.00 - 18.00 Uhr
Teilnehmerzahl: max. 7 / Stunde
Anmeldung bis 11.12.2020 unter:
0172 / 4508994
Kosten: Spende für Material

16 Mittwoch
Folklorehof / Schnitzerhäusl
Adventswerkstatt
Weihnachtliche Deko nähen für Kinder - kleine Weihnachtsbäumchen aus Stoff
Zeit: 14.30 - 16.00 Uhr
und 16.00 - 17.30 Uhr
Teilnehmerzahl: max. 7 pro Durchgang
Anmeldung bis 12.12.2020 unter:
0171 / 3721178
Kosten: Spenden für Material

17 Donnerstag
AWO Hort Grüna in Zusammenarbeit mit der Baumgartenapotheke
(Veranstaltung für Hortkinder)
Adventswerkstatt
Herstellen von eigenem Weihnachtstee

18 Freitag
Fleischerei Geßner
Glühweinnachmittag
Genießen Sie die Geselligkeit im kleinen Kreis mit Freunden zum Wochenabschluss
Zeit: 15.00 - 18.00 Uhr
Kosten: für Getränkeerwerb

19 Sonnabend
Fa. SIMMEL
„Simmlisch ist himmlisch...“
10.00 Uhr - 14.00 Uhr:
Verkauf von Glühwein und Rostern vor dem Markt
15.00 Uhr:
Auftritt des Gesangsvereins Grüna-Mittelbach

20 Sonntag
Rabensteiner Wald
„Sagenhafter Rabensteiner Wald“
Familienwanderung mit Sagen und Geschichten vom Totenstein zur Burg Rabenstein und zurück
Zeit: 11.00 Uhr ab Dachsbaude Grüna
Anmeldung bis 16.12.20 unter:
0171 / 372 11 78
Selbstverpflegung aus dem Rucksack!

21 Montag
Geplante Veranstaltung fällt coronabedingt aus!
Alternativen und Informationen
unter https://
gruenaer-adventskalender.jimdosite.com

22 Dienstag
Ortschaft
Laternensingen
- musikalischer Spaziergang
Folklorehof - Alte Apotheke - Hausgemeinschaft GWG
dort gemütlicher Abschluss mit Imbiss und Glühwein
Zeit: Start 17.00 Uhr am Folklorehof
Kosten: Imbiss und Getränke können erworben werden

23 Mittwoch
Rathaus
Vorstellung Upcycling-Projekt
für Kinder und Erwachsene
kleine Geschenke und Deko basteln in letzter Minute
Zeit: 10.00 - 14.00 Uhr
Teilnehmerzahl beschränkt!
Anmeldung bis 19.12.2020 unter:
0176 / 30115532
Kosten: Spende für Material

24 Donnerstag
Kreuzkirche Grüna
Christvesper mit Krippenspiel
Zeit: 15.00 Uhr und 17.00 Uhr

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen erfolgt auf eigene Verantwortung !
Coronabedingte Änderungen vorbehalten. Infos dazu unter
https://gruenaer-adventskalender.jimdosite.com/

SAREI
ZWEIRAD MARKERT
AUTOFIT
K&W INFORMATIK
INTELLIGENTE IT-LÖSUNGEN

Kalender 2021 für Grüna und Mittelbach

Januar			Februar			März			April			Mai			Juni		
1	Fr	Neujahr	1	Mo	Ortschaftsrat G/M	1	Mo		1	Do		1	Sa	Tag der Arbeit Maibaum Reichenbrand	1	Di	Kindertag
2	Sa	Maschinenbaum Industriemuseum (bis 25.7.)	2	Di		2	Di		2	Fr	Karfreitag Kirche M	2	So		2	Mi	
3	So		3	Mi		3	Mi		3	Sa		3	Mo		3	Do	Fronleichnam
4	Mo	Ortschaftsrat M	4	Do		4	Do		4	So	Ostern Kirche G	4	Di		4	Fr	
5	Di		5	Fr		5	Fr	Friedenstag Chemnitz	5	Mo	Ostern	5	Mi		5	Sa	
6	Mi	Heilige Drei Könige	6	Sa		6	Sa		6	Di		6	Do		6	So	
7	Do		7	So		7	So		7	Mi		7	Fr		7	Mo	Ortschaftsrat M
8	Fr		8	Mo		8	Mo	Ortschaftsrat M Redaktionsschluss OAZ	8	Do		8	Sa	Chemnitzer Museumsnacht	8	Di	
9	Sa		9	Di		9	Di		9	Fr		9	So	Muttertag Konzert „Vocalpatrioten" Folklorehof	9	Mi	
10	So		10	Mi		10	Mi		10	Sa		10	Mo	Ortschaftsrat M Redaktionsschluss OAZ	10	Do	Dorffest Mittelbach
11	Mo	Ortschaftsrat G Redaktionsschluss OAZ	11	Do		11	Do		11	So		11	Di		11	Fr	Dorffest Mittelbach
12	Di		12	Fr		12	Fr		12	Mo	Ortschaftsrat M	12	Mi		12	Sa	Dorffest Mittelbach
13	Mi	Folklorehof Vortrag Harald Lasch	13	Sa		13	Sa		13	Di		13	Do	Christi Himmelfahrt Vatertag	13	So	
14	Do		14	So		14	So		14	Mi		14	Fr		14	Mo	Ortschaftsrat G
15	Fr		15	Mo	Rosenmontag	15	Mo	Ortschaftsrat G	15	Do		15	Sa		15	Di	
16	Sa		16	Di		16	Di		16	Fr		16	So		16	Mi	
17	So		17	Mi		17	Mi		17	Sa		17	Mo	Ortschaftsrat G	17	Do	
18	Mo		18	Do		18	Do		18	So		18	Di		18	Fr	Sommerfest Stelzendorf
19	Di		19	Fr		19	Fr		19	Mo	Ortschaftsrat G	19	Mi		19	Sa	Sommerfest Stelzendorf
20	Mi		20	Sa	Tage der jüdischen Kultur (bis 7.3.)	20	Sa	Frühlingsanfang Osterbrunnenfest	20	Di		20	Do		20	So	Sommerfest Stelzendorf
21	Do		21	So		21	So		21	Mi		21	Fr		21	Mo	Sommeranfang
22	Fr	STADT. Zwischen Skyline und Latrine smac (bis 18.7.)	22	Mo	Fasching KIG	22	Mo	Tag des Wassers	22	Do		22	Sa		22	Di	
23	Sa		23	Di	Faschingsskispringen	23	Di		23	Fr	Frühjahrsputz G	23	So	Pfingsten Bärenmesse Folklorehof	23	Mi	
24	So		24	Mi	Rosenmontag	24	Mi		24	Sa	Frühjahrsputz G	24	Mo	Pfingsten	24	Do	
25	Mo		25	Do	Kinderfasching Mäusenest	25	Do		25	So		25	Di		25	Fr	Heavy24 (mtb-chemnitz.de)
26	Di		26	Fr	Aschermittwoch	26	Fr		26	Mo		26	Mi		26	Sa	Andacht Friedhof M/G
27	Mi		27	Sa		27	Sa		27	Di		27	Do		27	So	
28	Do		28	So		28	So	Beginn Sommerzeit	28	Mi		28	Fr	Hutfestival (bis 30.5.)	28	Mo	Folklorehoffest
29	Fr					29	Mi		29	Do		29	Sa		29	Di	
30	Sa					30	Di		30	Fr	Brauchtumsfeier G	30	So		30	Mi	
31	So					31	Mi	Vereinsstammtisch G				31	Mo	Pfingsten Bärenmesse Folklorehof			

Stand: 9.11.2020, Änderungen vorbehalten, Gestaltung: Christiane Kleinhempel

© Mit Unterstützung von Peter-Patt.de Mitglied des Sächsischen Landtags

Anregungen bitte an ORG (Ortschaftsrat Grüna), Mail: lutz.neubert@stadt-chemnitz.de, mobil 0160 - 840264
Sprechstunden: jeden Donnerstag - Ortsvorsteher Grüna 15-17 Uhr, Ortsvorsteher Mittelbach 16-18 Uhr. Stu
OGG: Oberer Gasthof Grüna, KIG: Kulturhaus in Grüna, OAZ: Ortsanzeiger

Juli			August			September			Oktober			November			Dezember		
1	Do		1	Sa		1	Mi		1	Fr		1	Mo	Allerheiligen	1	Mi	Bewegter Adventskalender G (bis 24.12.)
2	Fr		2	So		2	Do		2	Sa		2	Di		2	Do	
3	Sa		3	Di		3	Fr		3	So	Tld Deutschen Einheit Erntedank Kirche M	3	Mi		3	Fr	
4	So		4	Mi		4	Sa		4	Mo	Ortschaftsrat M	4	Do		4	Sa	Weihnachtsmarkt G
5	Mo	Ortschaftsrat M	5	Do		5	So		5	Di		5	Fr		5	So	Weihnachtsmarkt G Adventsgottesdienst M
6	Di		6	Fr		6	Mo	Ortschaftsrat M	6	Mi		6	Sa		6	Mo	Ortschaftsrat M Nikolaus
7	Mi		7	Sa		7	Di		7	Do		7	So		7	Di	
8	Do		8	So		8	Mi		8	Fr	Tabakrausch an der Elbe - Industriemuseum	8	Mo	Ortschaftsrat M Redaktionsschluss OAZ	8	Mi	
9	Fr		9	Mo		9	Do		9	Sa		9	Di		9	Do	
10	Sa	Folklorehoffest	10	Di		10	Fr		10	So		10	Mi	Martinsumzug	10	Fr	
11	So		11	Mi		11	Sa	Drechseltage Taubenschlag	11	Mo	Ortschaftsrat G	11	Do		11	Sa	
12	Mo	Ortschaftsrat G Redaktionsschluss OAZ	12	Do		12	So	Tld offenen Denkmals Drechseltage	12	Di		12	Fr		12	So	
13	Di		13	Fr		13	Mo	Ortschaftsrat G Redaktionsschluss OAZ	13	Mi		13	Sa		13	Mo	Ortschaftsrat G
14	Mi	Vereinsstammtisch G	14	Sa		14	Di		14	Do		14	So	Kranzniederlegung Kriegerdenkmal G	14	Di	
15	Do		15	So		15	Mi		15	Fr		15	Mo	Ortschaftsrat G	15	Mi	
16	Fr		16	Mo		16	Do		16	Sa		16	Di		16	Do	
17	Sa		17	Di		17	Fr	Kabarett Uli Masuth Folklorehof	17	So	48. Grünaer Wandertreff	17	Mi	Buß- und Bettag	17	Fr	
18	So		18	Mi		18	Sa	Kartoffelfest Stelz.	18	Mo		18	Do		18	Sa	
19	Mo		19	Do	Kirmes Grüna	19	So	Erntedank Kirche G	19	Di		19	Fr		19	So	
20	Di		20	Fr	Kirmes Grüna	20	Mo		20	Mi		20	Sa		20	Mo	
21	Mi		21	Sa	Kirmes Grüna	21	Di		21	Do		21	So		21	Di	Winteranfang
22	Do	Parksommer (bis 22.8.)	22	So	Kirmes Grüna	22	Mi		22	Fr		22	Mo		22	Mi	
23	Fr		23	Mo	Sportwoche G Turnhalle	23	Do		23	Sa		23	Di		23	Do	
24	Sa		24	Di	Sportwoche G Turnhalle	24	Fr		24	So		24	Mi	Vereinsstammtisch G	24	Fr	Heilig Abend Christvesper Kirche G
25	So		25	Mi	Sportwoche G Gußgrundschanze	25	Sa	Baumgartentag Gußgrundschanze	25	Mo		25	Do	Pyramideanschieben Kita G	25	So	1.Weihnachtsfeiertag Frühschoppen FSV
26	Mo		26	Do	Sportwoche G Turnhalle	26	So		26	Di		26	Fr	Weihnachtsmarkt C	26	So	2.Weihnachtsfeiertag
27	Di		27	Fr	Sportwoche G	27	Mo		27	Mi		27	Sa	Pyramideanschieben, Schwibbogenanschalten, Weihnachtsmarkt M	27	Mo	
28	Mi		28	Sa		28	Di		28	Do		28	So	1. Advent Pyramideanschieben G Bergparade	28	Di	
29	Do		29	So	Kirchweih G	29	Mi	Vereinsstammtisch G	29	Fr		29	Mo		29	Mi	
30	Fr		30	Mo		30	Do		30	Sa		30	Di		30	Do	
31	Sa		31	Di					31	So	Reformationstag				31	Fr	Silvester

...0-oder ORM (Ortschaftsrat Mittelbach), Mail: ov-mittelbach@gmx.de, Tel. 0371-850114.
...adträte im Rathaus Grüna an jedem 3. Donnerstag im Monat. OGG = Oberer Gasthof Grüna.

Sonn- und Feiertag in Sachsen
Schulferien in Sachsen
Bewegter Adventskalender

Grünaer Adventsk

1 Dienstag
Rathaus Grüna
Vortrag beim Heimatverein
mit dem Revierförster:
„Auf dem Holzweg" -
Historische Forstwege, Waldnutzung und -einteilung anhand historischer Karten
Zeit: 19.00 Uhr
Teilnehmerzahl: beschränkt!
Anmeldung bis 28.11.20 unter:
0371 / 8101280 (AB) oder 0172 / 8724279

2 Mittwoch
Folklorehof / Hutzenstube
Adventswerkstatt
Malen von Aquarell-Weihnachtskarten
Zeit: 18.00 - 20.00 Uhr
Teilnehmerzahl beschränkt !
Anmeldung unter: 0371 / 850913
Kosten: Spende für Material

3 Donnerstag
Geplante Veranstaltung fällt coronabedingt aus!
Alternativen und Informationen
unter https://
gruenaer-adventskalender.jimdosite.com

4 Freitag
Kreuzkirche Grüna
Öffentliche Probe des Posaunenchores
Es werden Einblicke in die Probenarbeit und das Repertoire des Posaunenchores Grüna gegeben.
Zeit: 19.30 Uhr
Teilnehmerzahl: beschränkt!
Anmeldung bis 30.11.20 unter:
01577 / 7575386 oder
stefan.tuerk@mail.de

5 Sonnabend
Folklorehof
Grünaer Weihnachtsmarkt und Schnitzausstellung fällt coronabedingt leider aus
Der Weihnachtsmann kommt trotzdem!
Wann und wo? Das erfahrt ihr unter
https://
gruenaer-adventskalender.jimdosite.com

6 Sonntag
Gußgrundschanze
Skifahren mit dem Nikolaus für Kinder
Glühweintrinken mit den Eltern
Zeit: 10.00 - 12.00 Uhr
Kinder, die eigene Ski besitzen, diese bitte mitbringen!
Kosten: Getränke können erworben werden

7 Montag
Ortschaft / Rathaus
Walkingrunde durch den Ort
zu den Grünaer Pyramiden und Schwibbögen mit gemütlichem Glühwein-Abschluss an der Rathauspyramide
Zeit: 17.00 Uhr Start ab Folklorehof
Anmeldung bis 06.12.2020 unter
0152 / 02091828
Kosten: Imbiss / Getränke können erworben werden

8 Dienstag
Dachsbaude
Adventsliedersingen
Zeit: Einlass: 17.30 Uhr, Beginn 19.00 Uhr
Teilnehmerzahl beschränkt!
Anmeldung bis 04.12.2020 unter:
03723 / 414593
Kosten: Speisen / Getränke können erworben werden

9 Mittwoch
Auf der Internetseite
Märchentag
https://
gruenaer-adventskalender.jimdosite.com

Weihnachts- und Wintergeschichten zum Vorlesen für Kinder und Eltern

10 Donnerstag
Folklorehof / Schnitzerhäusl
Adventswerkstatt
Kinderschnitzen zum Schnuppern - Zuschauen bei der Kindergruppe und evtl. Herstellen eines Weihnachtsschmuckes
Mindestalter: 9 Jahre !
Zeit: 15.00 - 17.45 Uhr
Teilnehmerzahl: max. 5 / 4 min.
Anmeldung bis 06.12.2020 unter:
0371 / 850913
Kosten: Spende für Material

11 Freitag
Gärtnerhof Grüna
Adventswerkstatt
Basteln von weihnachtlichen Gestecken für Kinder
Zeit: 15.00 - 16.00 Uhr
und 16.00 - 17.00 Uhr
Teilnehmerzahl: je Durchgang 8 Kinder
Anmeldung bis 07.12.2020 unter
0371 / 854292

12 Sonnabend
Kreuzkirche Grüna
RockXmas
Zeit: 18.30 Uhr und 19.30 Uhr
Teilnehmerzahl beschränkt!
Anmeldung online unter:
gemeinsamleben.net
Kosten: Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten

Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung bei:
SUMMEL
ENRICO JAHN
ABSAUG - & FILTERANLAGEN

MTG-Gewürze
Allen frohe Weihnachten!
- Gewürze & Kräuter
- Hausschlachtebedarf
- Naturdärme
Am Poltermühlenteich 3
09224 Grüna
www.mtg-gewuerze.de
Tel: 03718101794

Nagelstudio Yvette
Montag -Samstag
nach Terminabsprache
0162 4 01 93 92
Chemnitzer Straße 63
09224 Grüna
Ich wünsche Ihnen
eine besinnliche
Weihnachtszeit &
einen guten
Rutsch ins
Jahr 2021!

www.goldschmiede-dorn.de
GOLDSCHMIEDE
DORN
Wir helfen Ihnen bei der Verwirklichung
Ihrer Ideen in unserer Werkstatt vor Ort.
0371 - 85 09 74
Louis-Fahrleitner-Str. 5

MEISTERBETRIEB
FS Dach GmbH
IHR PARTNER RUND UMS DACH.
Dachdeckerei. Zimmerei. Klempnerei.
Das Jahr geht zu Ende und so sind wir, das
Team der FS Dach GmbH, froh,
uns einmal für Ihre Treue und Ihr Vertrauen
bedanken zu können. Wir wünschen Ihnen
ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins
neue Jahr 2021.
Vielen Dank sagt das Team der
FS Dach GmbH
Sven Fleischer

Baumgarten Grundschule Grüna

Sportliche Höhepunkte

Das Schuljahr 2020/21 begann für die Mädchen und Jungen unserer Schule wieder sportlich. Am 30. September 2020 beteiligten sich alle Sportlerinnen und Sportler der Klassen 1-4 am deutschlandweiten Aktionstag „Jugend trainiert – gemeinsam bewegen“.

Dieser Tag hat das Ziel, die Bedeutung von Bewegung, Sport und Spiel herauszustellen und zu zeigen, wie dies auch in Coronazeiten möglich ist. Auf dem Schulhof waren 5 Stationen vorbereitet, an denen sich alle ausprobieren konnten. Die Freude an Sport und Spiel stand dabei im Vordergrund. Egal, ob beim Seilspringen, bei einem Kreisspiel, beim Hindernisparcours oder beim Torschießen, überall waren unsere Sportler mit Begeisterung dabei. Am Ende gab es für alle Teilnehmer eine Urkunde. Die Kinder und die Sonne lachten um die Wette.

Sportlich ging es auch weiter. Am 7. Oktober 2020 fand im Rabensteiner Wald wieder unser traditioneller Herbstcrosslauf statt. Auf verschiedenen Distanzen liefen die Sportlerinnen und Sportler durch den Wald und kämpften um Medaillen. Bei schönem Wetter waren alle mit Feuereifer dabei, gaben ihr Bestes und erzielten tolle Ergebnisse.

Das Sportteam der Baumgartenschule Grüna ❑

ANZEIGEN

Faschingsclub Grüna e.V.

Advent, Advent..., die Zeit, die rennt

Liebe Grünaerinnen, liebe Grünaer,

Weihnachten rückt immer näher, und auch der GFC freut sich mal auf ein paar besinnliche Tage.

Auch wenn wir in diesem Jahr leider keine Veranstaltungen durchführen durften und auch die beiden Hauptveranstaltungen im Februar ausfallen werden, lassen wir uns nicht den Spaß nehmen und hoffen natürlich, dass wir bald wieder mit euch feiern können.

Da wir unseren Sessionsbeginn am 11.11. leider auch nicht wie üblich zelebrieren konnten, haben sich die Präsidenten der Chemnitzer Karnevalsvereine getroffen, um die neue Session einzuläuten. Dieses Mal ohne Schlüssel, dafür aber mit der wahrscheinlich längsten Serviette der Welt.

Wir wünschen euch ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Bleibt bitte alle gesund.

Mit einem herzlichen „WIE IMMER“
Euer Grünaer Faschingsclub ❑

Der Gesangverein Grüna-Mittelbach
wünscht allen Lesern
– zum Weihnachtsfest besinnliche Stunden
– zum Jahreswechsel Heiterkeit und Frohsinn
– für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg!

Bedingt durch die besonderen Verordnungen (Corona) konnten und können wir die geplanten Veranstaltungen im 2.Halbjahr 2020 leider nicht durchführen.
Wir bedanken uns bei Herrn Simmel dafür, dass wir in der Corona-Zeit die Räume im KiG für unsere Proben nutzten konnten. Ebenfalls bedanken wir uns bei der Firma Geßner (Schreibwaren) für die kostenlose Anfertigung von Kopien unserer Chorunterlagen.

Vorsitzende d. Gesangvereines
Eleonore Schmidt

Schnitzverein Grüna e.V.

Drechseltage „Faszination Drechseln“ mit Teilnahme der Schnitzer und Klöpplerinnen im Folklorehof

Die Drechselfreunde Erzgebirge hatten in diesem Jahr nach den Corona bedingten Terminverschiebungen nun für den 19. und 20. September in den Folklorehof Grüna eingeladen. Die interessierten Besucher konnten so auch wieder in diesem Jahr Einblicke in das außergewöhnliche Können des Vereins gewinnen. Dazu waren mehrere recht unterschiedliche Drechselbänke in der Scheune des Folklorehofes aufgebaut. Die Drechselspäne flogen, und es duftete nach frischem Holz. Es erstaunt immer wieder, welche Werke aus Holz gestaltet werden können. Eine kleine repräsentative Ausstellung zeigte viele neue Arbeiten, die die Meinung über Hobbydrechsler aus früheren Zeiten eindrucksvoll widerlegten. Einen Beitrag zu ihrem Wirken finden Sie auch im „Technischen Drechslerforum“.

Einige Schnitzer und Klöpplerinnen des Schnitzvereins begleiteten diese Präsentation der Drechselfreunde mit Schauschnitzen und –klöppeln. So zeigte Peter Schmidt, wie er mit einer Kettensäge weitere Sandmann-Figuren des MDR-Kinderfernsehes gestaltete, und Bernd Naumann, wie er mit einem Schnitzerbeitel einem Tanzpaar Leben einhaucht. Auch unsere Leiterin des Schnitzvereins, Andrea Schmidt, lässt Besucher erkennen, wie sie mit deftigen Schnitzmessern umgehen kann.

Im Schnitzerhäus‘l wurde erstmals eine aktuelle Gemeinschaftsarbeit des Schnitzvereins mit dem Titel „Sehenswertes Chemnitz“ ausgestellt. Dieses Werk ordnet sich ein in dem Ideenkatalog von Initiativen im Zusammenhang der Bewerbung der Stadt Chemnitz um die Kulturhauptstadt.

Der Entwurf von Bernd Naumann beinhaltet die Darstellung von den die Stadt Chemnitz prägenden Gebäuden in 3 Ebenen. Die vordere Ebene stellt die alte Markthalle (mit Bierbrücke), den Roten Turm und das Opernhaus dar, die mittlere Ebene das Alte und Neue Rathaus und die hintere Ebene die Stadthalle und das Hotel Dorint.

Die umfangreiche Schnitzarbeit in Form der drei im Abstand aufeinander angeordneter Reliefs in naturbelassener Farbe des Lindenholzes wird später für eine Kulissenwirkung geeignet beleuchtet werden.

Auch bei diesen Drechseltagen wirkten die Klöppelfrauen des Schnitzvereins mit. Für so manchen Besucher eine Faszination: Die Geschwindigkeit der Klöppelbewegung.

Die Schnitzausführung erfolgte durch Bernd Naumann und Wolfgang Leonhardt. Peter Schmidt wirkte bei den weiteren Aufbauarbeiten mit.

Vorstand des Schnitzvereins
Wolfgang Leonhardt
(Bilder: Regina Weber, Bernd Naumann, Wolfgang Leonhardt) ❑

ANZEIGEN

ANZEIGEN

BSE
Bau & Service Eckert
Grüner Str. 30
09224 Mittelbach
Tel.: 0371 / 8205525
Fax.: 0371 / 808099 / 3
Funk: 0162 / 7010672
Eine gesegnete Weihnachtszeit und alles Gute, gutes neues Jahr!
BSE
BAU & SERVICE ECKERT
Fliesen | Neubau | Putzarbeiten
Trockenbau | Baggerarbeiten

Lernhilfe
Kurse zur Prüfungsvorbereitung
Alle Klassen, alle Fächer
in HOT
Klitzplatz 7
Tel.: 03723/789214

Fachbetrieb seit 1990
Detlef Schmiedel
Ofenbau- und Fliesenlegermeister
Fliesenlegearbeiten
und Kaminen

Kaiser's
Physiotherapie
Allen Patienten und Bekannten
wünschen wir eine besinnliche
Adventszeit,
ein fröhliches
Weihnachten
sowie einen guten
Rutsch ins neue Jahr.
Wir freuen uns auch nächstes
Jahr für Sie da zu sein.
09224 Grüna · Chemnitzer Straße 121
Tel. (0371) 85 42 60 / Fax (0371) 2 72 95 23

Ein harmonisches Weihnachtsfest
im Kreise ihrer Lieben sowie
alles Gute für das kommende Jahr
wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie.
Natzschka Bauservice
NBS

Fussbodenbau
MARSCHNER
GmbH & Co. KG
Parkett·Laminat·Teppichböden·Designböden
Fussbodenbau André Marschner
Rabensteiner Straße 2 • 09117 Chemnitz
Tel: 0371 / 85 02 51
Fax: 0371 / 80 00 319
E-Mail: info@fussbodenbau-marschner.de
www.fussbodenbau-marschner.de
MEISTER
Wolitzer Parkett

volksbank-chemnitz.de/gruena
Um gemeinsam hohe Ziele zu erreichen,
fangen wir auf Augenhöhe an.
Morgen kann kommen.
Filiale Grüna
Volksbank
Chemnitz eG

Zahnarztpraxis
Dr. med. dent. Cliff Fiedler
Mo 7 - 11 Uhr und 13 - 17 Uhr
Di 7 - 11 Uhr und 13 - 18 Uhr
Mi 7 - 11 Uhr
Do 7 - 11 Uhr und 13 - 18 Uhr
Fr 7 - 11 Uhr
Frohe Weihnachten und
einen guten Rutsch ins Jahr 2021

Alles für Fuß und Schuh
Parkplätze direkt vor dem Haus
ORTHOPÄDIE
SCHUH
TECHNIK
GmbH – CHEMNITZ
09119 Chemnitz,
Am Wolkenstein 27
Pro Life Fachgeschäft
für Fußgesundheit
www.OSTechnikum-Chemnitz.de

Geflügelzuchtverein Grüna e.V.

Gemeinsam nach vorne schauen!

Sehr geehrte Einwohner von Grüna und Mittelbach,
sehr geehrte Züchterfrauen und Züchter, liebe Leser,

es ist schon eine Weile her, dass ich mich mit aktuellen Themen rund um unseren Verein bei Ihnen gemeldet habe. Es scheint auf dieser Welt nur noch ein Thema zu geben, und auch wir Züchter sind davon unmittelbar betroffen. So müssen unsere Vereinsversammlungen seit Oktober auf unbestimmte Zeit wegen der Schließung bzw. Auflagen in den Gaststätten ausfallen. Schlimmer trifft es noch die Zuchtfreunde, die in diesem Jahr ausstellen wollten. Sie haben zwar nicht umsonst neuen Nachwuchs gezogen, müssen aber seit November darauf verzichten, ihre Tiere auszustellen. Das ist nun innerhalb der letzten 5 Jahre das zweite Mal. Im Jahr 2016 mussten die Tiere wegen der Vogelgrippe in Quarantäne und in diesem Jahr sind es Menschen, die aus medizinischen Gründen in Quarantäne müssen. Hoffen wir alle zusammen, dass diese einschneidenden Maßnahmen für uns bald nicht mehr nötig sind und das Leben von anderen wichtigen Dingen bestimmt wird.

Und somit komme ich zu den erfreulichen Nachrichten aus unserem Verein. Seit Juli konnten wir wieder Monatsversammlungen durchführen, und wir nutzten sie um langjährige Vereinsmitglieder auszuzeichnen. So konnten wir Reinhard Kreißig bzw. Marco Schraps zu 20 Jahren Mitgliedschaft gratulieren.

20 Jahre Mitgliedgliedschaft von Reinhard Kreißig

20 Jahre Mitgliedgliedschaft von Marco Schraps – im Bild Vater Christian

Zu 60 Jahren Mitgliedschaft gingen die Glückwünsche an unseren mehrfachen Sachsenmeister und Europachampion auf Indische Zwergkämpfer, Dieter Reichel. Er hat unseren Verein würdig im In- u. Ausland vertreten. Mit dem Bau von Ausstellungskäfigen und eines neuen Schaukastens half er mit, die Vereinskasse zu schonen. Den Schaukasten selber hält er seit Jahren immer auf dem neuesten Stand. Dafür noch einmal herzlichen Dank an Dich lieber Dieter.

60 Jahre Mitgliedgliedschaft von Dieter Reichel

Betreffs der Mitgliedschaft in unserem Verein gibt es wieder Positives zu berichten. So können wir uns über weitere 3 neue Mitglieder freuen. Ich sage an dieser Stelle noch einmal herzlich Willkommen im Verein an Mirko Höfer, Anne Wendt und Annett Petrausch. Wie ich schon mehrfach erwähnte, bieten wir unseren Züchtern mehrmals im Jahr Impftage an. Seit August gilt das auch für Tauben, die einmal jährlich gegen Paramyxoviren geimpft werden. Jeder Züchter erhält vom betreuenden Tierarzt eine Impfbescheinigung mit Anzahl der Tiere, dem verwendeten Impfstoff und dem nächsten Impftermin. Wir werden betreut von der Tierarztpraxis Dr. Volker u. Frederik Ranck aus Neukirchen/Erz. Ihnen möchte ich an dieser Stelle ein großes Dankeschön für die unkomplizierte und reibungslose Kommunikation aussprechen. Was Geflügel betrifft sind Sie im näheren Umkreis die Spezialisten und zu empfehlen wenn es gesundheitliche Probleme mit dem lieben Hühnervieh gibt.

Im September konnten wir unerwartet unser für Mai geplantes Wettkrähen nachholen. Dieses fand bei unseren Zuchtfreunden Christian und Marco Schraps in Mittelbach statt. Angetreten waren insgesamt 14 Hähne, die innerhalb von 30 Minuten ihr bestes geben sollten. Keinen guten Tag erwischt hatten die Hähne von 4 Züchtern. Nicht einen Laut gaben sie von sich, obwohl ideale Bedingungen herrschten. Sieger bei den Großen wurde am Ende der Edelmixhahn mit tschechischem Stammbaum von Zuchtfreund und Gastgeber Christian Schraps mit 58-mal Kikeriki. Bei den Zwergen gewann ein Hahn der Rasse Barnevelder von Zuchtfreund Theo Richter mit 49-mal Kikeriki. Beide Sieger erhielten einen Pokal, und unter den 4 Verweigerern wurde ein Trostpreis verlost. Dieser Preis in Form eines silbernen Küchenmessers (gestiftet von Chistian Schraps) ging an Zuchtfreund Reinhard Kreißig. Damit war das Wettkrä-

hen aber noch nicht beendet. Nach mit Liebe bereitetem, vorzüglichen Essen und Trinken gab es noch einen Rundgang auf Schrapsens Farm. Den Anfang machte ein kleiner hofeigener Bauernmarkt. Hier gab es Obst, Gemüse und Hausschlachtenes für die Gäste. Beim weiteren Rundgang fühlte ich mich an meine Kindheit erinnert. Fast alles was ich sah, gab es auch bei uns früher. Angefangen von Schafen, Kaninchen, Tauben, Hühnern, Schweinen, Enten, Ziersittichen und Meerschweinchen bis hin zu den zahlreichen Obstbäumen mit alten Apfelsorten wie „Boskop“ war alles vertreten. Bei aller Begeisterung darf nicht vergessen werden, welche Arbeit das alles macht, meine Hochachtung!

Von links nach rechts:
1.Platz Große Hähne Ch. Schraps
Gewinner silbernes Messer R. Kreißig
1. Platz Zwerge T. Richter

Wettkrähen. kleiner Bauernmarkt. Im Bild Ch. Schraps

Anfang Oktober feierte ein langjährigstes Mitglied seinen 85. Geburtstag. Die Rede ist von Manfred Lorenz aus Grüna. In jungen Jahren sein Herz an die Tauben und Hühnerzucht verloren, züchtet er auch heute noch, soweit es die Gesundheit zulässt, mit voller Begeisterung. In Namen der Mitglieder des GZV Grüna noch einmal Herzlichen Glückwunsch und für das kommende Lebensjahr alles Gute und viel Erfolg bei der Zucht.

85. Geb. Manfred Lorenz, rechts im Bild

Das Jahr neigt sich zu Ende, und die meisten Züchter müssen, wie ich schon eingangs erwähnte, auf das verzichten, wofür sie unter anderem Zucht betreiben, die Ausstellungen. Anfang Oktober hatte Zfrd. Michael Petrausch und Zuchtgemeinschaft Storch einen Teil ihrer Tiere noch zu einer Werbeschau in Kaufungen erfolgreich präsentieren können.

Tiere von M. Petrausch in der Ausstellung in Kaufungen

Die Hoffnung, auf größere Schauen wie die Lipsia Leipzig zu gehen, war bei den Züchtern groß. Leider werden diese nicht stattfinden, genau wie unsere monatlichen Versammlungen wurden diese ein Opfer des sogenannten „Lockdown light“.

Zum Schluss meines Beitrages möchte ich trotzdem für dieses Jahr ein positives Fazit ziehen. Trotz aller Stürme der Zeit ist unsere Gemeinschaft intakt. Wir haben 4 neue Mitglieder in unserem Verein gewinnen können, und dass die Freude am Vereinsleben nach wie vor groß ist, hat man am Wettkrähen gesehen. Ein Großer Dank geht an alle Gönner und Sponsoren sowie die Ortschaftsräte Grüna und Mittelbach für das entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung unseres Vereines.

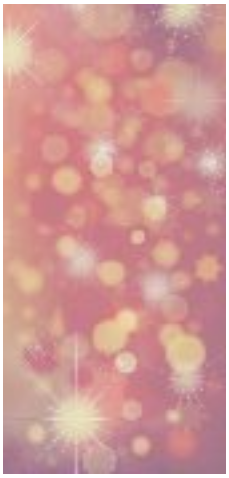
Für nächstes Jahr im November planen wir wieder eine Ausstellung in Mittelbach, wo ich Sie, liebe Leser und Einwohner von Grüna und Mittelbach, jetzt schon recht herzlich einladen möchte. Für die kommende Advents und Weihnachtszeit wünsche ich Ihnen besinnliche Stunden im Kreise der Familie und für das neue Jahr Schaffenskraft, Gesundheit und viel Erfolg.

In diesem Sinne verbleibe ich mit einem "Dreifach gut Zucht"

Ihr/ Euer 1. Vorsitzender
Holger Storch

Informationen zum GZV Grüna e.V. finden Sie auch im Internet unter: **https://www.gefluegelzuchtverein-gruena.com/** ❑

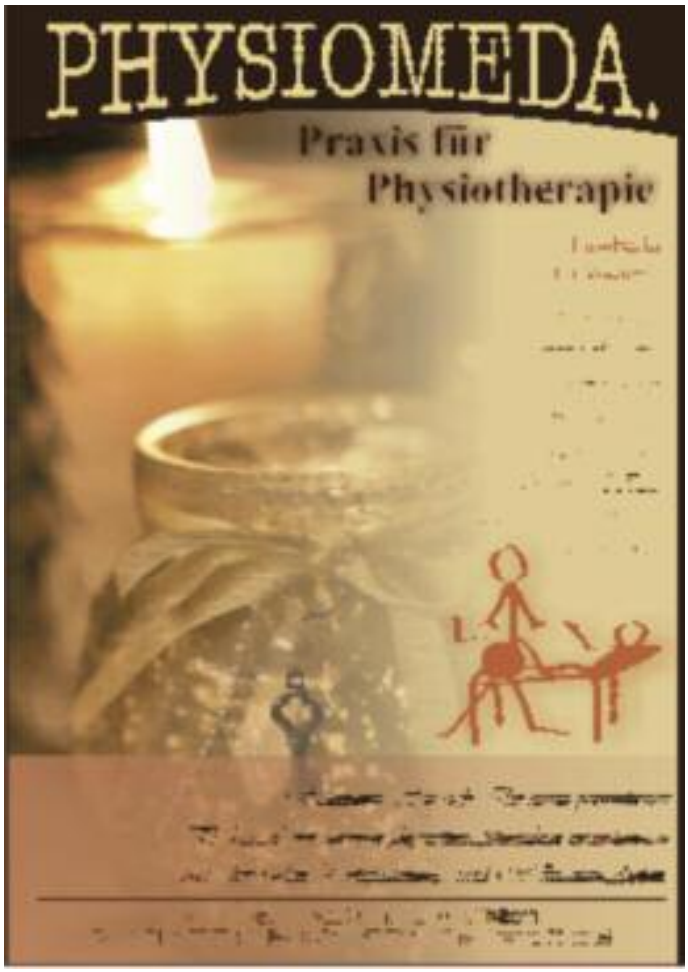
ANZEIGEN



Friseur & Kosmetik
Pester

kochgilde
Sonst noch Wünsche?
Meister KüchenStudio

Firma
ABS...
Chemnitz
M. Wandell
Abbruch • Bau • Sanierung
Bagger- und Pflasterarbeiten
Entrümpelungen • Baugeräteverleih
Containerdienste
BESINNLICHE WEIHNACHTSZEIT
GUTEN RUTSCH!
BANK


PHYSIOMEDA.
Praxis für
Physiotherapie

BAUBETRIEB KÖHLER GmbH

• Neubau • Sanierung
• Kanalbau • Baggerarbeiten
• Wegebau • Außenanlagen
• Trockenlegung • Trockenbau

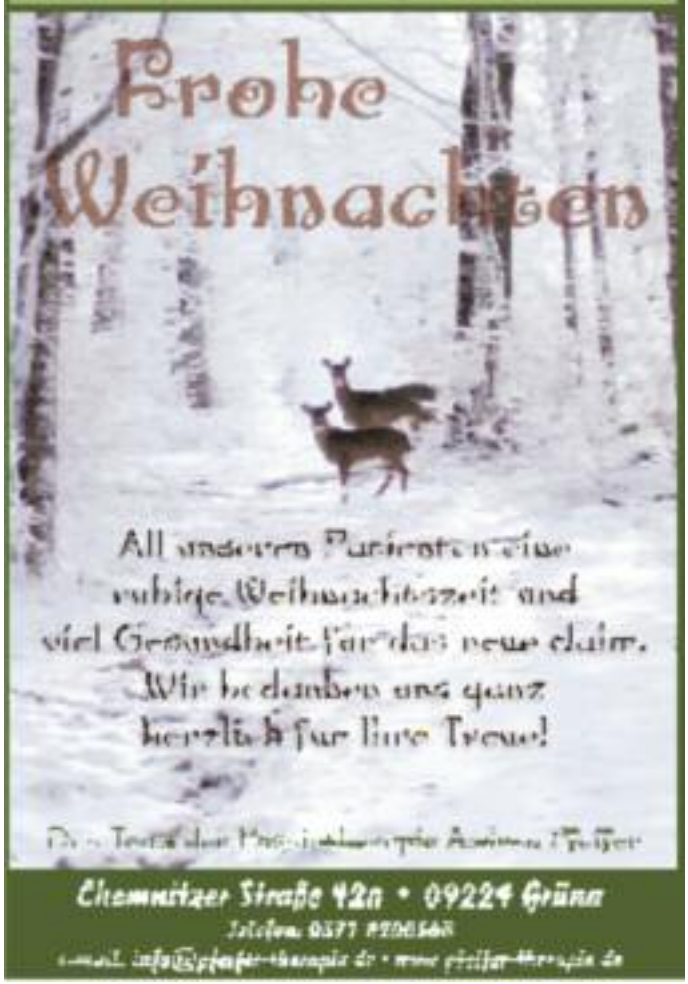
Seit 1930 für Sie am Bau

Wir danken für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen eine gesegnete Weihnachtszeit und ein glückliches 2021!

Neustädter Str. 5 • 09224 Chemnitz / Grüna
Telefon: 0371 855730 • Mobil: 0174 3570400

Gesund und Fit

Physiotherapiepraxis
Andrea Pfeifer
Osteopathie
Heilpraktikerin
auf dem Gebiet der Physiotherapie



Fußballsportverein Grüna-Mittelbach e.V.

Schickt die Kinder in den Sportverein

Seit langer Zeit setzt der FSV Grüna-Mittelbach e.V. voll auf den eigenen Nachwuchs. Die Kinder und Jugendlichen werden bei uns vorwiegend von lizenzierten DFB-Nachwuchstrainern ausgebildet. Dies ist uns besonders wichtig und stellt ein gewisses Qualitäts- und Alleinstellungsmerkmal dar, auf das wir als Verein sehr stolz sind. Der anhaltende sportliche Erfolg im Nachwuchs kommt daher nicht von ungefähr. Es ist uns jedoch wichtig, darauf hinzuweisen, dass wir nicht Fußball gewinnen wollen, sondern vor allem Fußball spielen lehren und lernen möchten.

Es geht uns darum, unsere Kinder mit viel Spaß und Freude an die frische Luft zu locken, sie dabei sportlich und charakterlich weiterzubilden und zu formen. Besonders in unserer heutigen, von Stress geprägten, hochtechnisierten und durch die Verstädterung gekennzeichneten Lebenswelt stellt der Sportverein eine nicht zu ersetzende Institution im Kampf gegen fehlende Bewegung und damit einhergehender gesundheitlicher Probleme dar. Dieser Verantwortung werden wir gerecht werden. Zur Verdeutlichung eine Veröffentlichung von www.fussball.de:

„Erst in der vergangenen Woche waren im Rahmen des Deutschen Kinder- und Jugendsportberichts die Ergebnisse einer internationalen Studie der Weltgesundheitsorganisation WHO publik geworden, wonach sich in Deutschland knapp 80 Prozent der Jungen und 88 Prozent der Mädchen zu wenig sportlich bewegen. Die Zahlen fußen auf Umfragen, die von der WHO im Zeitraum zwischen 2001 und 2016 unter 1,6 Millionen Schüler*innen in 146 Ländern durchgeführt wurden. Laut Empfehlung der Weltgesundheitsorganisation sollten sich Kinder und Jugendliche mindestens eine Stunde pro Tag körperlich betätigen. Die Sportvereine, unterstreicht die Präsidentenkonferenz der Regional- und Landesverbände, bieten dazu in Deutschland die besten Voraussetzungen.“ *(Stefan Berthel, Trainer B-Junioren)*

Bambinis (U7) Saison 2020/21 – Hier geht es los

Eine kleine Gruppe von fußballbegeisterten Jungen und Mädchen wollen ihren großen Vorbildern nacheifern und trainieren deshalb jeden Dienstag eifrig. Erste Erfolge wurden bei den beiden Funino-Turnieren bereits eingefahren. Unsere Kleinsten sind mit viel Spaß und Einsatz dabei und versuchen ständig, ihr fußballerisches Geschick weiter zu entwickeln und den Eltern und Großeltern das neu Erlernte zu zeigen. Da auf Grund der Pandemie im Frühjahr unser Fußballtag mit den Kindergärten aus Mittelbach und Grüna ausfallen musste, möchten wir auf diesem Weg um sportbegeisterte Kinder im Alter von 4 bis 6 Jahren werben. Wir treffen uns jeden Dienstag von 16:00 Uhr bis 17:00 Uhr in der Sporthalle Grüna. Ansprechpartner ist der Trainer Detlef Hertel (015254101636).

F-Junioren (U9) Saison 2020/21 – Noch in der Findungsphase

Die F-Junioren sind mit einem Sieg im ersten Punktspiel in die laufende Saison gestartet. Danach mussten wir, trotz starkem Einsatz, einige Niederlagen hinnehmen. Die Mannschaft befindet sich aktuell in einer Findungsphase, da erfreulicher Weise viele neue Gesichter beim Training und den Wettkämpfen zu sehen sind. Mittlerweile sind bis zu 16 Kinder regelmäßig im Training anwesend. Aktuell geht es vor allem um die spielerische Förderung in den Bereichen Technik und Koordination sowie um das Erlernen taktischer Grundlagen. Wir hoffen auf eine baldige Wiederaufnahme des Trainingsbetriebes, um an die letzten Trainingseinheiten anzuknüpfen. In der Rückrunde wollen wir viel Erfahrung sammeln und die gute Trainings- und Lernbereitschaft in positive Ergebnisse umwandeln. *(Christian Müller, Trainer F-Junioren)*

E-Jugend (U11) Saison 2020/21 – Bisher ungeschlagen

Unsere E-Jugend (16 Kinder), spielt aktuell in der 1.Kreisklasse (Vorrundengruppe 1). Sie ist eine gemischte Mannschaft aus älterem und jüngerem Jahrgang. Betreut werden die Kids vom Trainerteam Patrick Stein, Axel Richter und Daniela Illing. Die größte Herausforderung besteht darin, die beiden Jahrgänge mit unterschiedlichen Leistungsstärken im Trainings- und Wettkampfbetrieb zu vereinen und weiter zu entwickeln. Dabei stehen der Spaß am Spiel, das Vermitteln von Bewegungsfreude und natürlich die persönliche und charakterliche Entwicklung unserer Kids im Vordergrund.

Eine fast 100%ige Trainingsbeteiligung zeigt, dass alle Spaß am Sport haben und sehr gerne in den Wiesengrund nach Grüna kommen. Sportlich steht die Mannschaft derzeit mit 15 Punkten, 5 Siegen aus 5 Spielen und 45:9 Toren souverän auf dem 1. Platz der Vorrunden-Staffel 1 im Kreis Chemnitz. Damit wird sie sich sehr wahrscheinlich für die Meisterrunde im Frühjahr qualifizieren, um anschließend mit den besten 8 Mannschaften den Stadtmeistertitel auszuspielen. Ein Höhepunkt der bisherigen Saison war sicherlich das Freundschaftsturnier auf dem Neubauernweg in der Sommervorbereitung. Dort konnte man bereits einen Vorgeschmack auf die starken Gegner bekommen, die uns in der Meisterrunde erwarten werden. Bei diesem Turnier erreichte die Mannschaft einen sehr guten 10. Platz von 32 teilnehmenden Vereinen. Dabei ließen die Jungs Traditionsmannschaften wie Carl-Zeiss Jena, BSC Freiberg und Fortuna Chemnitz hinter sich und konnten sogar einen Achtungserfolg gegen den großen Chemnitzer FC verbuchen. Abschließend hoffen wir, dass die Pandemie uns nicht zu sehr beeinflusst und wir den Trainings- und Wettkampfbetrieb weiter fortsetzen können, um weiterhin viel Spaß und Freude in unserem Verein haben zu dürfen. *(Patrick Stein, Trainer E-Junioren)*

D-Junioren (U13) Saison 2020/21 – Es geht aufwärts

Nach einer ambitionierten und schweren letzten Saison, in der wir in der Kreisliga Chemnitz, bis zum Corona-bedingten Saisonabbruch keine Punkte erspielen konnten, starteten unsere D-Junioren in dieser Saison eine Liga tiefer in der 1. Kreisklasse. Der Saisonauftakt verlief holprig. Nach einer Niederlage zum Saisonauftakt erlangten wir am 2. Spieltag mit einem Punktgewinn in sprichwörtlich allerletzter Sekunde das Selbstvertrauen in das eigene Können zurück. Die seither folgenden drei Spiele konnten alle gewonnen werden und führten unsere Kicker auf einen zwischenzeitlichen 4. Tabellenplatz, mit lediglich drei Punkten Rückstand auf den Spitzenreiter. Es ist somit für den weiteren Saisonverlauf noch alles möglich. Leider ist der spielberechtigte Kader in dieser Saison nicht so breit aufgestellt, wie es für alle Beteiligten wünschenswert wäre. Demzufolge unterstützen uns auch Spieler der E-Jugend zu den Pflichtspielen tatkräftig und tragen zum Erfolg bei. Die Stimmung in der Mannschaft ist sehr gut, und die Jungs sind ehrgeizig und trotz der dünnen Personaldecke heiß darauf, weiter erfolgreich Fußball zu spielen. Neue Gesichter, welche Lust am Fußball spielen haben und unsere Mannschaft unterstützen wollen, sind jederzeit herzlich willkommen. Das Training findet immer am Montag und Donnerstag jeweils von 17:00 bis 18:30 Uhr statt. Bei Interesse schaut einfach mal auf unserer Internetseite vorbei oder meldet Euch bei den Trainern Maik Klaar und Patrick Steinbach. *(Patrick Steinbach, Co-Trainer D-Junioren)*

B-Junioren (U17) Saison 2020/21 – Ein Start nach Maß

Unsere B-Junioren (U17) starteten mit dieser Saison 20/21 in ihre zweite U17-Spielzeit. Im Zuge der Ermangelung an A-Jugend-Spielern (U19) reformierte der Kreisverband für die laufende Saison die Altersgrenzen. Somit ist es möglich, dass nicht nur die Jahrgänge 2004/05 für den Spielbetrieb berechtigt sind, sondern auch der Jahrgang 2003. In der Kreisliga mit 12 Teams konnte unser ältester Nachwuchs, angeführt von Kapitän Max Tröger, bis zum Spielstopp Anfang November fünf Pflichtspiele absolvieren. Mit 13 Punkten, vier Siegen, einem Unentschieden und 28 geschossenen Toren bei nur 7 Gegentreffern grüßt das von Stefan Berthel, Mathias Müller und Dieter Pihun trainierte Team im Moment von der Tabellenspitze. Von den 25 sportbegeisterten Jugendlichen sind regelmäßig im Durchschnitt 20 Sportfreunde mit vollem Eifer im Trainingsbetrieb (Mo. und Mi. 17:00 Uhr bis 18:30 in Mittelbach) und versuchen sich dabei stetig zu verbessern. Das Highlight der aktuellen Saison lässt sich nicht an einem Spiel festmachen. Die gesamte Entwicklung der Mannschaft ist bisher großartig. Auch neben den regulären Trainingszeiten bieten wir Sport an (z.B. in den Ferien). Mit wieviel Begeisterung und Freude jeder Einzelne auch dort noch ans Werk geht, ist toll zu sehen und bereitete nicht nur uns Trainern, sondern auch den zahlreichen Zuschauern am Spielfeldrand viele schöne Momente. Es sind dabei nicht nur die Eltern und Großeltern, die uns bei unseren Heimspielen und Auswärtsfahrten unterstützen, auch andere Mannschaften unseres Vereins, wie zum Beispiel die 2. Männermannschaft, feuern uns an. Bedanken möchten wir uns besonders bei der Firma SAREI Haus- und Dachtechnik GmbH für die neue Spielkleidung. *(Stefan Berthel, Trainer B-Junioren)*

2. Männermannschaft Saison 2020/21 – Es läuft gut

Ohne große Erwartungen startete die 2. Mannschaft in die Saison 2020/21. Drei Siege und zwei Niederlagen stehen bis zur Unterbrechung der Saison im Punktspielbetrieb der Kreisklasse Chemnitz zu Buche. Durch zwei Spielabsagen stehen wir mit neun Punkten derzeit „nur“ auf dem 8. Tabellenplatz. Mit sechs Punkten aus den zwei Nachholspielen könnten wir uns im oberen Drittel der Tabelle festsetzen. Kapitän Andre Markert (46) führt dabei mit bereits 8 erzielten Treffern die Torschützenliste an. Gegen einen zwei Klassen höher spielenden Gegner (3:4 gegen Rapid Chemnitz II), war nach einem guten Kampf, in der 2. Runde des Kreispokals leider Schluss. *(Daniel Krahmer, Trainer 2. Herrenmannschaft)*

Von den Jüngsten über die Herren zu den Ältesten

Unsere Alt-Herrenmannschaft Mittelbach bestreitet im Jahr zwischen 10 und 15 Freundschaftsspiele. Am Freitag, den 9.Oktober 2020, stand das letzte Heimspiel dieses Jahres in Mittelbach auf dem Programm. Der Gegner war der SSV St. Egidien. An jenem Tag verabschiedeten wir unseren langjährigen Sportfreund Gerhard „Sepp“ Casta als Schiedsrichter in den endgültigen Ruhestand. Sepp ist ein langjähriger, sehr geschätzter und treuer Sportfreund, der des Öfteren noch zur Pfeife greifen musste, wenn der angesetzte Schiedsrichter wieder einmal kurzfristig ausfiel. Wir, die AH-Mannschaft aus Mittelbach, möchten uns bei Dir, lieber Sepp, recht herzlich für deine Treue und Verlässlichkeit bedanken. Wir wünschen Dir und deiner Frau für die Zukunft alles Gute und vor allem GESUNDHEIT! Wir hoffen, dass du uns als Zuschauer und Freund noch eine lange Zeit erhalten bleibst! Vielen Dank (*Detlef Hertel, „Alte Herren Mittelbach“)*

2. SAREI Sommercamp 2020 – Erneut ein großer Erfolg

Auch in diesem Jahr fand in der ersten Sommerferienwoche vom 20. bis 24. Juli 2020 unser SAREI Sommercamp statt. 25 Kinder hatten auf dem frisch renovierten Rasenplatz im Grünaer Wiesengrund bei bestem Wetter fünf wunderschöne, wenn auch anstrengende Trainingstage. Bedanken möchten wir uns bei unserem Torwarttrainer Dieter Pihun, der unseren Hütern jeden Tag mit einer Sondereinheit Torwarttraining viel Freude bereitet hat. Ein großer Dank geht ebenso an Sportökonom und Fitnesstrainer Steffen Wellein, der mit den Kids im Bereich Stabilisation und Prävention sehr viel gearbeitet hat. Besonders in unserer heutigen, durch Bewegungsmangel geprägten Zeit, kommt dieser Teildisziplin eine große Bedeutung zu. Auch im Winter findet in den beiden Ferienwochen wieder unser SAREI Wintercamp in der Grünaer Turnhalle statt (jeweils 16 freie Plätze). Anmelden könnt ihr Euch ab dem 1. Dezember 2020 über eure Trainer oder unserer Webseite www.fsvgruena.de

Woche 1: 08.02.21 bis 12.02.21 und Woche 2: 15.02.21 bis 21.02.21

Pandemiebedingt kann es kurzfristig zu Veränderungen kommen. *(Stefan Berthel)*

Traditioneller Frühschoppen am 2. Weihnachtsfeiertag

Auch in diesem Jahr findet wieder unser traditioneller Frühschoppen am 26.12. in unserem Vereinsheim im Wiesengrund statt. Ab 9:00 Uhr wird gewürfelt was das Zeug hält. Für ausreichend Speisen und Getränke ist natürlich wie immer gesorgt. Also liebe Leute, packt den Apfel ein und ab in den Wiesengrund. Sollte die Durchführung auf Grund der aktuellen Lage durch die COVID19-Pandemie nicht möglich sein, werden wir frühzeitig darüber informieren.

Vielen Dank und einen guten Rutsch ins neue Jahr

Am Ende des Jahres danken wir allen Sponsoren, Partnern und Unterstützern für die geleistete Arbeit im zu Ende gehenden Jahr. Der Vorstand des Vereins wünscht allen Unterstützern, Mitgliedern und Eltern ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und für das kommende Jahr die allerbeste Gesundheit, recht viel Glück und sportlichen Erfolg.

Der Vorstand des FSV Grüna-Mittelbach e.V. ❑

ANZEIGEN

Handballverein Grüna e.V.

Gerade gestartet und nun schon wieder Pause

Der verspätete Saisonstart unserer Handballer Ende September bzw. Anfang Oktober ist geglückt, aber leider ruht der Spielbetrieb schon wieder. Wie in allen anderen Amateursportarten auch, wurde der Trainings- und Wettkampfbetrieb – vorerst für den November – aufgrund der Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie auf Eis gelegt. Dies ist natürlich umso bitterer, da der Trainingsrückstand der Pause im Frühjahr gerade erst aufgeholt schien und sich alle Handballer/ -innen auf die neue Saison und die Leistungsvergleiche gefreut haben. Auch wenn es zu befürchten war, dass es keine „normale Saison“ wird, hatten natürlich alle auf eine längere Spielphase gehofft.

Jetzt haben nun gerade erst die ersten Spiele stattgefunden, und so richtig kann man es noch nicht beurteilen, wo die einzelnen Mannschaften wirklich stehen. Das umfangreiche Starterfeld im Jugendbereich hatten wir bereits im letzten OAZ benannt, jetzt können wir zumindest die ersten Bilder dazu liefern. Unsere jüngsten Handballer, die gemischte F-Jugend, erlernt erstmal in Ruhe die Grundlagen ohne Spielbetrieb. Die Schulung der individuellen Fähigkeiten, die Gewinnung von Ballsicherheit und auch das Kennenlernen der Handballregeln erfordern einige Mühen und Ausdauer. Zum Glück macht das die Anne Werner als Trainerin, tatkräftig unterstützt durch die B-Jugend-Mädels Leonie Wanzke und Luisa Titz, nun schon einige Jahre und mit der nötigen Gelassenheit.

Unsere gemischte F-Jugend im neuen Handball-Outfit

Letzte Saison noch unsere E2, starten die Mädels und Jungs in dieser Saison als einzige gemischte E-Jugend. Dabei können sie natürlich auf die Erfahrungen aus der letzten Saison aufbauen und haben noch Verstärkung aus der F-Jugend bekommen. Die Saison begann jedenfalls super, es konnten gleich in den ersten 4 Spielen 3 Siege und 1 Unentschieden (mit dramatischem Spielverlauf) erspielt werden, so dass man die Pause jetzt (überraschend) als Tabellenführer überdauert. Auch wenn man vermuten kann, dass es nicht ganz so weitergeht – die schwereren Gegner kommen (hoffentlich) noch, war das natürlich eine aufbauender Start und Ansporn für weiteren Trainingsfleiß.

Sieg im Spiel gegen den HV 90 Klingenthal – Freude bei der gemischten E-Jugend

Neu gegründet, unter der sportlichen Leitung von Frederike Krenkel, ist unsere weibliche D-Jugend diese Saison in den Spielbetrieb gestartet. Die Mannschaft setzt sich aus den Mädels der ehemaligen E1 und der ehemaligen E2 zusammen und muss sich jetzt erstmal so richtig finden. Ziemlich knapp besetzt und eben auch noch wenig aufeinander eingespielt, heißt es zuerst einmal zusammen zu wachsen und Erfahrungen zu sammeln. Es ist also zu erwarten, dass die Saison nicht ganz leicht wird. Umso größer war die Freude, dass trotz aller Schwierigkeiten,

Sie suchen noch Verstärkung – die Mädels der D-Jugend

Anfang Oktober ein erster Heimsieg mit einem knappen 7:6 gegen den Chemnitzer HC eingefahren werden konnte. Potential ist also da in der Mannschaft! Und vielleicht finden sich noch ein paar Mädels mehr, die mit Handball spielen wollen?!

Eine Altersklasse nach oben ging es auch für die Mannschaft von Samuel Sonntag und Jeron Nötzold, aus der männlichen Jugend C wurde eine männliche Jugend B.

Männliche B-Jugend mit ihrem Trainerteam

Insgesamt ein eingespieltes Team, auch wenn noch ein paar der Jungs in der C-Jugend verblieben sind, so muss man jetzt versuchen, in der höheren Spielklasse (Bezirksliga Chemnitz) seine Chancen zu nutzen. Im Bezirkspokal-Wettbewerb kamen die Jungs leider nach einer deutlichen Auswärts-Niederlage nicht über die 1. Runde hinaus. Dafür konnte das erste Heimspiel der Saison mit 23:22 gegen den Burgstädter HC knapp gewonnen werden. Mehr Ergebnisse stehen für die Jungs leider noch nicht zu Buche. Alle übrigen Mannschaften werden wir versuchen im Laufe der Saison, die hoffentlich noch irgendwie weiter stattfindet, der Reihe nach vorzustellen.

Ausblick: Gerade erst gestartet, befindet sich die Saison 2020/2021 derzeit leider im Pausenmodus. Wir hoffen natürlich alle, dass es vielleicht im Dezember oder im nächsten Jahr möglich ist, das eine oder andere Spiel noch durchzuführen. Sollten unsere Mannschaften dann den Spielbetrieb wieder aufnehmen können, sind die Ergebnisse auf der Website des HVS (www.hvs-handball.liga.nu) zu finden.

Bei Verteilung dieser Ausgabe, liegt das 1. Advents-Wochenende vor uns, und aus diesem Grunde wünschen wir schon mal allen Handballern und Sportlern ein geruhsames Weihnachtsfest in Familie und eine Guten Rutsch ins neue Jahr 2021! Bleibt alle gesund!

Fanny Schaal für den HV Grüna ❑

ANZEIGEN

UNSERE MÄDELS DER D-JUGEND SUCHEN DRINGEND VERSTÄRKUNG. GEHÖRST DU ZU DEN JAHRGÄNGEN 2008 BIS 2010 UND HAST LUST HANDBALL ZU SPIELEN?

Dann schreib uns doch gern eine E-Mail. Du erreichst uns über

info@hv-gruena.de

oder komm direkt zum Schnuppertraining:

wD-Jugend: freitags 16.30 – 18.00 Uhr in der Turnhalle Grüna.

Wir freuen uns, von dir zu hören und Du darfst es auch gern weitersagen!

TELEFON 0173 90 78 351 | **WEB** WWW.HV-GRUENA.DE

ANZEIGEN

Wintersportverein Grüna

Sehr aktive und erfolgreiche Wettkampfphase nach der Sommerpause

Wir konnten in der Sommerzeit relativ regelmäßig trainieren, um die Aktiven bei der Stange zu halten. Und die Wettkämpfe auf Landes- und Bundesebene ließen nicht lange auf sich warten. Bereits am 5.9.2020 gab es den DVS-Jugendcup und den Deutschlandpokal der Damen in Berchtesgaden, ausgetragen im Sprung und in der Nordischen Kombination. Von uns am Start war Lilly Großmann (Juniorinnen G16). Sie belegt im Sprung Platz 9. Im Lauf holt sie etwas auf, das ist ihre stärkere Disziplin, und so kommt sie in der Nordischen Kombination auf Platz 6. Bei den Jungs wird Felix Frischmann Sechster, und am zweiten Tag erreicht er Platz 9. Als letzter Sieger des Deutschlandpokals hat er noch Aufholbedarf. Lilly Großmann erreicht am 2. Tag gleiche Ergebnisse.

Weiter ging es am 12.9.2020 in Pöhla mit dem 1. DSV-Nord-Cup der laufenden Saison. Hier erreicht Marlene Hoyer (sie ist jetzt am Sportgymnasium in Klingenthal) Platz 7. Denny Burkhardt (S14-15) wird sehr guter Vierter, und Nils Neuhaus kommt auf Platz 15 ein. Pauline Stephani (Juniorinnen) erspringt sich einen ausgezeichneten 2. Platz. Und wir gratulieren dazu. Bei den Junioren sind gute Ergebnisse mit Paul Schulz auf Platz 5, Felix Frischmann auf Platz 8 und Philipp Stephani auf Platz 13. Aber das beste Ergebnis für den WSV Grüna erspringt sich Sebastian Kropp bei den Herren mit Platz 2 auf dem Potest.

Ebenfalls am 12.9.2020 findet der 1. Sachsen-Pokal der Saison 2020/21 in Spitzkunnersdorf statt, der Wettbewerb für den Nachwuchs in den Vereinen. Und unsere Aktiven haben sich sehr achtbar geschlagen. Nicklas Märker (S9) kommt nur knapp geschlagen auf Platz 5 ein, Karl Wolf belegt Platz 7. Bei den Mädchen 1 belegen Nora Kunis Platz 5 und Lene Werner Platz 6. Luisa-Rosalie Eckstein kommt auf Platz 10 ein. Seinen ersten Podestplatz erkämpft sich Ferenc Kaiser (S10) als Dritter bei den Schülern 10. Seinen zweiten Podestplatz erspringt sich Björn Börnig (S12) für den WSV Grüna – er belegt Platz 3. Der Vorstand und alle Mitglieder des WSV gratulieren zu diesen tollen Ergebnissen.

Und dann folgte am 26.9.2020 der Höhepunkt unseres Vereins in jeder Saison – unser Abendsprunglauf! Dieses Mal ist es der 30. Aber er stand unter keinem guten Stern. Durch die Corona-Krise hatten wir viele Aufgaben durchzuführen und zu beachten. Das hatten wir im Griff. Starterinnen und Starter aus 3 Bundesländern (Thüringen, Sachsen-Anhalt und Sachsen) hatten sich angemeldet und sind angereist. Und dann kam der große Regen. Für niemanden war das angenehm, weder für Ordner, Kassierer, Kampfrichter, noch für die Aktiven selbst. Der Wettkampf aber wurde durchgeführt, mit ausgezeichneten Leistungen, aber nur geschätzt 60 – 70 Zuschauern. Schade. Unsere eigenen Aktiven konnten sich auf ihrer Hausschanze entsprechend in Szene setzen. Bei den Schülern 11 erreicht Louis Gränz Platz 5, bei den Schülern 12 Björn Börnig Platz 2. Johann Nitzsche (S13) wird Achter, und Philipp Stephani gewinnt bei Schüler 14-17. Moritz Autengruber erreicht Platz 3. Pauline Stephani gewinnt souverän die offene Mädchenklasse. Maximilian Guth gewinnt die Klasse der Herren 1 vor Sebastian Kropp, Fabian Schanz und Erik Frischmann (alle WSV Grüna). Bei den Herren 2 wird Tine Ranft Dritter, Arne Schmidt belegt Platz 5. Immerhin waren 54 Springer/-innen am Start.

Der Vorstand des WSV Grüna möchte es nicht versäumen, sich bei allen Unterstützern, Sponsoren sowie allen Helfern aus dem eigenen Verein zu bedanken und auf weitere gute Zusammenarbeit in Zukunft zu hoffen.

Am 10. Oktober wurden in Oberwiesenthal 2 Wettbewerbe ausgetragen: Am Vormittag ein Mini-Skifliegen für den jüngsten Nachwuchs und am Nachmittag der 2. Wettbewerb des Sachsen-Pokals der neuen Serie 2020/21. Beim Mini-Skifliegen kamen bei den Schülern 6 Frederic Claus auf Platz 4 und Ben Dehn auf Platz 5. In der Klasse S7 erreichte Tamino Kirste einen tollen 3. Platz und damit das Podest. Timea Drossel sprang auf Platz 11. Das sind achtbare Ergebnisse.

Am Nachmittag dann der Sachsen-Pokal für Springerinnen und Springer ab AK8. Bei den Mädchen gab es gleich 2 Podestplätze für Grüna: Nora Kunis auf Platz 2 und Luisa-Rosalie Eckstein als Dritte. Lene Werner wird 8. Anna-Helen Eckstein belegt Platz 10. Bei den Schülern 9 gibt es ein weiteres Spitzenergebnis: Nicklas Märker holt sich in dieser AK Platz 3 und damit einen Podestplatz. Leonard Guth wird Neunter, Karl Wolf Elfter. Ferenc Kaiser kommt diesmal in der AK S10 auf Platz 6, bei den Schülern 11 kommt diesmal Louis Gränz auf Platz 7. Björn Börnig (S12) springt knapp am Podest vorbei und wird Vierter. Die Ergebnisse der Nordischen Kombination sind identisch.

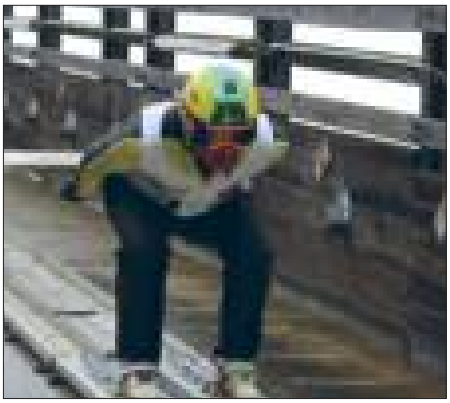
Einen würdigen Abschluss dieser Wettkampfserie gab es beim Landesskiverband Brandenburg. Vom 30.10. – 1.11. 2020 wurden in Bad Freien-

Pauline Stephani als Siegerin in Bad Freienwalde

walde der DSV-Nord-Cup und die Deutsche Meisterschaft der Masters ausgetragen. Der WSV Grüna war dabei mit 8 Sportlerinnen und Sportlern vertreten. Im Nord-Cup gingen die Sportler im Alter von 12 bis 18 Jahren an den Start. Die älteren Sportler haben dann bei den Masters um die besten Platzierungen gekämpft. Pauline Stephani hat bei den Juniorinnen für den größten Erfeolg des WSV Grüna gesorgt. Sie gewann ihre AK. Damit hat sie in der Gesamtwertung die Führung übernommen und konnte sich das gelbe Leibchen zur Siegerehrung überstreifen.

Paulines Bruder Philipp belegte im starken Feld der Junioren einen hervorragenden 4. Platz, und Moritz Autengruber konnte sich mit Platz 9 unter den 10 Besten platzieren. In der AK der Schüler 14/15 belegte Denny Burkhardt mit Platz 5 ebenfalls eine Toppplatzierung. Bei den Schülerinnen in dieser AK war unsere Marlene Hoyer am Start und belegte den 8. Platz.

Nun zu den Deutschen Masters. Hier verfehlte Maximilian Guth als Vierter nur knapp das Podest. Sebastian Kropp konnte das gute Ergebnis mit Platz 6 für unseren Verein noch ergänzen. Somit kommen wir zu unserem Oldie in der Altersklasse der 55 – 59-Jährigen, der sich nach wie vor waghalsig von der K-60m-Schanze stürzt – Tino Ranft. Auch Tino schrammte nur knapp am Podest vorbei und belegte Platz 4. Er hatte aber für sich ein großes Erfolgserlebnis – mit 52 m egalisierte er seinen eigenen Weitenrekord.



Tino Ranft bei der Anfahrt in Bad Freienwalde

Tino Ranft in Flug in Bad Freienwalde

An Sonntag fand dann noch das Teamspringen statt. Dort konnten wir mit unserer Mannschaft Platz 6 erzielen. Insgesamt war es nochmals eine gelungene Veranstaltung, bevor das Coronavirus wieder alle Aktivitäten unterbunden hat.

Günter Riedel
Ehrenmitglied des Vereins

Der Vorstand des WSV Grüna e.V. möchte sich bei allen unseren Sponsoren, Gönnern und Unterstützern sowie allen Vereinmitgliedern für die Hilfe, Zusammenarbeit und teilweise großartigen Spenden in 2020 recht herzlich bedanken.

Allen recht fröhliche Weihnachten! Und kommen Sie gesund ins Jahr 2021! Halten Sie alle uns die Treue! ❑

ANZEIGEN

Das Jahr neigt sich dem Ende entgegen
wir wünschen Ihnen
EINE SCHÖNE UND BESINNLICHE
WEIHNACHTSZEIT
frohe Stunden mit der Familie, Gesundheit, einen
guten Start im neuen Jahr sowie natürlich schöne Haargefühle.
Haargefühle

Baustoffhandelsgenossenschaft
Hohenstein-Ernstthal e.G.
BHG
IHR BAUSTOFF-FACHHÄNDLER
20,50
Vogelhaus „Sperling"
Fiskars Schneeschieber
inkl. Eiskratzer
39,95
1,99
Holzbriketts
10 kg
TIPP
29,90
Mobiler Slim LED-Strahler
Wir wünschen ein
frohes und besinnliches
Weihnachtsfest
viel Glück, Erfolg und
vor allem Gesundheit
im neuen Jahr.
Ihr Team der
BHG
baustoffe@bhg-hot.de
www.bhg-hot.de

Frohes Fest & ein gesundes
neues Jahr mit dem
richtigen Biss
...wünschen Ihnen Zahnarzt Hermann Loos,
Dr. René Loos und die Praxisteams.
Zahnarzt
hermann loos
Dip.-Stomat. I. Loos
Chemnitzer Str. 72
09224 Chemnitz OT Grüna
Telefon: (03 71) 85 25 61
Fax: (0371) 85 85 86
praxis@zahnarzt-loos.de
Dr. med. dent. René Loos
Wartburgstr. 34
09126 Chemnitz
Telefon: (03 71) 5 21 28 90
Fax: (0371) 5 60 76 733
mail@drloos.de
www.zahnarzt-loos.de
www.drloos.de

F&B Fahrzeugtechnik GmbH
Freie Meisterwerkstatt für KFZ und Nutzfahrzeuge
Wir bedanken uns zum Jahresende bei all unseren Kunden und Geschäftspartnern für Ihr Vertrauen im Jahr 2020.
Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für neue Jahr sowie
allzeit gute Fahrt.
Exzellenter Service zu vernünftigen Preisen!

Diakonie
Stadtmission Chemnitz
Evangelischer Kindergarten
AM WIESENBACH
Es gibt noch freie Krippen- und Kindergartenplätze!
SCHWERPUNKTE
unserer pädagogischen Arbeit sind:
Religionspädagogik
Montessoripädagogik
Naturpädagogik
Inklusion
Evangelischer Kindergarten
am Wiesenbach
Hohenstellner Str. 14
09117 Chemnitz

"Zwei auf einen Streich!"
ULRICH LANGE
Immobilienverwaltung
und Objektbetreuung
Tel. 0371-30 34 26
www.chemnitz-hausverwaltung.de
www.volles-haus-gmbh.de
Vermietung / Verkauf
von Immobilien
Tel. 0371-6 66 26 70
Volles Haus GmbH
schauen und finden

WOLFRAM STORCH

Frohes Fest

Reparatur, Verkauf und Einbau

Fenster-Türen-Rollläden

Nachrüstung Sicherheitsbeschläge an Fenster- u. Balkontüren

Aktienstraße 5 B, 09224 Mittelbach
Tel.: 0371/85 65 98, Fax 0371/8 44 97 03
Funk: 0172 4 28 37 24

Conditorei & Café
Bösewetter

Liebe Kunden und Freunde der Conditorei Bösewetter,

Öffnungszeiten Feiertage:

Ein aufregendes und besonderes Jahr geht zu Ende.
Wir wünschen Ihnen ein
Weihnachtsfest
und Gesundheit für 2021.

Natur- und Wanderverein Grüna e.V.

Baumgartenwanderung

Es hatte sich im Verlaufe des Sommers der Eindruck verstärkt, dass das Coronavirus eindeutig auf dem Rückzug ist. So gingen wohl die meisten von uns weitestgehend wieder zum normalen Alltag über. Spürbare Einschränkungen gab es nur noch wenige. Man traf sich wieder mit Verwanden, Freunden und Bekannten. Restaurantbesuche waren auch auf Grund des Sommerwetters, wo sehr viel im Freiem stattfindet, ohne spürbare Einschränkungen möglich. Für viele war die lang ersehnte Urlaubsreise im Sommer dann doch irgendwie möglich.

Doch der Schein trog. Ende August begann sich das Blatt wieder zum Negativen zu wenden. Schon bald stellte sich die Frage, was ist perspektivisch noch möglich und machbar. Viele Veranstaltungen wurden wieder abgesagt. Auch der Baumgartentag fiel dieser Entwicklung leider zum Opfer.

Dennoch hatten wir uns gemeinsam mit dem Heimatverein Grüna entschlossen, die für den Folgetag, dem 27.9.2020, geplante Baumgartenwanderung durchzuführen.

So trafen sich am Sonntagmorgen um 9.00 Uhr 12 Wanderfreunde am Folklorehof und absolvierten eine abgekürzte Variante des Baumgartenrundweges. In Pleißa wurde die Skihütte besucht. Diese wird nun vom neugegründeten Skihüttenverein betreut. Erste sehr gute Kontakte konnten hier geknüpft werden. Das Ziel war dann letztendlich die Baumgartenausstellung im Rathaus Grüna. Hier wurden die Wanderfreunde vom Heimatverein sehr gut bewirtet. Anschließend haben wir uns die sehr interessante Ausstellung angesehen.

47. Grünaer Wandertreff am 18.10.2020

Wie schon erwähnt, stellte die spätsommerliche Entwicklung vieles wieder in Frage. Dennoch waren wir uns als Verein schnell einig, dass unser Wandertreff stattfinden muss, solange dieser nicht ausdrücklich untersagt bzw. nicht genehmigt wird. So wies auch rechtzeitig ein neu gestaltetes Plakat an der Kreuzung Chemnitzer-/ Mittelbacher Straße auf unsere Veranstaltung hin.

Natürlich war uns klar, dass das nur mit erheblichem Mehraufwand möglich sein wird. Ein Hygienekonzept wurde erstellt und genehmigt. Und schließlich musste dieses dann auch so umgesetzt werden. Entsprechende Desinfektionsmaterialien galt es zu beschaffen und entsprechend zu platzieren. Unzählige zusätzliche Schilder wurden erstellt und angebracht.

Ein besonderer Dank geht hier an unseren Vereinsvorsitzenden Tilo Landgraf, der persönlich den Kontakt und die Abstimmung mit dem Gesundheitsamt sowie viele der zusätzlichen Vorbereitungsmaßnahmen übernommen hat.

Mit über dreißig Helfern aus dem Verein und dem Umfeld sahen wir uns dann aber für die Durchführung der Veranstaltung sehr gut gerüstet.

Pünktlich am Sonntagmorgen um 7.00 Uhr konnten dann die ersten Wanderer am KIG starten. Auch am Start war diesmal der Aufwand entsprechen groß. Denn diesmal mussten von allen Teilnehmern die vollständigen Personalien erfasst werden. Das führte aber nur zeitweise zu geringen Verzögerungen und stieß bei den Teilnehmern auf Verständnis.

Drei Strecken standen zur Auswahl: 12, 17 oder 24 Kilometer konnten entsprechen der individuellen Form, Lust und Laune unter die Füße genommen werden. Alle Strecken führten durch den Rabensteiner Wald hinüber ins Limbacher Land und den dortigen Teichen. Wendepunkt für die längste Strecke war das Sonnenbad Rußdorf. Die Verpflegungsstellen wurden wie immer gerne in Anspruch genommen.

Das Ziel befand sich traditionsgemäß an der Dachsbaude. Hier wartete erst mal, für alle die das wollten, noch eine geistige Herausforderung. Unser Vereinsmitglied Eberhard hatte diesmal ein Quiz zum Thema Burgen und Schlösser in Sachsen vorbereitet.

Nachdem die Zielurkunden ausgestellt waren, nutzten die meisten Teilnehmer die Möglichkeit, sich noch mit zahlreichen Speisen und Getränken zu stärken. Neben dem traditionellen Kuchenbuffet gab es natürlich auch leckeres Herzhaftes. Bratwurst mit Sauerkraut, Krautsuppe mit Hackfleisch sowie eine Möhren-Ingwersuppe fanden dankbare Abnehmer.

Insgesamt nahmen 195 Wanderfreunde am Wandertreff teil. Damit sind wir in Anbetracht des vor allem am Morgen noch sehr grauen Wetters sowie den gegebenen Umständen sehr zufrieden.

Viele der Teilnehmer brachten es auch klar zum Ausdruck, dass sie froh und dankbar waren, dass die Veranstaltung stattgefunden hat. Schließlich wurden fast alle derartigen Veranstaltungen in diesem Jahr abgesagt. Das liegt wohl vor allem daran, dass viele andere Vereine zahlenmäßig leider nicht so stark aufgestellt sind. Nur mit einem starken Team konnten wir das schaffen.

Der Dank gilt natürlich auch den Sponsoren des Wandertreffs: der Konditorei Bösewetter aus Grüna, der Bäckerei Herrmann aus Reichenbrand sowie dem Architekturbüro Freitag aus Grüna. Danke auch an die HM Versicherung, die uns jedes Jahr ihre Parkplätze zur Verfügung stellt.

Der 48. Grünaer Wandertreff findet am 17.10.2021 statt.

Nachruf

Edwin Enderle

Am 15.09.2020 verstarb das Gründungsmitglied von1990 und stellvertretender Vorsitzender unseres Vorgängervereins Touristenverein Die Naturfreunde Ortsgruppe Grüna e.V. im Alter von 91 Jahren. Edwin Enderle war maßgeblich für unsere damalige Gaststätte Dachsbaude verantwortlich und legte die Strecken für unseren Grünaer Wandertreff als Kreiswegewart fest. Dank seiner Arbeit erlangte unser Wandertreff eine überregionale Bedeutung, sogar über die Grenzen Sachsens hinaus.

Der Natur- und Wanderverein Grüna wird
Edwin Enderles Andenken
stets in Ehren halten.

ANZEIGEN

ANZEIGEN

Veranstaltungstermine des Natur- und Wandervereins

www.wanderverein-gruena.de

Leider müssen alle Veranstaltungen im November ausfallen. Auch im Dezember wird es keine öffentlichen Veranstaltungen geben.

JANUAR 2021

Sonntag, 03.01. Wir wandern ins neue Jahr über Grüna Berghäuser, Tannmühle, Kapellenberg, Pleißa Skihütte (Imbiss) und zurück nach Grüna, 13 km
09.00 Uhr Folklorehof Grüna, Ltg. T.Landgraf (Tel.0371 24002631)
Anmeldung bis 02.01.2021

Dienstag, 05. u. 19.01. Gesellige Zusammenkunft/Vereinsabend
18.00 Uhr, Hutzenstube Folklorehof, offen für jedermann

Nach Schneelage Skitour auf der Hundsmarterloipe (ca. 22 km) vom Oberbecken Markersbach nach Tellerhäuser und zurück (mit Einkehr), Ltg. M. Eckert (Tel.0162/9066174), Anmeldung Anfang Januar

Ansprechpartner Vorstand:
Vorsitzender: Tilo Landgraf Tel. 0371/24002631
Vorsitzende: Elke Lorenz Tel. 0371/858388

Sobald es die Lage zulässt, steht unsere Dachsbaude auch wieder zur Vermietung für private (Familien-)Feierlichkeiten zur Verfügung.

Ansprechpartner Vermietung:
Antje Bauch Tel. 03723/414593

Wir wünschen allen Lesern und Ihren Familien eine harmonische Adventszeit, ein wunderschönes Weihnachtsfest sowie ein gesundes Neues Jahr!

❑

ANZEIGEN

Volkssolidarität e. V. Ortsgruppe Grüna + Mittelbach

Ein ungewöhnliches Jahr geht bald zu Ende, das unser Motto „Gemeinsam statt einsam“ auf eine Bewährungsprobe stellte. Die meisten Vorhaben, mit denen wir gemeinsam gesellige Stunden erleben wollten, mussten wegen Corona abgesagt werden. Ein herzlicher Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, die bei Einhaltung der Vorsichtsmaßnahmen den Kontakt zu unseren Mitgliedern gehalten haben, zu den Geburtstagen gratulierten oder Genesungswünsche überbrachten.
Unser Dank gilt den Unternehmen, Gewerbetreibenden und Privatpersonen, die uns für unser soziales Anliegen Geld- oder Sachspenden übergeben, damit wir nach den Corona-Einschränkungen unseren Mitgliedern wieder Freude bereiten können.
Allen Mitgliedern mit ihren Familien, allen Freunden und Unterstützern der Volkssolidarität ein gesundes, frohes und besinnliches Weihnachtsfest. Auch für das kommende Jahr beste Gesundheit, viel Freude und hoffentlich wieder mehr unterhaltsame Stunden in unserer Gemeinschaft. Wir bleiben optimistisch und bereiten wieder Veranstaltungen und Fahrten vor.

Weihnachtsfeier am 18. Dezember 2020 ab 14 Uhr im Kulturhaus Grüna – 10 Euro
Liebe Mitglieder der Volkssolidarität in Grüna und Mittelbach,
gerne wollen wir Ihnen in der Adventszeit eine gemeinsame fröhliche Weihnachtsfeier bieten. Verträge für das Programm mit Heike S. sowie für den großen Saal des Kulturhauses in Grüna sind abgeschlossen. Welche landesweiten Einschränkungen es im Dezember geben wird, wissen wir nicht. Deshalb steht hinter dieser Veranstaltung noch ein Fragezeichen. Die Gesundheit ist das wichtigste Gut, wir dürfen kein Risiko für die Teilnehmer eingehen. Bleiben Sie alle gesund und optimistisch!

Tagesfahrt (bis 09.11. keine Absage)

Mi. 09. Dezember	Lichterfahrt – Kaffeetrinken, Weihnachtsprogramm und Abendessen im „Erbgericht“ in Satzung – 35 Euro

Mehrtagesfahrt (bis 09.11. keine Absage) mit dem Reisebüro „einfach mal raus“ am Rosenhof

29.12.20 bis 2.01.21	Silvester im Böhmischen Bäderdreieck – vier Übernachtungen und Halbpension im Hotel „Pyramida“ in Franzensbad, Rundfahrt/Spaziergang Franzensbad mit Kaffeetrinken; Besuch der weltbekannten Kurstadt Karlsbad und Kaffeetrinken in Loket an der Eder; Egerlandrundfahrt mit Kaffeetrinken in einem urtypischen Landcafé, Mittagessen und Silvesterveranstaltung im Hotel; Neujahrsrundfahrt mit Weihnachtsmarkt in Eger; auf der Heimreise Rundfahrt, Bummel und Kaffeetrinken in der Kurstadt Marienbad.

Vorschau auf erste Reisen 2021

Do. 25. März	Schlachtfest im „Erbgericht“ in Satzung – Programm von Captain Freddy mit seinem singenden Saxophon und im Duett mit seiner Frau Gabriela. Zum Tanz spielen die „Electronas“ – 43 Euro
Do. 22. April	Frühlingsfest im „Erbgericht“ mit den „Waldspitzbuben“ mit Tanz – 42 Euro

Mehrtagesfahrten

Die Reisebuchungsstelle der Volkssolidarität Glauchau bietet für 2021 gemeinsam mit Becker-Strelitz-Reisen an:
Frühlingstreffen „An der schönen blauen Donau“ – 3 Termine im April – 6 Tage 619 Euro
Herbsttreffen „Böhmisches Bäderdreieck“ – 3 Termine Ende August/Anfang September – 6 Tage 569 Euro
Bitte schon mal vormerken, mehr dazu in der Januar-Ausgabe.

Sprechstunde für die Ortsgruppe Grüna + Mittelbach am 3. Dezember 2020, am 7. und 21. Januar sowie am 4. und 18. Februar 2021 jeweils 9 bis 10 Uhr im Rathaus Grüna (1. Etage) oder telefonisch Gerda Schaale 0371/858818 (mit Anrufbeantworter) bzw. bei allen Helferinnen und Helfern.

Wir sind Ansprechpartner für Interessierte und Hilfsbedürftige
Werden Sie Mitglied der Volkssolidarität der Ortsgruppe Grüna + Mittelbach

❑

75 VOLKSSOLIDARITÄT 1945 - 2020
MITEINANDER · FÜREINANDER

Teil 3

Während nach 1949 der Übergang zu einer Mitgliederorganisation längere Zeit in Anspruch nahm, änderte sich die Situation 1990 abrupt. In der BRD gab es keine Volkssolidarität (VS), dafür setzten sich die Arbeiterwohlfahrt, der Arbeitersamariterbund, der Sozialverband VdK und andere für ältere Bürger ein. Würde die Volkssolidarität mit diesen Verbänden konkurrieren und weiter bestehen können?

Nachdem bereits im Februar 1990 der Gesamtverband der VS Kontakt zum Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband („die Paritätische") aufgenommen hatte, beschloss die Außerordentliche Zentrale Delegiertenkonferenz im Mai 1990 den Beitritt zum Paritätischen Wohlfahrtsverband – bei Beibehaltung des eigenen Namens –, gab sich eine neue Satzung und ein neues Arbeitsprogramm. Im Wesentlichen blieb es bei der Zielgruppe der älteren Menschen, für deren Interessen wollte man sich in den verschiedensten Gremien stärker einsetzen. Im Dezember 1990 erfolgte die Aufnahme.

Neu war, dass sich die Volkssolidarität unter Konkurrenzbedingungen mit anderen Anbietern von sozialen und kulturellen Leistungen behaupten musste. Neu war, dass sich alles „rechnen musste", d.h. für bisher kostenlose/günstige und mit Zuschüssen finanzierte Angebote (z.B. Essen) mussten nun kostendeckende Preise verlangt werden. Neu war, dass sich die Soli wieder anderen Bereichen zuwandte, z.B. die Trägerschaft für Kindertagesstätten übernahm, betreutes Wohnen ausbaute und neue Begegnungsstätten mit erweiterten Angeboten einrichtete. Dazu gehört auch die eigene Küche – der mobile Mahlzeitendienst beliefert auch Essenteilnehmer bei uns. Neu war auch, dass nach der Abwicklung der volkseigenen Betriebe die Inhaber und Geschäftsführer der neu angesiedelten Unternehmen angesprochen werden mussten mit der Bitte um Geld- oder Sachspenden. Günter Hendel hat sich unermüdlich dafür eingesetzt – mit Erfolg. Sonst wären die halbjährlichen Geburtstagsfeiern (solange es den „Grünaer Hof" gab) und besonders die Weihnachtsfeiern mit Programm und Saalmiete nicht zu finanzieren gewesen. Vor den Weihnachtsfeiern (unser Foto von 1995) gibt es immer viel zu organisieren und zu dekorieren – wenn viele zupacken macht es aber auch viel Spaß. Dank allen, die damit unser soziales Engagement für die Mitglieder mit ermöglichen.

In den Gemeinden wie Grüna und Mittelbach ging es 1990 darum, den Mitgliedern nahezubringen, dass die Volkssolidarität weiter bestehen wird und sich für ihre Interessen einsetzt. Günter Hendel, Dietmar Müller und viele Helfer waren unermüdlich im Gespräch, um den Fortbestand der Ortsgruppen zu sichern. Leider gibt es im Archiv keine Mitgliederzahlen von 1990 zum Vergleich mit 340 Mitgliedern 1995 in Grüna, als die Volkssolidarität ihr 50jähriges Bestehen feiern konnte.

Der Vorsitzende des Paritätischen GV, Prof. Dr. Dieter Sengling, richtete damals ein Grußwort an die Mitglieder:

„… Die Volkssolidarität kann stolz sein auf Geleistetes, Konkurrenz muss sie nicht scheuen. Über ihre Arbeit sprechen vor allem natürlich die älteren Menschen voller Hochachtung. Nach der Wende wurden auch Vorbehalte laut, manche sprachen gar von einer „Altlast". Als Vorsitzender der Paritätischen habe ich dem stets widersprochen. Es geht um die liebevolle Zuwendung in der täglichen sozialen Arbeit, nicht um Ideologie. In der Volkssolidarität wirken Menschen, die zupacken, die Gemeinschaft gestalten und bewahren, die Fachlichkeit und Menschlichkeit miteinander verbinden. Unverwechselbar ist daher ihr Profil. …"

Und dieses Profil wird geprägt von den Helferinnen und Helfern. Sie kassieren nicht nur die Mitgliedsbeiträge. Sie bieten unsere Reisen an und sammeln die Fahrtpreise ein. Sie besuchen die Geburtstagsjubilare und die über 80jährigen. Sie sehen ihre soziale Aufgabe darin, ältere Mitglieder auch zwischendurch mal zu besuchen und mit diesen Gesprächen Freude zu bereiten. Manche Helfer sind schon seit Jahrzehnten dabei und ihre Gesundheit verlangt bald nach Ablösung. Wer sich von den jüngeren Mitgliedern in der Volkssolidarität sozial engagieren will, ist uns herzlich willkommen und zur Sprechstunde gern gesehen.

Seit 1990 könnte das Motto der aktiven Mitglieder lauten: Ob Nah, ob Fern – Senioren verreisen gern. Von der Nordsee bis zu den Alpen, gern auch nach Österreich, Spanien, in die Schweiz oder die Türkei – Reisen war nun uneingeschränkt möglich. Das Interesse, neue Gegenden und Kulturen kennenzulernen, beeinflusst unsere Planung. Jedes Jahr bieten wir zwei Mehrtagesreisen, die vom Reisebüro im Rosenhof oder von Decker-Strelitz-Reisen organisiert werden, und mehrere Tages- oder Halbtagesfahrten meist in die sächsische oder thüringische nähere Heimat an. Frauentagsfeier, Frühlingsfest, Adventsfahrt u.a. – diese Programme bereiten im „Erbgericht" in Satzung immer viel Freude. Gerade in diesem Jubiläumsjahr hat uns die Corona-Pandemie einen dicken Strich durch die Planung gemacht, die meisten Vorhaben konnten

nicht stattfinden, auch die Reise an die Ostsee im Mai 2020 musste ausfallen, aber Anfang September hatten 18 Mitglieder unserer Ortsgruppe am Achensee in Tirol trotz Corona-Einschränkungen erlebnisreiche Tage. Dazu gehörte die Schifffahrt auf dem Achensee mit Unterbrechung für einen Spaziergang.

Das alles zu organisieren ist eben nur möglich mit engagierten Helferinnen und Helfern. Von den 14, die 2007 in Mittelbach im Einsatz waren, blieben Mitte 2019 nur Gerda Seifert und Renate Thierig, die mit Ruth Bauer, Maria Köhler und Beate Timmermann Verstärkung erhielten. In Grüna mit Reichenbrand und Siegmar sind als Kassierer*innen und Helfer*innen immer im Einsatz: Christine Berent, Maria Daniel, Ursula Häußler, Ingrid Heiber, Christine Jung, Karin Karl, Reinhard Kretzschmar, Gerda Schaale, Helga Schiede, Sonja Wanke und Renate Warode. DANKE für euren solidarischen Einsatz im Namen aller Mitglieder! Dank auch denjenigen, die infolge gesundheitlicher Probleme nicht mehr aktiv dabei sein können aber der Volkssolidarität die Treue halten und die Arbeit durch den Mitgliedsbeitrag unterstützen. Ein Name sei stellvertretend genannt – Liesbeth Hentschel, die zum 50jährigen Bestehen 1995 gemeinsam mit Dora Stiegler, Kurt Dost und Heinz Schaumberg zum Ehrenmitglied ernannt wurde, nimmt mit 96 Jahren immer noch Anteil. Und Gerda Seifert ist mit 97 Jahren immer noch als Helferin dabei – Bewunderung und Respekt!

In der Volkssolidarität wirken Menschen, die für andere solidarisch da sind, die damit die Achtung vor der Lebensleistung der Mitglieder zum Ausdruck bringen.

Wir hoffen, dass wir jüngere Mitglieder gewinnen und diese den Weg zum Helferkollektiv finden.

Dank dem Ortschronisten Christoph Ehrhardt für die Bereitstellung der Dokumente, auf denen der Rückblick über 75 Jahre Volkssolidarität basiert.

Gerda Schaale ❑

ANZEIGEN

Ein herzliches Dankeschön an meine lieben Gäste, die mir und meinem Hotel in diesen schwierigen Zeiten die Treue gehalten haben.
Danke für das Verzeihen von Missgeschicken und für die Geduld und das Verständnis bei der Einhaltung der Maßnahmen der Regierung.

Ich möchte mich auch bei meinen Mitarbeitern bedanken, dass sie zu mir halten während der Kurzarbeit und für die wunderbare Arbeit, die sie leisten.

Allen, die krank sind wünsche ich baldige Genesung und meinen jungen Müttern alles erdenklich Gute.

Ich wünsche Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und Liebe und Zuversicht für das neue Jahr ... und bleiben Sie gesund.

Ihre Ines Angela Abendroth
im Namen meines unvergessenen Ehemannes
und Firmengründers Peter Abendroth

HOTEL Abendroth

Hofer Straße 11a 09224 Chemnitz OT Mittelbach
Telefon: 0371 23980 www.abendroth-hotel.de
Folgen Sie uns auf Facebook www.facebook.com/HotelAbendroth

SAREI
Mittelbacher Str. 12
09224 Grüna
Tel.: 0371-84243-0
Fax: 0371-8424319
wünscht allen
Frohe Weihnachten

Frohe Weihnacht
Ich danke meinen Kunden
für Ihr Vertrauen
und wünsche eine gemütliche
Weihnachtszeit
sowie einen guten Start ins
neue Jahr!
DIE FUSSWERKSTATT
Ulrike Auerbach
Podologin
Am Bahnsteig 2a
09224 Grüna
✆ 0176-86389692

Herr Hartig
Gitarrenunterricht
für Akustik und E-Gitarre (jedes Alter)

Allianz
Allianz Versicherungs-AG
Weihnachten:
Zeit der Besinnung
Bleiben Sie gesund und besuchen Sie uns!
Angela le Beau
Versicherungsfachfrau (BWV)
Öffnungszeiten:

Wohnmobil und Wohnwagen Service | Gasprüfung
AUTO TOP
FROHE WEIHNACHTEN
wünscht das Team
von Auto RIEMER
Ingenieurs Betrieb

JAK
OUTLET STORE
Lagersonderverkäufe | Modegroßhandel
Jeden Donnerstag und Freitag
von 9.00 - 18.00 Uhr geöffnet!
fashion
▪ Markenmode bis zu 70% reduziert
▪ Aktuelle Kollektionen der Saison
▪ Markenmode aus Italien, Deutschland und Frankreich
▪ Jeans, Hemden, Taschen, Accessoires, Shirts, Polos, Tuniken...
▪ Jugendmode Gr. 32 - 42
▪ Damenmode Gr. 36 - 54
▪ Herrenmode alle Größen
Let it Snow
Talstraße 6 | 09117 Chemnitz, Reichenbrand